L. rel.
1535

L. rel. 1535

Meliboeus.

Ad usum
F. Ioan: Felicis Offinger

326.

<36618207960011

<36618207960011

Bayer. Staatsbibliothek

E. rel. 63.
Hung.

Ling. Ungar.
Gram.
Pg. 1484.

Der Ungarische Sprach-Meister,

Oder
Kurtze Anweisung
Zu der Edlen
Ungarischen Sprache/
Nebst
Einem Anhang von Gesprächen.
Zum Nutz und Dienst
Der Hoch-Nöbl. Teutschen
NATION
Guthertzig gestellet
Von
MELIBOEO.

Ofen / gedruckt und zu finden / bey Johann
Georg Nottenstein, Anno 1734.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorred.

Geneigter Leser!

Hiermit wird Demselben eine kurtze Anweisung zu der Ungarischen Sprache in die Hände gegeben. Solche zu entwerffen ist man durch einige vornehme Liebhaber und Liebhaberine dieser edlen Sprache veranlasset worden. Man übernahm auch die Ausfertigung des Wercfleins desto begieriger / je billicher es ist / seiner Mutter-Sprache Würde und Ausbreitung bey aller Gelegenheit zu beförderen: Allermeist / da gegenwärtiges Vornehmen eine genauere Verbindung zweyer unterschiedenen / aber benachbarten Völckern angehet. Dann / da nach Zeugnuß des H. Augustini: * Die Mannigfaltigkeit der Sprachen einen Menschen von dem andern ent-

* Linguarum diversitas, hominem alienat ab homine, & propter solam Linguarum diversitatem, nihil prodest ad consociandos homines, tanta similitudo Naturæ. *De Civitate DEI. Lib. XXIX. Cap. VII.*

fremdet/ und wegen solchen Unterscheides die Gleichheit der Natur nicht hinlänglich ist die Menschen zu vereinbaren. So ist die Bemühung derer jenigen höchst löblich/ die nach Vermögen dahin trachten/ daß durch gemeinschaftliche Erlehrnung der unterschiedenen Sprachen die Menschen gesellschaftlicher und unter einander beträglicher gemachet werden möchten.

§. II.

UNter denen Europæischen Völckern ist fast keines zu finden/ das sich desfals seiner eignen Ehre und Vortheils nicht angenommen hätte. Engelland und Holland hat seine Sprache in Ost- und Westen ausgebreitet. Franckreich hat mit seiner Mund-Art Europam gleichsam überwältiget. Teutschland wird nun auch mitten in denen entlegnesten Ländern/ als so vielen Pflantz-Oertern in seinem Volck und Sprache verehret. Und/ wo reichet nicht hin/ die sonsten von Unwissenden vor verächtlich gehaltene Sprache der Slaven? Siebentzig Nationen sollen dieselbige in Europa und Asien annoch reden. Die Ungarische Sprache allein blibe bis dahin daheime sitzen. Warum aber das? die Haupt-Ursache möchte wohl der Mangel an Commercien mit entlegenen Ländern

seyn.

seyn. Nächst dem aber bleibet die Schuld selbst auf uns Ungarn sitzen / die wir uns zur Zeit / weder fremde Sprachen zu erlehrnen einige Mühe geben wollen : noch auch Fleiß angewendet / die unserige bey denen benachbarten Völckern bekannt / und wo nicht nöthig / doch beliebt zu machen : ohnerachtet man unter so vielen / durch Beyhülfe fremder Völcker / in unsern lieben Vatterlande / von langer Zeit her geführten Kriegen / dazu hinlängliche Gelegenheit gehabt haben würde / wo man die Ehre seines Volcks und Sprache sich hätte wollen angelegen seyn lassen. Mit gegenwärtiger Anweisung soll nun dazu ein geringer Anfang gemacht werden / daß wenigstens die jenigen / so Verwandschaft / Amts-oder anderer Umstände halber / mit denen National-Ungarn eines Umganges pflegen müssen / anfangen / sich an unsere Sprache zu gewöhnen / und dadurch / wie unsere Nation an sich zu ziehen / also auch ihr eignes Volck dem unserigen angenehmer und erträglicher zu machen.

§. III.

AN sich selbst ist die Sprache der Art / daß sie auch von Fremden erlehrnet zu werden gar wohl verdienet. Dann / da man sonst bey dieser Sprache deren Gravität ; bey

jener die Anmuth; die sinnreiche Ausdrückungen/ und so weiter bey der dritten zu rühmen pfleget; so ist unser Ungarische Mund-Art diejenige/ welche alle diese Eigenschaften überflüssig besitzet. Spricht ein Spanier nach seiner Grandezza prächtig und gravitätisch; so ist ein Ungar capable ihm disfals die Stange zu halten. Kan ein Frantzose mit schmeichelhaften Redens-Arten die Gemüther hinterschleichen/ und einnehmen; so ist ein Ungar/ zumal ein Tugendsam-beredtes Frauenzimmer/ im Stande/ mit ihrer einnehmenden Ungarischen Zunge nicht nur einen Menschen/ sondern auch wilde Thier zu bezwingen. Und da ein Teutscher mit der Männlichkeit seiner Helden-Sprache die Gemüther durchdringen und bewältigen kan; so ist ein beredter Ungar durch die Liebhaftigkeit seines Ungarischen gewiß im Stande/ seinem Mann das Hertze zu nehmen.

§. IV.

Doch/ wir haben uns nicht vorgenommen/ der Ungarischen Sprache einen Panegyricum zu schreiben: daß dieses/ so hier gesagt worden/ der Wahrheit gemäß sey/ werden uns die jenigen ein Zeugnuß geben können/ denen das Ungarische näher bekannt worden. Gegenwärtige Anweisung betreffend/ so ist solche

nicht

nicht denen Grillenfängerischen Criticis, darinnen zu grübeln; sondern denen Anfängern/ und Liebhabern der Ungarischen Sprache/ zu gute entworffen worden. Man hat sich dabey/ nebst der Wahl der nöthigen Materien/ sonderlich der beliebten Kürtze und Deutlichkeit beflissen/ und doch nichts vorbey gelassen/ was ein Anfänger/ bey Erlehrnung einer fremden Sprache/ wie die Ungarische ist/ zu wissen vonnöthen hat. Solten sich aber Liebhaber finden/ die eine tiefere Einsicht in die Sonderlichkeiten unserer Sprache zu erlangen begehren möchten/ denen wird hiermit *Molnári*, und *Pereszlenÿ* weitläufig ausgeführte Grammatica; *Komáromÿ* Hungaria Illustrata; *Belÿ* Schrift/ de Vetere Litteratura Hunno-Scytkica, und *Tsétsÿ* Observationes Orthographico-Grammaticæ, bestermassen recommendiret. *Kövesdÿ* Elementa Linguæ Hungaricæ, die man zum Grunde dieser Arbeit legen wollen/ seynd allzu kurtz und mager gerathen. Wie aber die Ungarische Sprache/ mit keiner unter denen Europæischen einige Verwandschaft habe/ solches wird aus einer besondern Dissertation, *Matthiæ Belÿ*, de Peregrinitate Linguæ Hungaricæ in Europa, die in der nächsten Continuation der Miscellaneorum Regiæ Scientiarum Societatis Berolinensis, zum Vorschein kommen dörfte/ zu ersehen seyn. Von eben diesem Auctore, hat man dem

Vernehmen nach / eine andere Dissertation, de Orientali Linguæ Hungaricæ Indole, zu erwarten; darinnen so dann begierige Gemüther ihre Curiosität werden vergnügen können.

§. V.

Die Methode betreffend / wie man unsere Sprache / ohne besonderer Mühe erlehrnen solle / davon lassen sich nicht allen und jeden einerl.y Regeln vorschreiben. Männer werden wohl thun / wann sie nebst den Grammaticis Principiis; sonderlich genauer Kentnuß der Paradigmatum und Suffixorum, sich um einen tüchtigen Vorrath der Vocabulorum bekümmern / und so gleich dem Ungarischen Reden und Schreiben schreitten. Das Löbliche Frauzimmer aber soll sich mit denen Grammaticalischen Regeln nicht lange placken / sondern nach erlehrnetem Lesen und gefasten Declinationibus, ohne Verzug mit gebohrnen / aber der Teutschen Sprache kundigen Ungarn / oder Ungarinnen / zu discuriren anfangen: da dann der Anführer Gelegenheit finden wird / die Irrungen zu verbessern / die Discentin in der Grammatic zu führen / und ihr zu zeigen / warum dieses oder jenes / so / und nicht anderst / müsse ausgesprochen oder gesetzet werden. Beyde aber / Männer und Frauenzimmer / nach dem sie etwas

parli-

parliren zu können die Fähigkeit erlanget haben / sollen sich auf das Lesen Ungarischer Bücher legen / das gelesene / unter Obsicht des Anführers / verteutschen / die besondern Redens-Arten wohl ins Gedächtnuß fassen / und sodann die gantze Lection in einen Discurs bringen. Hierinnen nun desto ungehinderter fort zu kommen / wird sehr wohl gethan seyn / wann sich das Ungarische Dictionarium des *Pariz-Papái*, oder den Librum Memorialem *Cellarij*, welcher in vier Sprachen; Lateinisch / Teutsch / Ungarisch / Böhmisch / zu haben ist / nebst einem andern wohl geschriebenen Ungarischen Büchlein / beyleget / und sich darinnen / wenn etwas unbekantes in Reden oder Lesen vorkommet / Raths erhohlet.

§. VI.

Letztlich wünschet der Verfasser dieser geringschätzigen Arbeit von Hertzen / daß / da er solche in der aufrichtigen Absicht / seine Mutter-Sprache auszubreiten / und zugleich der Hoch-Löblichen Teutschen Nation, zu dienen / gantz willig unternommen; von beyden der verhofte Nutzen sich bald äussern möge. Und / wie die Teutsche Sprache / unter dem Allergnädigsten Erb-Regiment des Allerdurchläuchtigst-Ertz-Hertzoglichen Hauses Oester-

sterreich / mitten in Ungarn; also die Ungarische durch Errichtung eines für beyde Nationen höchst-ersprießlichen Commercij dermaleins in dem tieffesten Teutschland möge geredet werden. Der geneigte Leser lebe wohl! und sage mit dem Verfasser: Aldja s' egyesítse ISTEN, a' Német és Magyar Nemezetet! Dieses ist der Sinn und hertzliche Meynung

Deines ergebensten Dieners

Meliboei.

Erster Theil.

Von der Etymologia.

DIe Etymologia, oder Wortforschung, lehret, wie man eintzele Wörter recht lesen, schreiben, deren Art erforschen, und sie sodann decliniren, oder conjungiren solle.

* Wir wollen solche in 6. unterschiedenen Capiteln, oder Abtheilungen kurtz und deutlich vortragen.

Das I. Capitel.

Von dem Ungarischen Lesen und Schreiben.

DIe Ungarn bedienen sich bey ihren Schreiben und Lesen, gleich denen Fratzosen und Italiänern, Lateinischer Buchstaben, darvon die Anfänger zu mercken haben:

I. Daß deren eigentlich nur XXII. gezehlet werden: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. y. z.

II. Dieselbige werden abgetheilet, wie sonsten, in: (1) Vocales, oder Selbstlautende, die abermal doppelter Art seyn;

a. Simplices, oder Einfache: a. e. i. o. u.

* Wann solche ohne accentu geschriben werden, müssen sie kurtz; mit einem accentu aber, nemlich á. é. í. ó. ú. lang ausgesprochen werden, als: Hal, der Fisch; Hálá adás, die Dancksagung.

b, Com-

b. Compositæ, oder Doppelte, ŏ. ŭ. die aus eo' und eu, zusammen gesetzet werden.
* Die Aussprache davon ist, wie in denen Teutschen Wörtern: Böse/ Lüge / und das bald kürtzer, bald länger.

(2) Consonantes, oder Mitlautende, die auch eingetheilet werden können, in:
a. Einfache, als da seynd: c. d. f. g. h. k. l. m. n. p. r. s. t. v. y. z. Wobey folgendes zu mercken:

(1) Das c. wird mehr vor einen fremden Buchstaben gerechnet, und statt dessen das k. gebrauchet, als: Káposzta das Kraut, nicht Cáposzta.
* Doch haben die alten, das c. statt des k, allzu oft geschrieben, und auch im Druck gebrauchet.

2) Folgende Buchstaben: g. l. n. t. werden durch das beygesetzte y, gantz weich gemacht, als Gyalog, zu Fuß; Lyuk, das Loch; Nyil, der Pfeil; Tyuk, die Henne.
* Dahero ist Y. kein eigentlicher Buchstabe bey denen Ungarn, sondern nur ein Zeichen einer weichen Aussprache.

(3) Der Buchstabe S mit einem Z zusammen gesetzet, lautet gelinde, als: Szò: das Wort. Ob wäre es Teutsch geschriben, So.
* Stehet er aber allein, als Só, das Saltz, muß er sodann scharff ausgesprochen werden, ob wäre es im Teutschen, Scho.

(4) Endlich ist von Z zu mercken, daß dasselbige einen Teutschen einfachen ſ, gleiche, als: Szűz, Keusch, süs.
* Wird es aber mit einem Strichel vorne angezeichnet, als: 'Zir, die Fetten; 'Zidó,

der

der Jude; lautet es viel schärffer, als ein einfaches S: wiewolen anders lieber 'Sir, 'Sidó, schreiben.

b. Doppelte / dahin gehören, Cz, Cs, Ts, und Tz.

(1) Der doppelte Buchstabe Cz. wird gelinde ausgesprochen, und hat sonderlich statt in fremden Wörtern, als Czérna, der Zwirn, Czigány, ein Zigeyner.

* Wiewol die puren Ungarn lieber Tzérna, Tzigány, schreiben, daran sich aber ein Anfänger nicht zu kehren hat.

(2) Dagegen will Ts, gantz scharff ausgesprochen werden, als: Tsap, ein Zapffen, ob wäre es Tschap.

* Die da statt Ts, lieber Cs setzen, thun eben nicht unrecht; werden aber von denen Ungarischen Criticis, übel angesehen.

** In denen alten Büchern findet man auch statt ts, ch, als: Zabólch, vor Zabólts; Chåky, vor Csáky, Forgách, vor Forgáts.

Das II. Capitel.

Von dem NOMINE.

Ein Nomen, oder Nahmen eines Dings / ist dasjenige / deme man das Vor-Wörtlein Ez, mit dem *Articul* Az, vorsetzen kan / zum Exempel: Es az Ember, dieser Mensch / Ez a' Léany, diese Jungfrau; ez a' Dológ, dieses Ding.

II. Dasselbe ist zweyerley:

(1) Ein Substantivum, so eine gewisse Sache / oder Persohn bedeutet / als: Ez a' Férfi, der Mann.

(2) Ein Adjectivum, welches die Beschaffenheit der Sache / oder Persohn anzeiget / als / Jó Férfi, ein guter Mann.

Nota,

Nota. *a.* Die Ungarischen Nomina wissen nichts von dem Unterscheid der Generum, sondern werden alle gleich angesehen / als : Jó Férfi, der gute Mann ; Jó Aſzſzony, die gute Frau ; Jó Arany, das gute Gold. Welches die Sprach sehr erleuchtert.

b. Die Adjectiva werden auch hier nach denen dreyen Gradibus compariret / da der Gradus Positivus schlecht hin ; der Comparativus etwas mehreres ; der Superlativus das meiste bedeutet / als : Jó, Gut ; Jobb, Besser ; leg-Jobb, Beste.

* Der Comparativus wird von Positivo mit einem *b* ; der Superlativus aber mit der vorgesetzten Sylbe, *leg*, von dem Comparativo gemacht / als : Szép, schön ; Szebb, schöner ; leg-Szébb, schönste.

III. Ein Nomen wird / wie in andern Sprachen / durch gewisse Numeros und Casus declinirt / oder geändert.

IV. Numeri, oder Zahlen seynd zwey : Singularis, der eine eintzele ; Pluralis, der eine mehrere Zahl bedeutet / als : Ember, der Mensch ; Embereck, die Menschen.

V. Eine jede Zahl / oder Numerus hat seine Casus, deren gewöhnlicher massen Sechse seynd / und werden genennet :

1.	Nominativus,	der / die / das.	Ez.
2.	Genitivus,	des.	Ezé.
3.	Dativus,	dem / der / dem.	Ennek.
4.	Accusativus,	den / die / das.	Ezt.
5.	Vocotivus,	ô du.	ô te.
6.	Ablativus,	von dem/der/dem.	Ettûl.

* Die Critici machen noch mehrere Casus, die man

man aber denen Anfängern nicht aufdringen will.

VI. Die Ungarn haben zwey Declinationes, die zimlich eintreffen. Last uns solche mit nöthigen Regeln und Exempeln erleuteren.

Die I. DECLINATION.

Die erste Declination wird an der Endigung des Dativi, die auf nak ausgehet / erkannt.

Nota. 1. Hieher werden gerechnet die jenigen Nomina, die ein a, i, o, u, in sich fassen / als: Kapa, die Haue; Kád, die Wanne; Férfi, die Manns-Persohn; Híd, die Brucke; Hód, der Mond; Ló, das Pferd; Saru, der Schuh; Rúd, die Stange.

* Hievon seynd auszunehmen die jenigen Wörter / die das I. in der letzten Sylbe mit einem Consonante begleiten; so zu der andertten Declination gehören / als: Viz, das Wasser; Tiz, zehen; Mirigy, die Pest.

2. Doch / wir müssen die Sache mit einem Typo, und Paradigmatibus, leicht machen.

TYPUS, oder ein Vorbild der I. Declination.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Nom.	a, i, o, u, &c.	*Nom.*	ak, ok.
Gen.	é.	*Gen.*	ké.
Dat.	nak.	*Dat.*	knak.
Acc.	at, ot.	*Acc.*	kat, kot.
Voc.	wie der *Nom.*	*Voc.*	wie der *Nom.*
Abl.	túl.	*Abl.*	ktúl.

Nota. Die hieher gehörigen Vocabula können nach geschehener Anleitung die Anfänger so lang decliniren / bis sie darinnen zur Fertigkeit gelanget. Solches nun zu fü:dern / folgen weiter:

PARADIGMATA, oder Exempel der I. Declination.

I. Derer / die in sich ein A, fassen / als: Fa, das Holtz.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Nom.	Ez, a' Fa. das Holtz.	*Nom.*	Ezek a' Fák. die Höltzer.
Gen.	Ezé a' Faé. des Holtzes.	*Gen.*	Ezeké a' Fáké. deren Höltzern.
Dat.	Ennek, a' Fának, dem Holtze.	*Dat.*	Ezeknek a' Fáknak, denen Höltzern.
Acc.	Ezt a' Fát, das Holtz.	*Acc.*	Ezeket a' Fákat, die Höltzer.
Voc.	ó te Fa, o du Holtz.	*Voc.*	ó ti Fák, o ihr Höltzer.
Abl.	Ettül, a' Fátúl, von dem Holtz.	*Abl.*	Ezektül a' Fáktúl, von denen Höltzern.

* Auf gleichen Schlag werden declinirt: Atya, der Vatter; Anya, die Mutter; Bátya, der ältere Bruder; Mátka, die Liebste; u. s. w. Daran sich die Anfänger im decliniren üben können.

II. Derer / die ein I. haben / als: Urfi, der Juncker.

Singlariter.		*Pluraliter.*	
Nom.	Ez az Urfi, der Juncker.	*Nom.*	Ezek az Urfiak, die Juncker.
Gen.	Ezé az Urfié: des Junckers.	*Gen.*	Ezeké as Urfiaké. derer Juncker.

Dat.

Dat.	Ennek az Urfinak, dem Juncker.	*Dat.*	Ezeknek az Urfiaknak, denen Junckern.
Acc.	Ezt az Urfit, den Juncker.	*Acc.*	Ezeket az Urfiakat, die Juncker.
Voc.	ó te Urfit, o du Juncker.	*Voc.*	ó ti Urfiak, o ihr Juncker.
Abl.	Ettűl az Urfitól, von dem Juncker.	*Abl.*	Ezektűl az Urfiaktűl, von denen Junckern.

* Von dergleichen Gattung seynd: Férfi, die Manns-Persohn; Kolosvári, ein Clausenburger; Szebeni, ein Hermanstädter; Fejérvári, ein Carlsburger; Brassai, ein Cronstädter; Debreczeni, ein Debrecziner; Budai, ein Ofner; Győri, ein Raaber; Posoni, ein Preßburger; Bétsi, ein Wienner, u. s. w. Die zur Ubung dienen können.

III. Derer, die ein O, in sich fassen, als: Szó, das Wort.

	Singulariter.		*Pluraliter.*
Nom.	Ez a' Szó, das Wort.	*Nom.*	Ezek a' Szók, die Wörter.
Gen.	Ezé a' Szóé, des Worts.	*Gen.*	Ezeké a' Szóké, deren Wörter.
Dat.	Ennek a' Szónak, dem Wort.	*Dat.*	Ezeknek a' Szóknak, denen Wörtern.
Acc.	Ezt a' Szót, das Wort.	*Acc.*	Ezeket a' Szókat, die Wörter.
Voc.	ó te Szó, o du Wort.	*Voc.*	ó ti Szók, o ihr Wörter.
Abl.	Ettűl a' Szótúl, Von dem Wort.	*Abl.*	Ezektűl a' Szóktúl, von denen Wörtern.

Nota. (1) Hieher seynd zu rechnen: Koporsó, das Grab; Borsó, die Erbsen; Orsó, die Spindel; Só, das Saltz.

(2) Aber Ló, das Pferdt, nihmt besseren Klanges halber in Accusativo Singulari vor der Endigung at, ein V. an, daß es statt Loat, heisset Lovat, welches hernach in dem gantzen Plurali beybehalten wird: *Nom.* Lovak. *Gen.* Lovaké. *Dat.* Lovaknak. *Acc.* Lovakat. *Voc.* ó Lovak. *Abl.* Lovaktúl. So auch einige andere nachthun; wie bey der anderten Declination gezeiget werden soll.

IV. Derer, die ein U, in sich haben, als: Daru, der Kranich.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
N.	Ez a' Daru, der Kranich.	*N.*	Ezek, a' Daruk, die Kraniche.
G.	Ezé a' Darué, des Kranichs.	*G.*	Ezeké a' Daruké, deren Kraniche.
D.	Ennek a' Darunak, dem Kranich.	*D.*	Ezeknek a' Daruknak, denen Kranichen.
A.	Ezt a' Darut, den Kranich.	*A.*	Ezeket a' Darukat, die Kraniche.
V.	ó te Daru, o du Kranich.	*V.*	ó Daruk, o ihr Kranichen.
A.	Ettűl a' Darutúl, von dem Kranich.	*A.*	Ezektűl a' Daruktúl, von denen Kranichen.

Nota. 1. Von gleicher Declination seynd Saru, der Schuhe Varjú, die Kräh; Borjú, das Kalb; Ju, oder mit angehenckten h, Juh, das Schaaf, u. s. w.

2. Doch ist wol zu mercken, daß unter die jenigen, so in Accusativo Singulari auf ein at, sich endigen, den Nominat. Pluralem sodann auf ak, machen, als: Ut. der Weeg. In *Singulari Accusat.* Utat, *Plurali Nominat.* Utak, Die hingegen den *Accusativum Singulari* auf

ot, machen, die gehen *in Nominativo Plurali* auf ok, aus, als: Malom, die Mühle, *in Accusativo Singulari* Malmot, *in Plurali Nominativo* Malmok, die Mühlen.

Die II. DECLINATION.

Die anderte Declination wird an der Endigung des Dativi, so auf ein ek, ausgehet, erkannt.

Nota. 1. Dahin gehören nun alle die Nomina, die ein e, ő, oder ű, in sich fassen, als: Zeb, die Wunde; Szép, schön; Kőd, der Nebel; Sőd, Grün; Sűveg, der Hut; űveg, das Glas, u. s. w.

2. Wir wollen auch hiervon den Typum, und einige Paradigmata darstellen.

TYPUS, oder Vorbild der II. Declination.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Nom.	e, ő, ű.	*Nom.*	ek.
Gen.	é.	*Gen.*	ké.
Dat.	nek.	*Dat.*	knek.
Acc.	t.	*Acc.*	ket.
Voc.	ist dem *Nom.* gleich.	*Voc.*	ist dem *Nom.* gleich.
Abl.	tűl.	*Abl.*	ktűl.

PARADIGMATA, oder Exempel der II. Declination.

1. Derer, die ein E, haben.

Singulariter.		*Pluraliter.*	
Nom.	Ez az Ember, der Mensch.	*Nom.*	Ezek az Emberek, die Menschen.

Gen. Ezé az Emberé, des Menschens.	*Gen.* Ezeké az Embereké, derer Menschen.
D. Ennek az Embernek, dem Menschen.	*D.* Ezeknek az Embereknek, denen Menschen.
A. Ezt az Embert, den Menschen.	*A.* Ezeket az Embereket, die Menschen.
V. ó te Ember! o du Mensch!	*V.* ó ti Emberek! o ihr Menschen!
A. Ettűl az Embertűl, von dem Menschen.	*A.* Ezektűl az Emberektűl, von denen Menschen.

Nota. Auf gleiche Weise werden decliniret: Eke, der Pflug; Kés, das Messer; Kéz, die Hand; Szem, das Aug, und so weiter.

II. Derer, die ein ő. in sich fassen, als: Gyűrő, der Ring.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Ez a' Gyűrő, der Ring.	*N.* Ezek a' Gyűrők, die Ringe.
G. Ezé a' Gyűrőé, des Ringes.	*G.* Ezeké a' Gyűrőké, derer Ringe.
D. Ennek a' Gyűrőnek, dem Ringe.	*D.* Ezeknek a' Gyűrőknek, denen Ringen.
A. Ezt a' Gyűrőt, den Ring.	*A.* Ezeket a' Gyűrőket, die Ringe.
V. ó te Gyűrő! o du Ring!	*V.* ó ti Gyűrők! o ihr Ringe!
A. Ettűl a' Gyűrőtűl, von dem Ring.	*A.* Ezektűl a' Gyűrőktűl, von denen Ringen.

Nota. Eben also werden decliniret: Gődőr, eine Hölle; Kőnyv, das Buch; őreg, Alt, u. s. w.

III. Derer, die ein ű, einschliessen, als: űveg, das Glas.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Ez az üveg, das Glas.	*N.* Ezek az üvegek, die Gläser.
G. Ezé az üvegé, des Glases.	*G.* Ezeké az üvegeké, derer Gläser.
D. Ennek az üvegnek, dem Glase.	*D.* Ezeknek az üvegeknek, denen Gläsern.
A. Ezt az üveget, das Glas.	*A.* Ezeket az üvegeket, die Gläser.
V. ó te üveg! o du Glas!	*V.* ó ti üvegek! o ihr Gläser!
A. Ettül az üvegtül, von dem Glase.	*A.* Ezektül az üvegektül, von denen Gläsern.

Nota. 1. Gleiches Schlags seynd alle, die auf b, d. k. l. m. und z. ausgehen, als: Seb, die Wunde; Ebéd, das Mittagmahl; Fej, das Haupt; Szék, der Stuhl; Tél, der Winter; Fejedelem, der Fürst; Méz, das Honig, u. s. w.

2. Sonsten finden sich auch bey dieser anderten Declination einige Ausschweiffungen, welche von denen Anfängern gemercket werden müssen.

4. Daß einige den Accusativum Singularem, der auf ein t. ausgehet, zu ändern pflegen.

* Also gehet vor dem t. gemeiniglich ein Vocalis her, als: üveg, üveget, Süveg, Süveget.

** Andere lassen den Vocalem hinweg, als: Len, der Flachs; Lent, und nicht Lenet; Kender, der Hanff, Kendert.

*** Noch andere leiden beydes, zumal die auf n, r, s, sz, ausgehen, dann man saget: Tehenet, und Tehént, die Kuh; Tenger, Tengeret

geret, und Tengert, das Meer; Tsendeset, nnd Tsendest, still.

8. Dagegen nehmen einige, wie bey der ersten Declination in Accusat. Singul. wegen anmuthigerer Aussprache ein v, vor dem t. an, als: Kô, der Stein, Acc. Kôvet, und nicht Kôet, Fû, das Graß, Fûvet, nicht Fûet.

* Da sodann das v, durchaus in dem gantzen Plurali beybehalten wird: *N.* Kôvek, *G.* Kôveké, *D.* Kôveknek, *A.* Kôveket, *V.* Kôvek, *A.* Kôvektûl: wie bey der ersten Declination schon angezeiget worden.

Das III. Capitel.

Von denen Suffixis, oder Zufügungs-Wörtlein.

I. Die Zufügungs-Wörtlein, oder Suffixa, seynd in der Ungarischen Sprache eben darum besonders zu mercken, weil sie desfalls von andern Europæischen Sprachen abgehet.

II. Es werden aber die Suffixa, also genennet, weil sie denen Nominibus der ersten, und anderten Declination am Ende hinzugefügt werden.

III. Sie seynd genohmen von denen Pronominibus Possessivis, oder von denen Zueigungs-Vorwörtern, so, daß davon in *Singulari* zwar der letzte Buchstabe, in *Plurali* aber die letzte Sylbe abgekürtzet, und dem *Nomini* hindan zugefüget wird; als:

	Ennyim,	Mein	*m.*
Von	Tied,	Dein	*d.*
	Övé,	Sein	*l, ja, je.*

Miénk,

Mienk, Unser. enk oder ank, őnk, űnk.
Tietek, Euer. tek, ok, ők,
Ővék, Ihr. ék, jok, jők.

IV. Die Art der Zufügung geschihet, daß wir es kurtz fassen, folgender massen:

1. Diejenigen Wörter, welche auf a, o, ő, ű, ausgehen, nehmen die Zufügungs-Wörtlein nach eben solchen Vocali, oder Diphtongo, entweder schlechter Dings, oder mit einer Enderung an, als: Láda, ein Truge.

Ládá-*m*	Meine Truge.	Ládá-*nk*,	Unsere Truge.
Ládá-*d*	Deine Truge.	Ládá-*tok*,	Euere Truge.
Ládá-*ja*	Seine Truge.	Ládá-*jok*,	Ihre Trugen.

* Also auch Só, das Saltz; Szó, das Wort; Tó, der Teich; Daru, der Kranich; Saru, der Schuh; Varjú, die Krähe; Szőlő, die Traube, &c.

2. Die den Vocalem é, in der Mitte haben, fügen das Suffixum Singulare mit eben demselbigen Vocali; das Plurale aber, theils mit einem fremden, theils mit dem eignen Vocali hinzu, als:

Szem-*em*,	Mein Auge.	Szem-*ünk*,	Unsere Augen.
Szem-*ed*,	Dein Auge.	Szem-*etek*,	Euere Augen.
Szem *e*,	Sein Auge.	Szem-*ek*,	Ihre Augen.

3. Die übrigen ändern die Vocales sehr, und müssen nicht sowol durch die Regeln, als vielmehr aus der Ubung gefasset werden, als:

a. Die ein i, in sich fassen, nehmen theils ein e, theils ein O, an, zum Exempel:

Sziv, das Hertz.
Sziv-*em*, Sziv-*ed*, Sziv-*e*,
Sziv-*ünk*, Sziv *etek*, Sziv-*ek*,
Sir, der Sarg.

 Sir-*om*

Sir-*om*, Sir-*od*, Sir-*ja*.
Sir-*unk*, Sir-*tok*, Sir-*jok*.

b. Die mit einem O. lieben in der Zusammfügung zuweilen den eignen, zuweilen einen gleichlautenden den Vocalem, als:

Tok, das Futterall.
Tok-*om*, Tok-*od*, Tok-*ja*.
Tok-*unk*, Tok-*tok*, Tok-*jok*.
Fog, der Zahn.
Fog-*am*, Fog-*ad* Fog-*a*.
Fog-*unk*, Foga-*tok*, Fog-*ok*.

c. Welche ein U, haben, lieben in den Suffixis meistens das a, als: Lud, die Gans.

Lud-*am*, Lud-*ad*, Lud-*a*.
Lud-*unk*, Luda-*tok*, Lud-*jok*.

* Also auch Kút, der Brunn; út, der Weeg; Rút, garstig, u. s. w.

d. Die ein ő. in sich fassen, halten sich ihres eigenen Vocalis, doch nicht durchgehends, als:

Őz, das Rehe.
Őz-*őm*, Őz-*őd*, Őz-*e*.
Őz-*ünk*, Őz-*etek*, Őz-*ők*.
Kőd, der Nebel.
Kőd-*őm*, Kőd-*őd*, Kőd-*e*.
Kőd-*ünk*, Kőd-*etek*, Kőd-*ők*.

e. Die mit einem ű. haltens fast mit einem fremden gleichlautenden Vocali, als:

Kűrt, ein Jagd-Horn.
Kűrt-*őm*, Kűrt-*őd*, Kűrt-*e*.
Kűrt-*ünk*, Kűrt-*őtők*, Kűrt-*ek*.

4. Diese und dergleichen Nomina, wann sie die Suffixa, angenohmen haben / pflegen nach der ersten und anderten Declination decliniret zu werden, wie es folgende Paradigmata, zeigen.

I. PARADIGMA.

Eines von Enyim, Mein/ Suffigirten Nominis.

Nach der I. DECLINATION.

	Singulariter.		*Pluraliter.*
Nom.	Lud*am*, Meine Gans.	*Nom.*	Ludai*m*, Meine Gänse.
Gen.	Lud*amé*, Meiner Gans.	*Gen.*	Ludai*mé*, Meiner Gänse.
Dat.	Lud*am*nak, Meiner Gans.	*Dat.*	Ludai*m*nak, Meinen Gänsen.
Acc.	Lud*am*at, Meine Gans.	*Acc.*	Ludai*m*at, Meine Gänse.
Voc.	Lud*am*! Meine Gans!	*Voc.*	Ludai*m*! Meine Gänse!
Abl.	Lud*am*túl, von meiner Gans.	*Abl.*	Ludai*m*tùl, von meinen Gänsen.

II. PARADIGMA.

Mit Tied, Dein/ Suffigirt.

	Singulariter.		*Pluraliter.*
Nom.	Lába*d*, Dein Fuß.	*Nom.*	Lábai*d*, Deine Füsse.
Gen.	Lába*dé*, Deines Fußes.	*Gen.*	Labai*dé*, Deiner Füsse.
Dat.	Lába*d*nak, Deinem Fuße.	*Dat.*	Lábai*d*nak, Deinen Füssen.
Acc.	Lába*d*at, Deinen Fuß.	*Acc.*	Lábai*d*at, Deine Füsse.
Voc.	ó Lába*d*! o dein Fuß!	*Voc.*	ó Lábai*d*! o deine Füsse!

Abl. Lábad*túl*, Von deinem Fuß.	*Abl.* Lábai*dtúl*, Von deinen Füssen.

III. PARADIGMA.
Mit ővé, Sein/ Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
Nom. Ládáj*a*, Seine Truge.	*Nom.* Ládá*i*, Seine Trügen.
Gen. Ládáj*áé*, Seiner Truge.	*Gen.* Ládá*ié*, Seiner Trügen.
Dat. Ládáj*á*nak, Seiner Truge.	*Dat.* Ládá*i*nak, Seinen Trügen.
Acc. Ládáj*át*, Seine Truge.	*Acc.* Ládá*it*, Seine Trügen.
Voc. Ládàj*a*! Seine Truge.	*Voc.* Ládá*i*! Seine Trügen.
Abl. Ládáj*á*túl, Von seiner Truge.	*Abl.* Ládá*i*túl, Von seinen Trügen.

IV. PARADIGMA.
Mit Miénk, Unser/ Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Kas*unk*, Unser Korb.	*N.* Kasja*ink*, Unsere Körbe.
G. Kas*unké*, Unsers Korbs.	*G.* Kasja*inké*, Unserer Körbe.
D. Kas*unk*nak, Unserm Korb.	*D.* Kasja*ink*nak, Unserer Körbe.
A. Kas*unkat*, Unsern Korb.	*A.* Kasja*inkat*, Unsere Körbe.
V. Kas*unk*! Unser Korb.	*V.* Kasja*ink*! Unsere Körbe.
A. Kas*unk*túl, Von unserm Korb.	*A.* Kasja*ink*túl, Von unsern Körben.

V. PA-

V. PARADIGMA.

Mit Tiétek, Euer / Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Kardot*ok*, Euer Säbl.	*N.* Kardait*ok*, Eure Säbl.
G. Kardot*oké*, Euers Säbls.	*G.* Kardait*oké*, Euerer Säbl.
D. Kardot*ok*nak, Euerm Säbl.	*D.* Kardait*ok*nak, Euern Säbln.
A. Kardot*ok*at, Euern Säbl.	*A.* Kardait*ok*at, Eure Säbl.
V. Kardot*ok*, Euer Säbl.	*V.* Kardait*ok*, Euere Säbl.
A. Kardot*ok*túl, Von Euerm Säbl.	*A.* Kardait*ok*túl, Von Euern Säbln.

VI. PARADIGMA.

Mit ővék, Ihr / Ihre / Ihres / Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Màtkáj*ok*, Ihre Liebste.	*N.* Mátkáj*ik*, Ihre Liebsten.
G. Mátkáj*oké*, Ihrer Liebsten.	*G.* Mátkáj*iké*, Ihrer Liebsten.
D. Mátkáj*ok*nak, Ihrer Liebsten.	*D.* Mátkáj*ik*nak, Ihren Liebsten.
A. Mátkáj*ok*at, Ihre Liebste.	*A.* Mátkáj*ik*at, Ihre Liebsten.
V. Mátkàj*ok*, Ihre Liebste.	*V.* Mátkàj*ik*, Ihre Liebsten.
A. Mátkáj*ok*túl, Von Ihrer Liebsten.	*A.* Mátkáj*ik*túl, Von Ihren Liebsten.

PA-

PARADIGMATA
Die II. DECLINATION.
I. PARADIGMA.
Mit Enyim, Mein/ Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Kése*m*, Mein Messer.	*N.* Kései*m*, Meine Messer.
G. Kése*mé*, Meines Messers.	*G.* Kései*mé*, Meiner Messer.
D. Kése*m*nek, Meinem Messer.	*D.* Kései*m*nek, Meinen Messern.
A. Kése*m*et, Mein Messer.	*A.* Kései*m*et, Meine Messer.
V. Kése*m*! Mein Messer.	*V.* Kései*m*! Meine Messer.
A. Kése*m*tůl, Von Meinem Messer.	*A.* Kései*m*tůl, Von Meinen Messern.

II. PARADIGMA.
Mit Tiéd, Dein/ Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Keze*d*, Deine Hand.	*N.* Keze*d*. Deine Hände.
G. Keze*dé*, Deiner Hand.	*G.* Kezei*dé*, Deiner Hände.
D. Keze*d*nek, Deiner Hand.	*D.* Kezei*d*nek, Deinen Händen.
A. Keze*d*et, Dein Hand.	*A.* Kezei*d*et, Deine Hände.

V. Ke-

V. Kezed!	*V.* Kezeid!
Deine Hand.	Deine Hände.
A. Kezedtůl,	*A.* Kezeidtůl,
Von deiner Hand.	Von deinen Händen.

III. PARADIGMA.
Mit ővé, Sein / Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Kővé,	*N.* Kővei,
Sein Stein.	Seine Steine.
G. Kővéé,	*G.* Kőveié.
Seines Steins.	Seiner Steine.
D. Kővének,	*D.* Kőveinek,
Seinem Stein.	Seinen Steinen.
A. Kővét,	*A.* Kőveit,
Seinen Stein.	Seine Steine.
V. Kőve!	*V.* Kővei!
Sein Stein!	Seine Steine!
A. Kővétůl,	*A.* Kőveitůl,
Von Seinem Stein.	Von Seinen Steinen.

IV. PARADIGMA.
Mit Miénk, Unser / Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Tůkőrünk,	*N.* Tůkőrink,
Unser Spiegel.	Unsere Spiegel.
G. Tůkőrünké,	*G.* Tůkőrinké,
Unsers Spiegels.	Unserer Spiegel.
D. Tůkőrünknek,	*D.* Tůkőrinknek,
Unserm Spiegel.	Unseren Spiegeln.
A. Tůkőrünket,	*A.* Tůkőrinket,
Unsern Spiegel.	Unsere Spiegel.

V. Tů-

V. Tůkőr*ünk*!	*V.* Tůkőr*ink*!
Unser Spiegel!	Unsere Spiegel!
A. Tůkőr*ünk*tůl,	*A.* Tůkőr*ink*tůl,
Von Unserm Spiegel.	Von Unsern Spiegeln.

V. PARADIGMA.

Mit Tiétek, Euer / Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Pénz*etek*,	*N.* Pénz*eitek*,
Euer Geld.	Euere Gelder.
G. Pénz*eteké*,	*G.* Pénz*eiteké*,
Euers Geldes.	Euerer Gelder.
D. Pénz*etek*nek,	*D.* Pénz*eitek*nek,
Euerem Geld.	Eueren Geldern.
A. Pénz*etek*et,	*A.* Pénz*eitek*et,
Euer Geld.	Euere Gelder.
V. Pénz*etek*!	*V.* Pénz*eitek*!
Euer Geld!	Euere Gelder!
A. Pénz*etek*tůl,	*A.* Pénz*eitek*tůl,
Von Euerem Geld.	Von Eueren Geldern.

VI. PARADIGMA.

Mit ővék, Ihr / Suffigirt.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. Szék*ek*,	*N.* Szék*eik*,
Ihr Stuhl.	Ihre Stůhle.
G. Szék*eké*,	*G.* Szék*eiké*,
Ihres Stuhls.	Ihrer Stůhle.
D. Szék*ek*nek,	*D.* Szék*eik*nek,
Ihrem Stuhl.	Ihre Stůhle.
A. Szék*ek*et,	*A.* Szék*eik*et,
Ihren Stuhl.	Ihren Stůhlen.
V. Szék*ek*!	*V.* Szék*eik*!
Ihr Stuhl!	Ihre Stůhle!

A. Szék-

A. Szekektůl,	*A.* Székeiktůl,
Von Ihrem Stuhl.	Von Ihren Stühlen.

Nota. 1. Wo gezeigter massen das Suffixum zu einem Nomine hinzugefüget worden, da können die Pronomina *Az én*, Mein, *A' te*, Dein, *Az ő*, Sein, ausgelassen werden, Atyám, Mein Vatter, Atyád, Dein Vatter, Attja, Sein Vatter.

* Es sey dann, daß es der Nachdruck der Rede erfordert.

(2) Die jenigen suffigirten Nomina, welche eine Sache, so einem nur allein eigen ist, bedeuten, werden bloß in *Singulari* gebrauchet, als: életůnk, Unser Leben; Testůnk, Unser Leib; Lelkůnk, Unser Seele: und nicht életeink, Testeink, Lelkeink.

Das IV. Capitel.

Von dem PRONOMINE.

I. Die PRONOMINA seynd Wörter, die man in Anzeigung, oder Widerholung einer Sache gebrauchet.

II. Dieselben nun seynd in Ansehen der Declination Regulari, oder Irregulari.

III. Regulirte Pronomina seynd, welche nach denen vorgeschriebenen Declinationibus durch die Casus gantz richtig geändert werden können. Dahin gehören:

Az, Der, Die, Das.
Azon, Ezen, Derselbe, dieselbe, dasselbe.
Amaz, Emez, Imez, Jener, jene, jenes.
Ez, Ez ez, Dieser, diese, dieses.

Maga,

Maga, Er; Ennem magam, Ich selbst; Tennem magad, du selbst.
ő maga, oder önnön maga, Er selbst.
Ki, oder Kitsoda? Wer? Mi, Was?
Melly, oder Mellyik? Welcher? Welche? Welches?
Akár mellyik, Es sey welcher es sey.
Némelly, Einer aus mehrern.
Valamelly, Etwann einer.
Illy, Illyen, Illyetény, Ollyan, Amollyan, Ein solcher, solche, solches.
Enyim, Mein, Tiéd, Dein, övé, Sein.
Miénk, Unser; Tiétek, Euer; övék, Ihr.
Mi félénk, Unsers theils, Ti félétek, Eueres theils; ő félék, Ihres theils.

Nota, I. Wie die Nomina, also haben auch die Pronomina kein Genus oder Gattung, so die Sprache zimlich erleuchtert.

(2) Bey denen Articulis: Az, Amaz, Ez, Ezez, Emez, wird das Z, vor einem Consonante weggeworffen, und dessen Abgang mit einem Strichel bezeichnet, als e' féle dieserley, ez a' Farkas, dieser Wolff; Ama' Férfi. Jener Mann, Ez a' Leány, dieses Mensch.

(3) Die Wörtlein, Ki, und Melly, seynd wohl zu unterscheiden, indem Jenes, von denen Persohnen, Dieses aber von andern Dingen pfleget gebrauchet zu werden, als: Ez az Ember, a' ki &c. Dieses ist der Mann, der 2c. Ez a' Kés, melly &c. Dieses ist das Messer, das da 2c.

(4) Diese Regularia Pronomina; können nach der Ersten und Anderten Declination, je nachdem es ihr Vocalis erfordert, decliniret werden.

Wir

Wir stellen demnach vor:

I. PARADIGMA.

Derer Regulairen Pronominum.

I.

Von der I. DECLINATION.

	Singulariter.		*Pluraliter.*
Nom.	Amaz, Jener, jene, jenes.	*Nom.*	Amazok, Jene.
Gen.	Amazé, Jenes, jener, jenes.	*Gen.*	Amazoké, Jener.
Dat.	Amannak, Jenem, jener, jenem.	*Dat.*	Amazoknak, Jenem.
Acc.	Amazt, Jenen, jene, jenes.	*Acc.*	Amazokat, Jene.
Voc.	——	*Voc.*	——
Abl.	Amatúl, von jenem, jener, jenem.	*Abl.*	Amazoktúl, von jenen.

Nota. (1) Also wird auch Azon, Derselbige, dieselbige, dasselbige decliniret;

(2) Die auf ein Z. ausgehen, als: Az, ez, werffen dasselbe in Dativo und Ablativo Singulari, bequemerer Aussprache halber hinweg, wie im Paradigmate, zu sehen.

Ein Anders:

	Singulariter.		
Nom.	Magam, Ich selbst,	Magad, Du selbst,	Maga, Er selbst.
Gen.	Magamé, Mein selbst,	Magadé, Dein selbst,	Magáé, Sein selbst.

Dat.	Magamnak,	Magadnak,	Magának.
	Mir selbst,	Dir selbst,	Ihm selbst.
Acc.	Magamat,	Magadat,	Magát,
	Mich selbst,	Dich selbst,	Ihn selbst.
Voc.	——	——	——
Abl.	Magamtól,	Magadtól,	Magától.
	von mir selbst,	von dir selbst,	von ihm selbst.

Pluraliter.

Nom.	Magunk,	Magatok,	Magok.
	Wir selbst,	Ihr selbst,	Sie selbst.
Gen.	Magunké,	Magatoké,	Magoké.
	Unserer selbst,	Euerer selbst,	Ihrer selbst.
Dat.	Magunknak,	Magatoknak,	Magoknak.
	Uns selbst,	Euch selbst,	Ihnen selbst.
Acc.	Magunkat,	Magatokat,	Magokat,
	Uns selbst /	Euch selbst,	Sie selbst.
Voc.	——	——	——
Abl.	Magunktól,	Magatoktól,	Magoktól.
	von Uns selbst,	von Euch seblst,	von Ihnen selbst

Ebnermassen:

Singulariter.

Ennen Magam,	Tennen Magad,	őnnőn Maga.
Ich selbst,	Du selbst,	Er selbst.

Pluraliter.

Minnen Magunk,	Tinnen Magatok,	őnnőn Magok.
Wir selbst,	Ihr selbst,	Sie selbst.

Nota. Hieher gehören die oben angezeigten regulaire Pronomina, welche den Vocalem der I. Declination haben, als: Azon, Eben derselbe, Kitsoda? Wer?

II.

Von der II. DECLINATION.

	Singulariter.		*Pluraliter.*
Nom.	Mellyik, Welcher.	*Nom.*	Mellyek, Welche.
Gen.	Mellyiké, Welches.	*Gen.*	Mellyeké, Welcher.
Dat.	Mellyikének, Welchem.	*Dat.*	Mellyeknek, Welchen.
Acc.	Mellyikét, Welchen.	*Acc.*	Mellyeket, Welche.
Voc.	——	*Voc.*	——
Abl.	Mellyiktűl, von Welchem.	*Abl.*	Mellyektűl, von Welchen.

Nota. Auf eben diesen Schlag werden decliniret: Ez, Ezen; Ki Ki; Enyém, Tiéd; ővé; Miénk, Tiétek, ővék; sammt ihren Genitivis Possessivis, so einen Besitz oder Eigenthum bedeuten; die sich hinwiderum gantz regulair decliniren lassen, wie die Exempel zeigen:

G. Enymé, *D.* Enymnek, *Acc.* Enyimét, des Meinen. (*Abl.* Enyimtűl.
G. Tiédé, *D.* Tiédnek, *Acc.* Tiédet, des Deinen. (*Abl.* Tiédtűl.
G. ővéé, *D.* ővének, *Acc.* ővét, des Seinen. (*Abl.* ővéjétűl.
G. Miénké, *D.* Miénkének, *Acc* Miénkét, des Unsern. (*Abl.* Miénkétűl.
G. Mifélénké, *D.* Mifélénknek, *Acc.* Mifélénket, *Abl* Mifélénktűl, u. d. gl.

III. Irregulaire Pronomina seynd, welche entweder von der ordentlichen Declination abgewichen, oder

oder aber einiger Casuum ermangeln. Als da seynd:

Én, Ich. Te, Du. ő, Er.

PARADIGMATA
Derer Irregulairen Pronominum.
Das Erste / Én, Ich.

Singulariter.	Pluraliter.
N. Én, Ich.	*N.* Mi, oder Mink, Wir.
G. Enyim, Mein, oder Meiner.	*G.* Miénk, Unser.
D. Ennékem oder Nékem, Mir	*D.* Minékűnk oder Nékűnk, Uns.
A. Engemet, Mich.	*A.* Minket, Uns.
V. ——	——
A. En tőlem, von Mir.	*A.* Mi tűlűnk, oder tűlűnk. von Uns.

Das Anderte / Te, Du.

Singulariter.	Pluraliter.
N. Te, Du.	*N.* Ti, oder Tik, Ihr.
G. Tiéd, Dein, oder Deiner.	*G.* Tiétek, Euer:
D. Tenéked, oder Néked, Dir.	*D.* Tinéktek, Euch.
A. Tégedet, oder Téged, Dich.	*A.* Titeket, oder Tikteket. Euch.
V. ó Te! o Du!	*V.* ó Ti! o Ihr!

A. Te tůled, von Dir.	*A.* Ti tůletek, oder tůletek. von Euch.

Das Dritte / ő, Er.

Singulariter.	*Pluraliter.*
N. ő, Er.	*N.* ők, Sie.
G. övé, Sein.	*G.* övék, Ihrer.
D. ő néki, oder néki, Ihm.	*D.* ő nékiek, oder nékiek, Ihnen.
A. ötet, Ihn.	*A.* őket, Sie.
V. ——	*V.* ——
A. ő tőle, von Ihm.	*A.* ő tůlek, oder tůlők, von Ihnen.

Das V. Capitel.

Von dem VERBO.

I. Ein Verbum, oder Wort, so sich conjungiren laſt, wird erkannt aus dem vorgeſetzten Pronomine, En, Ich, als: En ſzeretek; Ich liebe; En olvaſok, Ich leſe.

II. Daſſelbe iſt, entweder ein Activum, so ein Thun; oder ein Paſſivum, ſo ein Leiden bedeutet.

* Alſo: Verek, Ich ſchlage; bedeutet ein Thurn, und iſt ein Activum: Veretettettem, Ich werde geſchlagen; bedeutet ein Leiden, und iſt ein Paſſivum Verbum.

III. Das Activum iſt fünfferley: Indirectum, und Dire-

Directum: Primum, und Secundum, dann ein Potentiale.

(1) Indirectum Verbum ist das jenige, dessen Thun weder auf eine Persohn, noch auf eine andere gewisse Sach, mit dem Pronomine Demonstrativo oder Possessivo, umschriben, eigentlich gerichtet ist. Als:
Szeretek, Ich liebe; Olvasok, Ich lese.

* Seine Endigung gehet gemeiniglich auf ek, oder ok, aus.

(2) Directum ist, dessen Thun auf eine gewisse Sach, oder Persohn, mit einem Pronomine Demonstrativo, oder Possessivo, gerichtet ist, als: Olvasom ezt a' Könyvet, Ich lese dises Buch; Szeretem az én fiamot, Ich liebe meinen Sohn.

* Dieser Verborum ihre Endigung wird von denen Suffixis entlehnet, und gehören zu dem Activo primo.

(3) Activum secundum ist das jenige, welches die Teutsche mit dem Wort, Ich mache, oder Ich lasse machen, umschreiben, als: Szerettetem magamat, Ich mache mich beliebt; Olvastatom a' levelet, Ich lasse den Brief lesen.

* Sein Merckmahl ist die Endigung auf *tetem*, oder *tatom*.

(4) Potentiale Verbum ist, welches die Teutschen durch, Ich kan, umschreiben, als: Szerethetek, Ich kan lieben; Olvashatok, Ich kan lesen.

* Sein Character oder Merckmahl ist die Endigung hatom, oder hetem.

IV. Ein Passivum Verbum ist, welches ein Leiden bedeu-

deutet, als: Szerettettetem, Ich werde geliebet; Olvastattatom, Ich werde gelesen.

* Sein Character oder Merckmahl ist die Endigung tattatom, oder tettetem.

V. Die Conjugation ist theils Regulair, theils Irregulair.

VI. Regulaire Conjugationes können zwey gesetzet werden.

Von der I. Conjugation.

Die erste Conjugation ist, deren Prima Persona Singularis Indicativi Præsentis, sich mit einem ek, oder em, endet, als: Szeretek, und Szeretem.

* Weil die Sach eher und leichter durch richtige Exempel, als weitläuffige Regeln, denen Anfängern beygebracht werden kan; als wollen wir es daran nicht manglen lassen.

PARADIGMATA
Der I. CONJUGATION.

Ein Exempel des Verbi Indirecti erster Conjugation.

Indicativus Modus Præsens.

Ich liebe.

Sing.	Szeretek,	Szeretsz,	Szeret,
	Ich liebe,	Du liebest,	Er liebet.
Plur.	Szeretünk,	Szerettek,	Szeretnek,
	Wir lieben,	Ihr liebet,	Sie lieben.

Præteritum Imperfectum.

S.	Szereték,	Szeretél,	Szeretett,
	Ich liebete,	Du liebetest,	Er liebete.

P.	Szeretének,	Szeretétek,	Seretének,
	Wir liebeten,	Ihr liebetet,	Sie liebeten.

Præteritum Perfectum.

S.	Szerettem,	Szerettél,	Szeretet,
	Ich habe,	Du haſt,	Er hat geliebet.
P.	Szerettünk,	Szerettetek,	Szerettenek,
	Wir haben,	Ihr habet,	Sie haben geliebet.

Imperativi Præſens.

S.	*Caret.*	Szereſs,	Sereſſen,
		Liebe du!	Ehr liebe!
P.	Szereſsünk!	Szereſſetek!	Szereſſenek!
	Lieben wir!	Liebet ihr!	Lieben ſie.

Conjunctivi Modi Præſens.

S.	Szereſſek,	Szereſs,	Szereſſen,
	Ich möge,	Du mögeſt,	Er möge lieben.
P.	Szereſsünk,	Szereſſetek,	Szereſſenek,
	Wir mögen,	Ihr möget,	Sie mögen lieben.

Præteritum Imperfectum.

S.	Szeretnék,	Szeretnél,	Szeretne,
	Ich möchte,	Du möchteſt,	Er möchte lieben.
P.	Szeretnénk,	Szeretnétek,	Seretnének,
	Wir möchten,	Ihr möchtet,	Sie möchten lieben.

Futurum.

S.	Szeretendek,	Szeretendeſz.	Szeretend,
	Ich werde,	Du werdeſt,	Er wird lieben.
P.	Szeretendünk,	Szeretendetek,	Szeretendenek.
	Wir werden,	Ihr werdet,	Sie werden lieben,

oder wir werden geliebet haben.

Infinitivi Modi Tempus, & Supinum Prius.

Szeretni, Lieben. oder zu lieben.

Gerundia.

Seretvén, zu lieben. Szeretve, liebende.

II. Ein Exempel des Verbi Directi.

Indicativus Modus Præſens.

Ich liebe etwas.

Sing.	Szeretem,	Szereted.	Szereti,
	Ich liebe,	Du liebeſt,	Er liebet,
Plur.	Szeretiůk,	Szeretitek.	Szeretik.
	Wir lieben,	Ihr liebet,	Sie lieben.

Præteritum Imperfectum.

S.	Szeretém,	Szeretéd,	Szereté,
	Ich liebete,	Du liebeteſt,	Er liebete.
P.	Szeretének,	Szeretétek,	Szereték,
	Wir liebeten,	Ihr liebetet,	Sie liebeten,

Præteritum Perfectum.

S.	Szerettem,	Szeretted,	Szerette,
	Ich habe,	Du haſt,	Er hat geliebet.
P.	Szerettůk,	Szerettétek,	Szerettèk,
	Wir haben,	Ihr habet,	Sie haben geliebet.

Imperativi Modi Præſens.

S.	*Caret.*	Szereſſed!	Szereſſe!
		Liebe du!	Liebe er!
P.	Szereſsůk!	Szereſſetek!	Szereſſenek!
	Lieben wir!	Liebet ihr!	Lieben ſie!

Conjunctivi Modi Præſens.

S.	Szereſſem,	Szereſſed,	Szereſſe,
	Ich möge,	Du mögeſt,	Er möge lieben.
P.	Szereſsůk,	Szereſsétek,	Szereſsék,
	Wir mögen,	Ihr möget,	Sie mögen lieben.

Præteritum Imperfectum.

S.	Szeretném,	Szeretnéd,	Szeretne,
	Ich möchte,	Du möchteſt,	Er möchte lieben.
P.	Szeretnénk,	Szeretnétek,	Szeretnének,
	Wir möchten,	Ihr möchtet,	Sie möchten lieben.

Futurum.

S.	Szeretendem,	ſzeretended,	ſzeretendi,
	Ich würde,	du würdeſt,	er würde lieben.
P.	Szeretendjük,	ſzeretenditek,	ſzeretendik,
	Wir würden,	ihr würdet,	ſie würden lieben.

Infinitivus Modus.

Wird gemacht mit denen Hülffs-Wörtlein.

Szikséges, *kell*, Szeretni.

Es iſt vonnöthen, man muß Lieben.

S.	Szeretnem *kell*,	ſzeretned *kell*,	ſzeretnié *kell*,
	Ich muß,	du muſt,	er muß lieben.
P.	Szeretnünk *kell*,	ſzeretnetek *kell*,	ſzeretniek *kell*,
	Wir müſſen,	ihr müſſet,	ſie müſſen lieben.

Nota. Nach dieſen Páradigmatibus können die zwey übrigen Arten, nehmlich das Activum ſecundum: *Szerettetem*, und das Potentiale: *Szerethetek*, ohne ſondere Mühe conjungiret werden: wobey es auf einen geſchickten Anführer ankommet.

Ein Exempel
Eines Paſſivi Verbi
Der I. CONJUGATION.

Indicativus Modus Præſens.

S.	Szerettettetem,	ſzerettettetel,	ſzerettettetik,
	Ich werde,	du werdeſt,	er, ſie, es wird geliebet.
P.	Szerettettetünk,	ſzerettettetek,	ſzerettettetnek,
	Wir werden,	ihr werdet,	ſie werden geliebet.

Præteritum Imperfectum.

S.	Szerettetteték,	ſzerettettetél,	ſzerettettete,
	Ich ward (wurde)	du wurdeſt,	er wurde geliebet.

S. Sze-

P. Szerettettetének, ſzerettettetétek, ſzerettettetének,
Wir wurden, ihr wurdet, ſie wurden geliebet.

Præteritum Perfectum.

S. Szerettettettem, ſzerettettettél, ſzerettettetet,
Ich bin, du biſt, er iſt geliebet worden.
P. Szerettettettünk, ſzerettettettetek, ſzerettettet-
(tenek,
Wir ſeynd, ihr ſeyd, ſie ſeynd geliebet worden.

Imperativus Modus.

S. *Caret.* ſzerettettettesél! ſzerettettettesen!
du ſolt! er ſolt geliebet werden.
P. Szerettettettesünk! ſzerettettettesetek! ſzerettet-
(tettesenek!
Wir ſollen, ihr ſollet, ſie ſollen geliebet werden.

Conjunctivi Modi Præsens.

S. Szerettettettesem, ſzerettettettesſél, ſzerettettet-
(tessen,
Ich möge, du mögeſt, er möge geliebet werden.
P. Szerettettettesſünk, ſzerettettettessetek, ſzerettet-
(tettessenek,
Wir mögen, ihr möget, ſie mögen geliebet werden.

Præteritum Imperfectum.

S. Szerettettetném, ſzerettettetnél, ſzerettettetne,
Ich möchte, du möchteſt, er möchte geliebet werden.
P. Szerettettetnénk, ſzerettettetnétek, ſzerettettet-
(nének,
Wir möchten, ihr möchtet, ſie möchten geliebet werden.

Futurum.

S. Szerettettetendem, ſzerettettetendel, ſzerettette-
(tend,
Ich würde, du würdeſt, er würde geliebet werden.
P. Szerettettetendünk, ſzerettettendetek, ſzerettet-
(tetendenek,
Wir

Wir würden, ihr würdet, sie würden geliebet werden.

Infinitivus.

Szerettettetni. Geliebet werden.

Futurum Passivum.

Szerettettettendő, der da soll geliebet werden.

Participium Præteritum.

Szerettettetett, Einer der da ist geliebet worden.

Nota. Man kan auch alle Modos, Tempora, Numeros, und Persohnen, per syncopen, das ist: mit Auslassung des einen tett, in der Mitten aussprechen. Als: Szerettetem, u. s. w.

Von der II. Conjugation.

Die anderte Conjugation ist, deren erste Persohn des Præsentis Singularis Indicativi, auf ein ok, oder om, ausgehet. Als: Olvasok, Ich lese; Olvasom, Ich lese dieses oder jenes.

PARADIGMATA Der II. CONJUGATION.

I.

Ein Exempel des Verbi Indirecti der anderten Conjugation.

Indicativi Modi Præsens.

Sing.	Olvasok,	olvaſſz,	olvas,
	Ich lese,	du lisest,	er liset.
Plur.	Olvasunk,	olvastok,	olvasnak,
	Wir lesen,	ihr leset,	sie lesen.

Præteritum Imperfectum.

S.	Olvasék,	olvasál,	olvasa,
	Ich las, oder lesete,	du lasest,	er lase.

P. Ol-

P.	Olvasánk,	olvasátok,	olvasának,
	Wir lasen,	ihr laset,	sie lasen.

Præteritum Perfectum.

S.	Olvaſtam,	olvaſtál,	olvaſtott,
	Ich habe,	du habeſt,	er habe geleſen.
P.	Olvaſtunk,	olvaſtatok,	olvaſtanak,
	Wir haben,	ihr habet,	ſie haben geleſen.

Imperativus Modus.

S.	*Caret.*	Olvaſs!	olvaſſon!
		Leſe du!	leſe er!
P.	Olvaſſunk!	olvaſſatok!	olvaſſanak!
	Leſen wir!	leſet ihr!	leſen ſie.

Conjunctivi Modi Præsens.

S.	Olvaſſak,	olvaſs,	olvaſſon,
	Ich möge,	du mögeſt,	er möge leſen.
P.	Olvaſſunk,	olvaſſatok,	olvaſſanak,
	Wir mögen,	ihr möget,	ſie mögen leſen.

Præteritum Imperfectum.

S.	Olvaſnék,	olvaſnál,	olvaſna,
	Ich möchte,	du möchteſt,	er möchte leſen.
P.	Olvaſnák'	olvaſnátok,	olvaſnának,
	Wir möchten,	ihr möchtet,	ſie möchten leſen.

Futurum.

S.	Olvaſandok,	olvaſandaſz,	olvaſand,
	Ich werde,	du werdeſt,	er werde leſen.
P.	Olvaſandunk,	olvaſandotok,	olvaſandanak,
	Wir werden,	ihr werdet,	ſie werden leſen.

Infinitivus, & Supinum.

Olvaſni, Leſen, zu leſen.

Gerundia.

Olvaſván, olvaſva. In, oder, mit leſen, leſende.

II.

Ein Exempel des Verbi Directi dieſer anderten Conjugation.

Indicativus Modus Præſens.

S.	Olvaſom,	olvaſod,	olvaſſa,
	Ich leſe es,	du leſeſt es,	er liſet es.
P.	Olvaſſuk,	olvaſsátok,	olvaſsák,
	Wir leſen es,	ihr leſet es,	ſie leſen es.

Præteritum Imperfectum.

S.	Olvasám,	olvasád,	olvaſa,
	Ich laſe es,	du laſeſt es,	er laſe es.
P.	Olvasánk,	olvasátok,	olvasák,
	Wir laſſen es,	ihr laſet es,	ſie laſſen es

Præteritum Perfectum.

S.	Olvaſtam,	olvaſtad,	olvaſta,
	Ich habe,	du haſt,	er hat es geleſen.
P.	Olvaſtuk,	olvaſtátok,	olvaſták,
	Wir haben,	ihr habt,	ſie haben es geleſen.

Imperativus Modus.

S.	*Caret.*	olvaſſad!	olvaſſa!
		Leſe du es!	leſe er es!
P.	Olvaſſuk!	olvaſsátok!	olvaſsák!
	Leſen wir es!	leſet ihr es!	leſen ſie es!

Conjunctivus Modus Præſens.

S.	Olvaſſam,	olvaſsál,	olvaſſa,
	Ich möge,	du mögeſt,	er möge es leſen.
P.	Olvaſſuk,	olvaſsátok,	olvaſsák,
	Wir mögen,	ihr möget,	ſie mögen es leſen.

Præteritum Imperfectum.

S. Olvaſnám, olvaſnád, olvaſná,
Ich möchte, du möchteſt, er möchte es leſen.
P. Olvaſnánk, olvaſnátok, olvaſnák,
Wir möchten, ihr möchtet, ſie möchten es leſen.

Futurum.

S. Olvaſandom, olvaſandod, olvaſandja,
Ich würde, oder wolte, du würdeſt, er würd es leſen.
P. Olvaſandjuk, olvaſandjátok, olvaſandják,
Wir würden, ihr würdet, ſie würden es leſen.

Infinitivus.

Debeo legere. Ich mußt es leſen.
S. Olvaſnom *kell.* olvaſnod *kell*, olvaſnia *kell*,
Ich muß, du mußt, er muß es leſen.
P. Olvaſnunk *kell*, olvaſnotok *kell*, olvaſniok *kell.*
Wir müſſen, ihr müſſet, ſie müſſen es leſen.

III.

Ein Exempel eines Verbi Paſſivi dieſer anderten Conjugation.

Indicativi Modi Præſens.

S. Olvaſtattattatom, olvaſtattattatol, olvaſtattattatik,
Ich werde, du wirſt, er wird geleſen.
P. Olvaſtattattatunk, olvaſtattattatok, olvaſtattattat-(nak,
Wir werden, ihr werdet, ſie werden geleſen.

Præteritum Imperfectum.

S. Olvaſtattattaték, olvaſtattattatál, olvaſtattattata,
Ich ward (wurde) du wurdeſt, er wurde geleſen.
P. Olvaſtattattatánk, olvaſtattattatátok, olvaſtattatta-(tának,
Wir wurden, ihr wurdet, ſie wurden geleſen.

Præ-

Præteritum Perfectum.

S. Olvaſtattattattam, olvaſtattattattál, olvaſtattatta-
(tott,
Ich bin, du biſt, er iſt geleſen worden.
P. Olvaſtattattattunk, olvaſtattattattatok, olvaſtat-
(tattattanak,
Wir ſeynd, ihr ſeyd, ſie ſeynd geleſen worden.

Imperativus Modus.

S. *Caret.* Olvaſtattattasál! olvaſtattattaſſon!
Werde du geleſen! werde er geleſen!
P. Olvaſtattattaſſunk! olvaſtattattaſsátok! olvaſtat-
(tattaſſanak!
Werden wir, werdet ihr, werden ſie geleſen.

Conjunctivi Modi Præſens.

S. Olvaſtattattaſſam, olvaſtattattaſsál, olvaſtattat-
(taſſon,
Ich möge, du mögeſt, er möge geleſen werden.
P. Olvaſtattattaſſunk, olvaſtattattaſſok, olvaſtattat-
(taſſanak,
Wir mögen, ihr möget, ſie mögen geleſen werden.

Præteritum Imperfectum.

S. Olvaſtattattatnám, olvaſtattattatnál, olvaſtattat-
(tatna,
Ich möchte, du möchteſt, er möchte geleſen werden.
P. Olvaſtattattatnánk, olvaſtattattatnátok, olvaſtat-
(tattatnának,
Wir möchten, ihr möchtet, ſie möchten geliebet werden.

Futurum.

S. Olvaſtattattandom, olvaſtattattandol, olvaſtattat-
(tandik,
Ich würde, du würdeſt, er würde geleſen werden.

P. Ol-

P. Olvaſtattattandunk, olvaſtattattandotok, olvaſtattattandanak.
Wir würden, ihr würdet, die werden geleſen werden.

Infinitivus Modus.

Olvaſtattattatni. Geleſen werden.

Futurum Paſſivum.

Olvaſtattattando. Das da geleſen werden ſoll.

Participium Præteritum.

Olvaſtattattot. Einer der der iſt geleſen worden.

Nota. Auch hier pflegt per Syncopen aus der Mitte ein tatt ausgelaſſen zu werden, daß man ſaget: Olvaſtattott, ſtatt Olvaſtattatott.

Nöthige Anmerckungen von beyderley Conjugationen.

I. Alle Verba, die ſich auf ok enden / werden denen von der erſten Conjugation gleich gehalten.

II. Welche Wörter vor dem ek und ok, ein p, s, ſz, t, v, und z, haben / und können mit dem Pronomine Demonſtrativo *Te*, Du / conſtruiret / oder zuſammen geſetzet werden in Accuſat. dieſelben nehmen in prima ſingulari Præſentis an / ein l, vor dem ek, oder ok; da aber ſodann das o, in ein a, verwandelt wird / als: Szoplak tégedet. Ich werde oder will dich ſaugen: Megeſzlek tégedet. Ich werde dich freſſen / ꝛc.

III. Die ein ſz, vor dem ek, oder ok, haben / enden ſich gemeiniglich lieber in em, und om, als: Eſzem, Ich eſſe; Iſzom, Ich trincke: ſtatt Iſzek, Iſzok. Ohnerachtet es auch mit ſolcher Endigung Indirecta Verba bleiben.

IV. Eben dieſe Verba, wie auch die jenigen / die ſich in dek, und dok, enden / gehen gleichfalls Indirectè mit ihrer Endigung in ſecunda ſingulari præſentis Indicativi in ein el, ol, oder öl, aus / als: Eſzel, du iſſeſt; Iſzol, du trinckeſt; Gyönyörködöl, oder Gyönyörködſz, Du ergötzeſt dich; Tobzódol, Du ſchwelgeſt / praſſeſt.

Nota. (1) Welche aber vor dem ek, und ok, ein ſz, oder z, haben / die gehen allzeit auf ein l, aus / als: Eſzel, Iſzol; von Eſzek, Iſzok, Aluſzol, Du ſchläffeſt; Fázol, Du friereſt; von Aluſzok, Fázok.

(2) Alſo haltens auch alle Paſſiva, als: Szerettettetel, olvaſtattattol.

V. Tertia ſingularis Præſentis Indicativi, endet ſich indirectè auf den jenigen Conſonam, welcher dem ek, oder ok, vorgehet; als: Elférek, Ich habe Raum / macht Elfér; Járok, Ich gebe / macht Jár.

* Welche aber ein d, g, k, ſz, oder z, vor dem ek, ok, ök, haben / die enden ſich ge-

gemeiniglich in der dritten Persohn auf ein ik, als: Gyönyörködök, Ich ergötze mich/ macht Gyönyörködik.

VI. Wörter/ so ein ſz, vor dem em, oder om, haben/ verändern solches ſz, in prima ſingulari Præteriti Imperfecti, in ein v, als: Eſzem, evék, Ich hatte getruncken/ directè. In dem Præterit perfecto Indicativi aber/ verändern sie das ſz, in t, als: Eſzem, Ettem, Ich habe gegessen; Iſzom, Ittam, Ich habe getruncken.

VII. Die Ungarische Sprach liebet sonst auch Præterita circumſcriptiva, die nehmlich durch das Hülffs-Wörtlein *Vólt*, Ist gewesen/ artig umschrieben werden/ also:

1. Das Præteritum Imperfectum Indicativi, wird mit dem Wörtlein *Vala*, so man zu dem Præſenti setzet/ umschriben: Szeretek, oder Szeretem *vala*, Ich liebete.

2. Aus dem Præterito Perfecto wird ein Pluſquam Perfectum, vermög des Hülffs-Wörtleins *Vala*, als: Olvaſtam *vala*, Ich hatte gelesen.

3. Aus dem Præterito Perfecto Indicativi, so das Wörtlein *Légyen* darzu kommt/ wird ein Præteritum Perfectum Indicativi, als: Serettem *legyen*, Ich möchte geliebet haben.

* Ein gleiches geschihet / wann dem Plusquam perfecto ein *vólna* beygefüget wird / als: Szerettem *vólna*, Ich hätte geliebet.

VIII. Die Ungarn haben kein Futurum Indicativi, statt dessen aber gebrauchen sie das Præsens Indicativi, mit dem Zusatz-Wörtlein *Meg*, bey einem Directo Verbo, als: Meg-Szerettem, Ich werde / oder will es lieben; Meg-Olvasom, Ich werde / oder will es lesen. Oder aber / sie umschreiben solches durch den Infinitivum desselben Worts / mit dem Zusatz Fogok, durch alle drey Persohnen / directè, und indirectè, als: Szeretni,*fogok*, Ich werde lieben; Szeretni,*fog*, Er wird lieben. Seretni *fogom*, *fogod*, *fogja*.

IX. Die anderte Persohn des Imperativi singularis, endiget sich gemeiniglich auf ein j, also wird von Kérek, Ich begehre / Kérj, Begehre du; Rettegek, Ich erzittere / Rettegj, Erzittere du u. s. w.

Nota. Hiervon gehen ab folgende Verba.

1. Die sich in der dritten Persohn des Singularis Præsentis Indicativi enden auf ein s, die nehmen statt des j, noch ein s, an / als: Olvas, Er liset / macht Olvasſ, Lese du!
2. Die sich in eben derselben Persohn / Zahl / Modo

Modo, endenauf at, et, ut, verändern das te, in ein s, und nehmen statt des j, noch über das vorige ein anders s, Mutat, Er zeiget/ machet Mutaſs, Zeige du. Szeret, Er liebet/ macht Szereſs, Liebe du! Fut. Er laufft/ macht Fuſs, Lauffe du!

3. Die sich endigen auf it, behalten zwar das t, aber statt des i, nehmen sie s, an/ als: Tanit, Er lehret/ machet Tanits, Lehre du!

4. Die sich auf ein t, endigen/ darvor unmittelbar ein Conſonans hergehet/ nehmen statt des i, gleicherweise ein s, an/ als: Ront, Er verdirbt/ machet Ronts, Verderbe du!

5 Die auf ein z, ausgehen/ verdoppeln dasselbe/ als: Irgalmaz, Er erbarmet sich/ machet Irgalmazz, Erbarme du dich.

6. Endlich/ die sich endigen auf ſzt, verändern das t, in ein ſ, : also wird von Olvaſzt, Er schmöltzet/ Olvaſzſz, Schmöltz du! von Maraſzt, Er nöthiget mich zu bleiben/ wird: Maraſzſz, Nöthige du zu bleiben/ u. s. w.

X. Das Participium Præſens bey der I. Conjugation endet sich auf ein ő, als: Szerető, Liebender; bey der II. Conjugation aber auf ein ó, als: Olvasó, Lesender; so aber beyde mehr für Nomina zu halten seynd.

XI. Uber dieses alles / müssen die Irregulairen Verba oder Anomala, welche von der ordentlichen Art und Weis zu conjugiren abgehen/wohl gemercket werden; und seynd deren zwey / die wir sogleich mit ihren Paradigmatibus darstellen wollen:

I. Vagyok, Ich bin.

Folget das Exempel.

Indicativus Modus Præsens.

S.	Vagyok,	vagy,	vagyon.
	Ich bin,	Du bist,	Er ist.
P.	Vagyunk,	vadtok,	vannak.
	Wir seynd,	ihr seyd,	sie seynd.

Præteritum Imperfectum.

S.	Valék,	valál,	vala.
	Ich war,	du warest /	er war.
P.	Valánk,	valátok,	valának.
	Wir waren,	ihr waret,	sie waren.

Præteritum Perfectum.

S.	Vòltam,	vóltál,	vólt,
	Ich bin,	du bist,	er ist gewesen.
P.	Vóltunk,	vóltatok,	vóltanak,
	Wir seynd,	ihr seyd,	sie seynd gewesen.

Futurum.

S.	Lészek,	lészesz oder lész,	lészen oder lész.
	Ich werde, oder will seyn,	du wirst,	er wird seyn.
P.	Leszünk,	lésztek,	lésznek,
	Wir werden,	ihr werdet /	sie werden seyn.

Nota. Die anderte Persohn in Singulari ausgenommen, kan der accent füglich weggelassen werden.

Im-

Imperativus Modus.

S.	*Caret.*	Légy!	légyen oder legyen!
		Sey du!	sey er!
P.	Legyünk!	legyetek!	legyenek!
	Seyen wir!	seyet ihr!	seyen sie.

Conjunctivus Modus Præsens.

S.	Légyek,	légy,	légyen oder legyen,
	Ich seye,	du seyest,	er, sie, es seye.
P.	Legyünk,	legyetek,	legyenek,
	Wir seyen,	ihr seyet,	sie seyen.

Præteritum Imperfectum.

S.	Lennék,	lennél,	lenne,
	Ich wåre,	du wårest,	er wåre. ,
P.	Lennénk,	lennétek,	lennének
	Wir wåren,	ihr wåret,	sie wåren.

Præteritum Perfectum Circumscriptivum.

S.	Lettem *légyen*,	lettel *légyen*,	lett oder lött *légyen*.
	Ich seye,	du seyest,	er seye gewesen.
P.	Lettünk *légyen*,	lettetek *légyen*,	lettenek *légyen*.
	Wir seyen,	ihr seyet,	sie seyen gewesen.

Præteritum Plusquamperfectum.

S.	Vólnék,	vólnál,	vólna,
	Ich wåre,	du wårest,	er wåre gewesen.
P.	Vólnánk,	vólnátok,	vólnának,
	Wir wåren,	ihr wåret,	sie wåren gewesen.

Circumscriptivum aber also:

S.	Vóltam vólna,	vóltál vólna,	vólt vólna,
	Ich wåre,	dn wårest,	er wåre gewesen.
P.	Vóltunk vólna,	vóltatok vólna,	vóltanak vólna,
	Wir,	ihr,	sie wåren gewesen.

Futurum.

S.	Léendek,	Léendesz,	léend,
	Ich werde,	du wirst,	er wird seyn,
P.	Léendűnk,	léendetek,	léendenek,
	Wir werden,	ihr werdet,	sie werden seyn.

Infinitivus Modus.

Lenni, Seyn.

Circumscriptivé aber:

S. Lennem *kell*, lenned *kell*, lenni oder lennie *kell*,
Es ist nöthig daß ich seye, daß du seyest, daß er seye.
oder: Ich muß seyn, du must seyn, er muß seyn.
P. Lennűnk *kell*, lennetek *kell*, lenniek *kell*.
Es ist nöthig daß wir seyen, daß ihr seyet, daß sie seyen.
oder: Wir müssen seyn, ihr müsset seyn, sie müssen seyn.

Gerundium.

Lévén, Seyende.

Futurum.

Léendő, Einer der da seyn wird.

II. Megyek, Ich gehe.

Indicativus Modus Præsens.

S.	Megyek,	mégy,	mégyen.
	Ich gehe,	du gehest,	er gehet.
P.	Megyűnk,	mentek,	mennek.
	Wir gehen,	ihr gehet,	sie gehen.

Præteritum Imperfectum.

S.	Menék,	menél,	méne.
	Ich gienge,	du giengest,	er gienge.
P.	Menénk,	menétek,	menének.
	Wir giengen,	ihr gienget,	sie giengen.

Præ-

Præteritum Perfectum.

S.	Mentem,	mentél,	ment.
	Ich bin,	du bist,	er ist gegangen.
P.	Mentůnk,	mentetek,	mentenek.
	Wir seynd,	ihr seyd,	sie seynd gegangen.

Futurum.

S. *El* megyek, *el*-mégy, *el*-mégyen.
Ich werde, oder will gehen, du wirst gehen, er wird gehen.

P.	*El*-megyůnk,	*el*-mentek,	*el*-mennek.
	Wir werden,	ihr werdet,	sie werden gehen.

Imperativus Modus.

S.	*Caret.*	menni!	mennyen!
		gehe du!	gehe er!
P.	Mennyůnk!	mennyetek!	mennyenek!
	Gehen wir!	gehet ihr!	gehen sie!

Conjunctivi Modi Præsens.

S.	Mennyek,	menny,	mennyen,
	Ich möge,	du mögest,	er möge.
P.	Mennynk,	mennyetek,	mennyenek.

Præteritum Imperfectum.

S.	Mennék,	mennél,	menne,
	Ich möchte,	du möchtest,	er möchte.
P.	Mennénk,	mennétek,	mennének.
	Wir möchten,	ihr möchtet,	sie möchten gehen.

Præteritum Perfectum Circumscriptivum.

S.	Mentem *légyen*,	mentél *légyen*,	ment *légyen*.
	Ich sey,	du seyest,	er sey gegangen.
P.	Mentůnk *légyen*,	mentetek *légyen*,	mentenek *légyen*.
	Wir seyen,	ihr seyet,	sie seyen gegangen.

Præteritum Plusquamperfectum.

S.	Mentem *vólna*,	mentél *vólna*,	ment *vólna*.
	Ich wäre,	du wärest,	er wäre gegangen.
P.	Mentünk, *vólna*,	mentetek *vólna*,	mentenek *vólna*.
	Wir wären,	ihr wäret,	sie wären gegangen.

Futurum.

S.	Menendek,	menendesz,	menend.
	Ich würde,	du würdest,	er würde gehen.
P.	Menendünk,	menendetek,	menendenek.
	Wir würden,	ihr würdet,	sie würden gehen.

Infinitivus Modus.

Menni, Gehen.

Circumscriptivè aber:

S. Mennem *kell*, menned *kell*, mennie *kell*.
Es ist nöthig daß ich gehe, daß du gehest, daß er gehe, oder: Ich muß gehen, du must, er muß gehen.

P. Mennünk *kell*, mennetek *kell*, menniek *kell*.
Es ist nöthig daß wir, daß ihr, daß sie gehen. oder: Wir müssen, ihr müsset, sie müssen gehen.

Gerundia.

Menvén, Gehende.

Futurum.

Menendö, Einer der da gehen wird.

XII. Die übrige Kleinigkeiten / so noch bey denen Conjugationibus zu bemercken wären / seynd aus der Ubung am füglichsten zu lehrnen.

Das

Das VI. Capitel.

Von denen PARTICULIS.

Particulæ Indeclinabiles, seynd Wörtlein, die sich weder decliniren, noch conjungiren lassen, die aber zur Zusammenfügung der Rede unumgänglich nöthig seynd.

* Dieserley seynd Præpositio, Adverbium, Interjectio, Conjunctio.

I. Von der Præposition.

I. Die Præpositiones, oder Vorsatz-Wörter, werden in der Ungarischen Sprach denen Nominibus nicht vor, sondern gleich denen Suffixis nachgesetzet; dahero sie mit besserem Recht Postpositiones könten genennet werden.

* Also heissets: Tedd a' kenyeret az asztal*ra*. Setz das Brod auf den Tisch; Az ajtó elött, Vor der Thür.

II. Sie seynd zweyfacher Gattung, indem einige:

1. Separabiles seynd, die vor sich stehen können, und ihre Bedeutung haben; und seynd dreyfacher Art:

a. Die keine Suffixa annehmen, als: Túl, Jenseit; Innen, innét, disseits; onnan, onnat, onnét, von dannen; közel, nahe; szerint, darnach, nach; közeleg, darzwischen; utól, letzten Orths; hátul, von hinten; öszve, zusammen.

* Diese werden zu weilen denen Verbis schlechthin, denen Nominibus aber vermittelst eines Arti-

Articuli vorgesetzet, als : *Túl* vóltam. Ich bin jenseits gewesen; *Túl* a' Dunán, über der Donau.

** Sonsten werden sie denen Nominibus schlechter dings nachgesetzet, als : Dunán *túl*, über der Donau; Dunán *innen*, dis-seits der Donau.

b. Die nicht nur denen Verbis vor, denen Nominibus aber nachgesetzet werden; sondern auch Suffixa Pronominum, der I. und II. Declination gemäß, anzunehmen pflegen, als da seynd :

Alá, Unten; *Alá* megyek, Ich gehe hinunter.
Aſztal *alá*, Unter dem Tisch.
Alá*m*, alá*d*, alá*já*, Unter mich, dich, ihn.

Által, durch; *Altal*-ütöm, ich schlage steche durch.
A' Ároson *áltál*, durch die Stadt.
Altala*m*, áltála*d*, által*a*, durch mich, durch dich, durch ihn.

Also auch : Után, hinten; Rajta, darauf; Ellen, wider; Elött, vor; Elöl, vorne an; Felé, hinterwärts; Felöl, von; Felett, darüber; Fellül, von oben; Kivül, von aussen; Belé, hinein; Melly, neben : Közt, közé, között, darzwischen; Körül, környül, umher; Mellet, neben; Megett, hinten; Miatt, von wegen.

* Diese Art der Præpositionum ist wegen der Suffixorum sonderlich zu mercken, davon ein geschickter Lehr-Meister die Exempel häufiger vorgeben kan.

c. Die sowol denen Nominibus suffigirt werden, als auch für sich Suffixa Pronominum annehmen; als da seynd : Ra, ba, ban, val, nál, ból, ról, tól, hoz.

* Also

* Also mit Nominibus : Asztal*ra*, auf den Tisch; Templom*ba*, in die Kirche: Templom*ban*, in der Kirche; Ruhá*val*, mit dem Kleyd, ꝛc.

** Mit Suffixis Pronominum aber: Rá*m*, rá*d*, rá*ja*, auf mich, auf dich, auf ihn; Róla*m*, róla, von mir, von dir, von ihm.

*** Wann sie aber denen Nominibus II. Declinationis suffigirt werden, ändern sie ihren Vocalem, und lauten: re, be, ben, nél, ből, ről, hőz, hez; als: Kéz*re*, auf die Hand; Kéz*be*, in die Hand; Kéz*ben*, in der Hand; Kéz*nél*, bey der Hand; Kéz*től*, von der Hand; u. s. w.

2. Inseparabiles seynd, die vor sich nicht stehen, noch eine gewisse Bedeutung haben, hingegen denen Nominibus, nach Art derer Suffixorum, hinzugefüget werden; diese seynd: Ig, meg, el, fel, oder föl, bé, ki, en, oder an, in, on, un.

a. Das *ig*, wird denen Nominibus, Pronominibus, und Adverbiis suffigiret, und gibet die Bedeutung, bis; als: Ház*ig*, bis an das Haus; Enyim*ig*, bis an das Meine; má*ig*, bis auf heute; u. s. w.

* Zu eben dieser suffigirten Præposition wird jezuweilen die Paragogische Sylbe lan oder len nach Beschaffenheit der Declination hinzugefüget, als: Ház*ig*lan, bis an das Haus; Kez*ig*len, bis an die Hand.

b. Die

b. Die übrigen werden mit denen Verbis zusammen gesetzet, und haben sodann ihre Bedeutung, als: *Meg*-adom, ich bezahle es; *El*-megyek, ich gehe weg; *Fel* kelek, ich stehe auf; *Le*-fekszem, ich lege mich nider; u. s. w.

* Dergleichen zusammen gesetzte Verba fügen in einigen Temporibus, sonderlich im Imperativo Præsenti, die Præposition hinten an; als: Hozd-*meg* bringe du es; Vedd-*el*, nihm es weg; Kelly-*fel*; stehe auf; u. s. w.

** Zuweilen aber wird zwischen der Præposition und dem Verbo etwas eingemischet, als: Meg-*kell* jőnni, er muß kommen, statt: *kell*-meg jőnni; El-*fog* menni, er wird fortgehen.

c. Noch seynd folgende inseparabiles Præpositiones zu mercken: ért, an, en.

* Ért, um/ wegen/ wird denen Nominibus gleichmäßig hinzugefüget, als: Fá-*ért*, ums Holtz; Kés-*ért*, ums Messer.

** Das n, aber wird nach Art der Declination hinzugefüget, als:

(1) Bey der ersten Declination mit a, und o, Fán, auf dem Holtz; Fákon, auf den Höltzern.

(2) Bey der anderten aber mit e, ő, oder ű, als: Késen, auf dem Messer; Szőlőn, auf der Traube; Kűlűn, auf der Stampffe.

3. Dieses hat in etwas deutlich vorgestellet werden müssen, weil die Præpositiones in der Ungarischen

schen Sprache viele Schwürigkeiten verursachen; doch muß das gewisseste aus der Ubung genohmen werden.

II. Von denen Adverbiis.

I. ADverbia seynd Wörtlein, welche die Umstände eines Dings anzeigen. Ihre Bedeutung gehet:

1. Auf den Orth: Itt, hier; Amott, dort; Innen, von hier; Amonnan, von dorten; Erre, hierdurch; Ide, hieher; u. s. w.
2. Auf die Zeit: Ma, Heute; Hólnap, Morgen; Majd, bald; Régen, längst; Tegnap, Gestern; u. s. w.
3. Auf die Zahl: Egyszer, Einmal; Kétszer, zweymal; Tőbszőr, vielmal, mehrmal; Hányszor, wievilmal; u. s. w.
4. Auf die Ordnung: Előszőr, zu erst; Másodszor, zum andern; Harmadszor, zum dritten; Utólszor, zu letzt; u. s. w.
5. Auf die Grösse: Nagyon, sehr; Igen, allzusehr.
6. Auf die Eigenschafft, als: Jól, gut; Roszszúl, übel; Kőzépképpen, mittelmäßig. &c.
7. Auf die Bejahung: Ugy, also; Igen-is, freylich wol. u. s. w.
8. Auf die Verneinung: Nem, nicht; Semmiképpen, mit nichten. u. s. w.

* Die übrigen Grammaticalischen Eintheilungen zu erzehlen, ist nicht nöthig.

II. Die Ungarischen Adverbia werden manigfältig hergeleitet:

1. Von denen Nominibus Substantivis, als: von Magyar, ein Ungar, wird Magyaról, Ungarisch. u. s. w.

2. Von

2. Von denen Adjectivis, als: Elsö, der erste, elsöben, erstlich; u. s. w.
3. Von Pronominibus, als: Illyen, wird mit Hinzufügung eines Nominis, Illyen módon, solcher weise. u. s. w.
4. Von Participiis, als: Sietve, eilig, von sietek, ich eile; Futva, lauffend, von futok, ich lauffe; u. s. w.

III. Auch werden die jenigen, so von Adjectivis herstammen, compariret, als: Jól, gut; jobban, besser; leg-jobban, am allerbesten. u. s. w.

III. Von den Interjectionibus.

Die Interjectiones seynd Einschaltungs-Wörtlein, welche den Affect, des Redenden ausdrucken.

* Wie die Affecten, so seynd die Interjectiones auch bey den Ungarn unterschieden, und beziehen sich:

1. Auf die Frölichkeit; Haja! Hajahuja!
2. Aus Lachen: Ha ha, he, ha ha!
3. Aufs Ausspotten: Ehe, he, bezzeg! beste!
4. Auf die Verwunderung: Ennye, hiſzem, beh, imé!
5. Auf die Genehmhaltung: ám, ámbár, bátor!
6. Auf die Verabscheuung: Pfi, pfiha, phů! u. s. w.

* Und was man sonsten vor Wörtlein hieher zehlen möchte.

IV. Von den Conjunctionibus.

Die Conjunctiones seynd Wörtlein, welche eine Rede ineinander verbinden; sie seynd aber:

1. Verbindende, És, und; Még, auch; Mind, und is, welches Und bedeutet, und hinten an die Wörter

ter mit einem Strichlein gehenget wird; als: Isten-is Ember-tis meg-bántot, Er hat GOtt und Menschen beleydiget.

* Vom Es, wird zuweilen das E, hinweg geworffen, und das überblibene s, so die Bedeutung behält, mit einem Strichel *Apostrophus* genannt, von vornen bezeichnet, als: Isten s' Ember, GOtt und Mensch.

2. Bedingende: Ha, wann; Hanem, wo nicht; Hogy, daß; ꝛc.

3. Gegensätzige: De, Hát, Tehát, aber Noha, obgleich; Mindazáltal, gleichwol; Pedig, aber, demnach; ꝛc.

4. Entscheidende: Vagy, Avagy, oder aber; Akár, obgleich; Akár hogy, es sey wie es sey; ꝛc.

5. Ursach-anzeigende: Mivel, Mivel, hogy, dieweil, alldieweil; holott Midőn, ꝛc.

6. Schliessende: Azért, Ezért, Az okáért, Annakokáért, darum; Es végre, zu dem Ende; u. s. w.

Anderter Theil.

Von dem SYNTAXI.

DEr SYNTAXIS lehret die Wörter füglich zusammen zu setzen.

* Wir wollen solchen kurtz abhandeln, und weil gleichwolen das meiste von der Ubung dependiret, nur das Mitnehmen, so von gemeinen Mund-Art abgehet.

I.

Von der Zusammenfügung zweyer SUBSANTIVORUM.

I. WAnn zwey Substantiva unterschiedener Bedeutung zusammen kommen, so regiret das eine den Nominativum, oder Dativum Casum, das andere aber nihmt ein Suffixum dritter Persohn an, und behält solches durch alle Casus, zum Exempel: Az Ur, oder Urnak Asztala, des Herrn Tisch, oder der Tisch des Herrn; Az Ur, oder Urnak Kése, des Herrns Messer.

* Wann zwey Substantiva einem andern Substantivo zugesellet werden, so wird das erstere zierlicher im Nominativo gesetzet, das andere aber im Dativo: nehmlich: Az Ur Frigyének Ládája, die Bundes Lade des HErrn.

II. Der Zunahme wird bey denen Ungarn dem Tauf-Nahmen allzeit vorgesetzt; als: Bethlen Gábor, statt: Gabriel Bethlen; Tóldy Miklos, statt Niclas Tóldy; Coruinus Mátyás.

* Dieses ist bey der Ungarischen Sprache etwas gantz besonders, und bey andern Völckern eben nicht üblich.

III. Dagegen werden die Tauf-Nahmen andern gemeinen Wörtern vorgesetzt; als: István Déák, István Fiam, &c.

II.

Von der Zusammenfügung des Articuli mit einem Substantivo.

I. Die ARTICULI Az, Azaz, Amaz, Ez, Ezez, Imez, seynd in der Ungarischen Sprache unentbehrlich, und werden ohne Absicht auf das Genus, hinzugefüget:

1. Zu denen Nominibus Substantivis; als: Az: Isten teremté az Embert, Az ő Képére, GOtt hat den Menschen erschaffen, zu seinem Ebenbilde.

* *Nota.* Um des Nachdrucks willen, wird der Articulus zuweilen zierlich verdoppelt: Az kezdetben vala amaz ige, és az az ige vala az Istennél, és az az ige az Isten vala; Im Anfang war das Wort bey GOtt, und GOtt war das Wort.

2. Zu denen Pronominibus, wenn solche statt der Nominum dastehen; als: Ez az Enyim, dieses ist mein; Amas a' tiéd, jenes ist dein.

3. Zu denen Adverbiis, die eine Zeit bedeuten, als: A' mikor az Isten akarja, wann GOtt will; A' minap történt, hat sich neulich zugetragen.

4. Zu dem Verbo Substantivo *Vagyon*, und dem Wörtlein *Nintsen*, da sie sodann materialiter oder von einer Sache zuverstehen seynd; als Jobb a' *vagyon*, a' *nintsen*nél, Es ist besser das haben, als nicht haben.

5. Zu denen Participiis, Az járt útat, az járatlanért el-ne hadd, verlasse den gebahnten Weeg um eines ungebahnten Willen ja nicht.

II. Doch werden jezuweilen die Articuli auch ausgelassen.

1. Bey denen Nominibus Propriis, oder eigenen Nahmen der Persohnen: Pál plántált, Apollo öntözött, de Isten adott elömenetelt, Paulus hat gepflantzet, Apollo begossen, aber GOtt hat das Gedeyen gegeben.

2. Bey denen Sprichwörtern: Bagoly-is Biró barlangjában, auch eine Nacht-Eule ist Richter in ihrer Hölle.

3. Bey denen Vocativis: Ur ISTEN irgalmazz nékünk; GOTT erbarme dich unser; und so weiter.

III.

Von der Fügung des Adjectivi, mit einem Substantivo.

I. Alle Adjectiva werden indeclinabiliter denen Substantivis durch alle Casus beyderley Numeri,

meri, jeder Geschlechts-Art, oder Generis, vorgesetzt; als: Jó Férfi, ein guter Mann; Jó Férfinak &c. Jó Aszszony, eine gute Frau, Jó Aszszonyé, &c.

Nota. Man bedienet sich auch der Adverbiorum statt derer Adjectivorum, als: Meszsze út, ein langer Weeg; Kůlőm hely, besonderer Orth.

II. Denen Adjectivis Numeralibus werden bald Singularia, (und zwar gebräuchlicher) bald auch Pluralia Nomina Substantiva zugefüget; als: Senki nem szolgálhat két Urnak (statt Urnaknak) Niemand kan zweyen Herren dienen. Két Emberek mennek vala fel a' Templomba, zwey Menschen giengen hinauf in den Tempel.

IV.

Von der Fügung des Nominativi und Vocativi.

Dieselbige hat nichts besonders vor andern Sprachen

I. Der Nominativus vor dem Verbo, in gleicher Zahl und Persohn, wie in anderen Sprachen hergehet; als: En vagyok az Ur, ich bin der HErr: Az ISTEN szól az éghůl, GOTT redet von Himmel.

II. Der Vocativus wird denen Imperativis anderter Persohn, vor, oder nachgesetzet; als: óh Ur Isten tekénts reánk! HErr GOtt sihe uns an! Kegyel-

gyelmezz nékünk Szent ISTEN! Sey uns gnädig Heiliger GOTT!

V.

Von der Fügung des Genitivi, und Dativi Gasus.

I. DAs Verbum Substantivum *Vagyon*, so es einen Besitz bedeutet, regiret den Genitivum, als: Az Uré az hatalom, des HErrn ist die Macht; statt: Vagyon az Urnak hatalma.

II. Wörter, so ein Nothwendigkeit bedeuten, als da seynd: Kell, Szükség, Szükséges, regieren den Dativum, mit dem Infinitivo: Ujonnan kell az Embernek születtetni, der Mensch muß von neuem gebohren werden; Szükséges tenéked újonnan születtenedd, ha üdvözülni akarsz, du must von neuem gebohren werden, so du seelig werden wilst.

III. Statt des Worts *Habeo*, Ich habe, bedienen sich die Ungarn des Worts *Est*, Ist, *Vagyon*; als: Vagyon Mósesek és Prophétájok, sie haben Moysen und die Propheten.

Nota. An statt: Ich habe nicht, wird *Nintsen*: mit, und ohne dem Casu Dativo gebrauchet, als: Nintsen pénse, Er hat kein Geld; Nintsenek néki lovai, Er hat keine Pferd.

VI. Die Benennungs-Wörter nehmen den Dativum an sich, als: Hivatattot *Jésusnak*, Er ward genennet JEsus: sàmuelnek nevezik ennek a' Könyvets-

vetskének Pátronusſsát, dieſes Büchleins Patron heiſſet Samuel.

VI.

Von der Fügung des Accuſativi.

I. Die Activa Indirecta regiren den Accuſativum anderter Perſohn, beyderley Numeri, als: Látlak tégedet, Ich ſehe dich; Kérlek tégedet, und titeket, Ich bitte dich, und euch.

II. Die Activa Directa regiren den Accuſativum, welchen aber ein Articulus vorgeſetzet werden muß; als: Irom ezt a' Levelet, ich ſchreibe dieſen Brief; Olvaſom a' te Kőnyvedet, ich leſe dein Buch.

III. Die Verba, ſo ein Gedächtnus, oder Vergeſſenheit anzeigen; als: Emlittem, und Felejtem: regiren den Accuſativum, als: Régi időt emlitűnk, wir gedencken der alten Zeit; El-feleitettem az iráſt, Ich habe das Schreiben vergeſſen.

Nota. Emlékezem, ich erinnere mich, und Elfeletkezem, ich vergeſſe, nehmen den Ablativum an, mit der Propoſition: *ról*, *ről*, *rúl*, *rűl*, *ra*, *re*, Von; als: Meg-emlékezzél a' Szombat*ról*, gedencke des Sabaths; Emlékezem mondásá*ra*, ich gedencke ſeiner Rede; El-feletkeztem ez Ember*rűl*, ich habe des Menſchen vergeſſen; Emlékezzél-meg *rólam*, gedencke meiner; Meg-emlékezem *rólad*, *róla*, Ich will deiner, ſeiner gedencken.

IV. Das Verwunderungs-Wort: Tſudálom, ich verwundere mich, nihmt den Accuſativum an ſich, als: Tſu-

als: Tſudálom ez világ állapottját, ich bewundere den Zuſtand dieſer Welt.

Nota. Deſſen Derivatum aber nihmt entweder, vermittelſt eines Dativi, den Ablativum an ſich, durch an, en, on, als: Tſudákozom haragodnak buzgóságán, ich bewundere die Häſtigkeit, oder die Hitz ſeines Zorns. Oder mit der Præpoſition *rajta*, Auf Uber, mit zugeſetzten Suffixis erſter, anderter, und dritter Perſohn, als: Mit tſudálkozol rajtam, rajta, rajtunk, rajtok? was verwunderſt du dich über mich, ihn, uns ſie

V. Das Schätzungs-Wort *Er*, regiret den Accuſativum, als: Egy pénzt nem ér, Es iſt nicht einen Ungariſch werth; Fizeſſe-meg, az mit ér, Er bezahle was es wehrt iſt.

Nota Das Wort Betsüllöm aber, Ich ſchätze, wird mit der Præpoſition *ra*, *re*, auf dieſe Weiſe conſtruirt, oder zuſammen geſetzet: Nagyra, kevésre betsüllöm, Ich ſchätze es groß oder gering.

VII.

Von der Fügung des Ablativi.

I. Der Gradus Imperativus, der Ungariſch kan umſchriben werden durch: Hogy nem, oder hogy nem mint, regirt den Ablativum in: nál nél, als: Az Iſten job az Aranynál, GOtt iſt beſſer, als das Gold. Az Oroszlány erősb a' Medvénél, der Löw iſt ſtärcker, dann der Bär; kan umſchri-

schriben werden, *Hogy nem mint* az Arany, a' Medve.

II. Die Adjectiva, die eine Vergleichung bedeuten, als da seynd: Egyenlő, hasanló, und hasonlatos, Gleich, und hasonlitani, Vergleichen, regiren den Ablativum in hoz, hez, und hőz, als: Az Adamhoz hasonló segitőt nem talált vala, Er hat dem Adam keinen gleichen Gehülffen gefunden. Kihez hasonlitsam ez nemzetséget? Wem vergleiche ich dieses Geschlecht?

III. Die ein Kauf und Verkauf bedeuten, nehmen den Ablativum an in om, en, und őn, als: Három adnak egy kardot, Sie verkauffen, oder geben einen Säbl um drey Gulden; Nyóltz pénzen vesznek egy kis tikfiat, Um 8. Ungarisch kaufft man ein junges Hünerl; Két őkrőn tseréltem kétó lpvat, Um zwey Ochsen hab ich zwey Pferde eingetauschet.

IV. Die Besoldungs-Wörter nehmen auch den Ablativum mit ért sich, als: Pénzért tanitják a' Magyar Szót, Ums Geld lehret man die Ungarische Sprache.

V. Die Adjectiva und Verba, so eine Vile bedeuten, regiren den Ablativum in val, und vel, als: Teti Arannyal, Voll Goldes; Ez Főlhő teli esső vel, Die Wolcke ist voll Regens; Ez űstell bűves, Reich an Silber; Bűvőlkedik buzával, Er hat Uberfluß an Getreyd.

VI. Die Adjectiva und Verba, so einen Mangel anzeigen, regiren den Ablativum mit der Præposition, *Nélkűl*, Ohne; als: Pénz nélkűl szűkőlkődő, Geldes bedürfftig; Szűkőlkődik bőltseség nélkűl, Er mangelt der Weisheit.

VII. Ingleichen Wörter, die eine Ursache, Instrument, eine Art zu thun, oder einige andere Umstände anzeigen, werden in Ablativo durch val, oder vel, ausgesprochen, als: Igaz itílettel itílljetek, richtet mit gerechtem Gericht; Jó erkölcsekkel kedves, durch gute Sitten angenehm.

VIII. Welche einen Fleiß oder Bemühung bedeuten, nehmen gemeiniglich den Ablativum in ra, re, an sich, als: Uraságra vágyódnak sokan, Zur Herrschaft bemühen sich viele zu gelangen; Kevesen igyekeznek szent életre, Wenige bemühen sich, ein heiliges Leben zu führen.

IX. Auf die Anfrage Wann? wird geantwortet mit einem Nomine, so eine Zeit bedeutet, in Ablativo Casu, durch das *val*, *vel*, mit der Præposition *elöt*, Vor; *után*, Nach; als: Ez elöt három órával, vor dreyen Stunden; ez után három hólnappal, Nach dreyen Monathen; Három esztendövel, Dreyen Jahren.

VIII.

Von der Fügung des Verbi Infinitivi.

I. Durch den Infinitivum sprechen die Ungarn auch das Supinum und Gerundium aus, so bey denen Lateinern in ein *dum*, ausgehet, als: *Visum eo*, Látni megyek, Ich gehe zu sehen; Le-feküнni megyek, Ich gehe mich nider zu legen; Olvasni kell, Man muß lesen.

II. Die Verba Infinitiva, mit denen Affixis Pronominibus, regiren meistentheils den Dativum entweder ausdrücklich, oder verschwigen; als: Sokat kell nékem

kem szenvednem, néked szenvedned, nékie szenvednie, Ich, du, er muß viel leiden.

IX.

Von denen Participiis Infinitis, oder Gerundijs Participialibus.

I. Die Gerundia, oder Infinita Participialia, so sich auf ein va, und ve, enden, werden Ungarisch folgender massen ausgesprochen, als: Igy vagyon meg-irva, Also ist es geschriben; *Scriptum est.*

II. Einige Verba, die eine Widerholung eines Thuns anzeigen, werden zierlich mit ihren eigenen formatis zusammen gefüget, Mondton mondja, Er sagts ohn Aufhören; Alton állasz, Du stehest immerwehrend; Kérten kér, Er bittet unaufhörlich; Várván vár, Er wartet ohne Ablaß.

X.

Von der Fügung der Adverbiorum.

I. Zwey Negationes (Verneinungs-Wörter) machen bey denen Ungarn eine desto kräfftigere Verneinung, als: Senki nem szolgálhat két Urnak, Niemand kan zweyen Herren dienen.

II. Die Ungarn sprechen gemeiniglich durch das Adverbium *Csak*, Nur, das Adjectivum *Solus*, Allein, aus; als: Nem csak Kenyérrel él az Ember, Der Mensch lebt nicht vom Brod allein.

XI.

Von der Fügung der Præpositionum.

I. Die vor sich selbst stehende Præpositiones werden gemeiniglich mit dem Nominativo zusammen gesetzet; als: Az Isten áltál; Durch GOtt, oder um GOttes Willen; Az ház elött, Vor dem Haus.

II. Wo aber diese ein Suffixum aus der dritten Persohn Pronominis Demonstrativi, (a, oder e,) haben, so werden sie mit dem Dativo zusammen gesetzet, als: Pilatusnak alatta, Unter Pilato; Istennek elötte, Vor GOtt.

Nota. So diese einen Articul bey sich führen, können solche dem Dativo vorgesetzet werden, als: Alatta a' Padlásnak; Unter dem Dach; Toronnak, mellette, Neben den Thurn.

III. Einige Præpositiones können mit Ablativis stehen, als: Az házhoz közel, Nahe an dem Haus; Túl a' Duná, Uber der Donau.

IV. Die Præposition *In*, wann sie einen gewissen Orth andeutet, wird durch ban, und ben, ausgesprochen, als: Templomban vagyok, Ich bin in der Kirche; Kertben vagyok, Ich bin im Garten.

* So sie aber eine Bewegung zu, oder auf einem Orth andeutet, wird sie durch ba, und be, ausgesprochen, als: Templomba megyek, Ich gehe in die Kirche; Kertbe megyek, Ich gehe in den Garten.

XII.

Von der unterschidenen Zusammen-Fügung.

I. Die Verba, so eine Forcht andeuten, als da seynd: Félni, Sich förchten; Rettegni, Erzit-

zittern; regiren bald einen Accusativum, bald einen Ablativum in túl, als: Félljed az Istent, Förchte GOtt; Féllj az Istentůl, Féllj az Urtúl, Förchte den HErrn; Rettegek a' Királytúl, Ich erzittere vor dem König.

II. Die Wörter, so eine Betrachtung bedeuten, als: Gondolkodom, Ich gedencke; Elmélkedem, Ich betrachte; nehmen den Ablativum in rúl, růl, on, en, zu sich, als: Gondolkodom Istennek dolgairól, Ich betrachte die Wercke GOttes; Elmélkedjél, az Urnak Jó téteményérůl, Erwege die Wohlthat des HErrn.

III. Méltò, Illendő, Es ist billich; regieren den Ablativum in ra, re, auch, hoz, hez, als: Méltó halálra, Er ist des Todes wehrt; Illendő ehez, Es taugt dazu; und Ez helyre, an dem Orth; Méltó hozzám, Er ist meiner werth.

IV. Einiger Städte und Flecken Nahmen bedeuten durch den Ablativum, ba, be, die Bewegung an dem Orth; mit ban, ben, aber die Gegenwart allda. Als: Posomba megyek, Ich gehe nach Presburg. Posonban, Bécsben vagyok, Ich bin zu Presburg, zu Wien.

V. Anderer Städte und Oerther Nahmen, wann man von der Bewegung dahin redet, werden durch dem Ablativum, ra, re, von der Gegenwart daselbst aber mit an, en, die Bewegung aber auch von dar mit rúl, ről, růl, ausgesprochen; Als: Casára, Sárosra, ment, Er ist nach Caschau, nach Sáros gegangen; Szentzre megyek, Ich gehe nach Wahrberg; Casán lakom, Ich wohne zu Caschau; Szentzről jővők, Ich komme von Wahrberg; Casárúl jőttem, Ich bin von Caschau kommen.

VI. Einiger Oerther Nahmen werden ohne Unterscheid mit

mit beederley Ablativis gebraucht in ba, be, und ra, re, ingleichen in ban, ben, und an, en, on, nicht weniger in rúl, rȯl. rűl, búl, bȯl, bűl, wann sie nehmlich eine Bewegung dahin, die Gegenwart daselbst und den Abschied von dar anzeigen: als: Budába oder Budára megyek, Ich reyse nach Ofen; Váradon, Lȯtsén vagyon, Er ist zu Wardein, zu Leutschau; Budárul, Bétsbűl jȯnnek, Sie kommen von Ofen, von Wien.

VII. Die meisten Oerter aber, wann die Rede vom Durchzug ist, nehmen den Ablativum an mit an, on, en, ȯn, in.

Als: Canisán Szikszón Lȯtsén Szepsin	ment által	Canisch Sickso Leutschau Sepschin	Er ist durch	gezogen.

Nota. Die Appellativa der Oerter werden desgleichen also construirt, als: Faluban, Erdȯben, oder Erdȯn, falun, vagyok, Ich bin im Dorf, in dem Wald; Faluba, *ra*, Erdȯbe, *re*, megyek, Ich gehe ins Dorf, in den Wald; Falurúl, Erdȯrűl jȯvȯk, Ich komme aus dem Dorf, Wald. Falun, Erdȯn mentem által; Ich bin durchs Dorf, durch den Wald gereiset.

VIII. Es gibt auch einiger Städte und Oerther Nahmen, welche ausser vorbesagt unterschiedlicher Ablativorum die Gegenwart daselbst durch den Accusativum Casum anzeigen; Als: Gyȯrȯtt lalik, statt Gȯrȯn, Er wohnet zu Raab; Eperjes, statt Eperjessen vóltam, Ich bin zu Eperies gewesen; Szathmart laktam, Ich habe zu Szathmar gewohnet.

Nota.

Nota. Solche aber müssen auf einen Consonam ausgehen, der sich mit einem t, füglich zusammen setzen lasset: Als: Győr, Eperjes, Szatmár.

IX. Die Verba, so eine Schuld anzeigen, regiren den Dativum Personæ mit dem Ablativo in val, vel, als: Adós nékem tiz forintal, Er ist mir zehen Gulden schuldig; Tartozik ő néki húsz pénzel, Er ist ihm schuldig zwantzig Ungarisch.

X. Was noch sonst hinzuzuthun wäre, wird die ståte und unverdrossene Ubung im Lesen, Schreiben, und Reden hinlånglich ersetzen. Dieses sey für die Anfänger genug!

Dicsiret Dicsőség, ISTENNEK adassék!

Lob / Preyß / und Herrlichkeit Gebet GOTT allezeit.

Nah-

Nahmen der Ungarischen Zahlen.

Egy - -	Eins.
Kettő -	Zwey.
Három -	Drey.
Négy -	Viere.
Őt -	Fünffe.
Hat -	Sechse.
Hét -	Sibene.
Nyóltz -	Achte.
Kilentz -	Neune.
Tiz - -	Zehne.
Tizen *egy*	Eylfe.
Tizen *kettő*	Zwölffe.
Tizen *három*	Dreyzehen.
Tizen *négy*	Vierzehen.
Tizen *őt* -	Funffzehen.
Tizen *hat* -	Sechzehen.
Tizen *hét*	Sibenzehen.
Tizen *nyóltz*	Achtzehen.
Tizen *kilentz*	Neunzehen.
Húsz - -	Zwantzig.
Harmintz -	Dreyßig.
Negyven -	Viertzig.
Őtven - -	Funfftzig.
Hatvan -	Sechtzig.
Hetven -	Sibentzig.
Nyóltzvan	Achtzig.
Kilentzven	Neuntzig.
Száz - -	Hundert
Két *Száz* - -	Zwey hundert.
Három *Száz* -	Drey hundert.
Négy *Száz* -	Vier hundert.
Őt *Száz &c.* -	Fünff hundert.
Ezer - - -	Tausend.
Két *Ezer* - -	Zwey tausend.
Három *Ezer* - -	Drey tausend,
Négy *Ezer* - -	Vier tausend.
Őt *Ezer &c.* - -	Fünff tausend.
Tiz *Ezer* - -	Zehen tausend.
Húss *Ezer* - -	Zwantzig tausend.
Harmintz *Ezer* -	Dreyßig tausend.
Negyven *Ezer &c.*	Viertzig tausend.
Száz *Ezer* - -	Hundert tausend.
Ezerni *Ezer &c. &c.*	Tausend mal tausend rc.

Anhang
Von XIV.
Lehr-Erzehlungen/
In welchen die Ungarische Wörter denen Teutschen fast meistentheils (dem Leser zum leichteren Begrif) gleichlautend eingerichtet seyn.

I.
Az Istenrül.
Von GOTT.

AZ ISTEN vagyon magátul
öröktül fogva
örökkén.
A' leg-tökélletessebb
leg-böldogjab
valoság, (vagyonság.)
Allatyában
Lelki
és egy.

GOTT ist aus sich selber,
von Ewigkeit
in Ewigkeit.
Das Allervollkommneste
und Allerseeligste
seyn (Ding.)
Im Weesen
Geistlich
und Einig.

Szemé-

Személyében	In der Perſöhnlichkeit
három.	Dreyeinig.
Akaratyában	Im Willen
Szent,	Heilig,
Igaz,	Gerecht,
Kegyelmes,	Gütig,
Igaz mondó.	Wahrhaftig.
Hatalmára nézve,	In Macht
a' leg-nagyobb.	der Gröſte.
Jóságra nézve,	An Güte
a' leg-jobb.	der Beſte.
Bölcseségre nézve,	An Weisheit
meg-mérhetetlen	unermäßlich.
Hozzá mehetetlen:	Ein Liecht,
Világoſság:	zu dem man nicht komen kan:
mind-azon-által	und doch
mindenekben minden.	Alles in Allem.
Mindenütt,	Uberall,
és ſohol-ſem.	und nirgend.
A' leg főjeb jó,	Das höchſte Gut,
és egyedül,	und allein
ki merétethetlen kút feje	der unerſchöpfliche Brunn
minden jónak,	alles Guten.
Minden dolgoknak,	Aller Dinge,
mellyeket világnak	die wir die Welt
hivunk,	nennen/
a' mint Alkotója, (Terem-tője,)	gleichwie ein Erſchaffer,
ekképen is igazgatója,	alſo auch ein Regierer,
és meg-tartója.	und Erhalter.

II.

Az Istennek Gondviselésérűl.

Von der Vorsehung GOttes.

AZ Emberi sorsokat,	DAs Menschliche Glücks (Weesen
nem kell tulajdonétani	ist nicht zuzuschreiben
a' szerentsének,	dem Glück,
avagy az esetnek,	oder dem Zufall,
vagy a' csillagok-ereinek,	oder den Stern-Einflüssen,
(az űstőkős csillagok ugyan	(zwar die Cometen
semmi jót nem szoktanak	pflegen nichts Guts
jővendőlni jegyezni)	anzudeuten)
hané az Isten mindenekre tekénsò szemének,	sondern GOttes allsehen-dem Aug,
és annak	und dessen
mindeneket igazgató kezének;	allregierender Hand;
és az mi	auch unserer
eszessegűnknek,	Vorsichtigkeit,
vagy esztelenségűnkuek,	oder Unbedachtsamkeit,
vagy vétkűnknek-is.	oder auch Sünde.
Az Istennek	GOTT
vannak szólgai	hat seine Diener
és Angyali,	und Engel,
k k az Emberhez	welche den Menschen
szűletésétűl fogva,	von seiner Geburt an
adgyák magokat,	sich zugesellen,
mint őrzők	als Beschützer
a' gonosz lelkek,	wider die bösen Geister,
avagy ördóg ellen,	oder den Teufel,
a' ki minden szem-pillantásban	der da alle Augenblick

annak leſt vét,
hogy vagy késértſe,
vagy háborgathaſſa őtet.
Jaj a' bolond (eſztelen)
bűvős bájóſoknak és bo-
(ſzorkányoknak!
kik az ördögnek
adgyák magokat,
(kerűletbe ſzorulva,
bűjös vájeſſágal
el-hiván őtet)
véle bagzanak véle egyet
értenek
és as Iſtentűl el-ſzakad-
(nak!
mert ő vele eggűtt
fizetéſeket
el-veſzik.

ihme nachſtellet,
ihn zu verſuchen,
oder zu plagen.
Weh den Thörichten!
Zauberern und Hexen,
die dem Sathan
ſich ergeben,
(verſchloſſen in einem Cir-
ckel
mit Beſchwörungen
ihn herzu bannend)
mit ihm zu thun haben,
und von GOtt abfallen!
dann mit ihme
werden ſie den Lohn
empfangen.

III.

Az Emberrűl.

Von dem Menſchen.

AZ Adam,
a' leg-első Ember,
teremtetett,
a' teremtéſnek
hatodiknapján,
az Iſtentűl,
az Iſtennek
képére,
egy darab földbűl; (gö-
röngbűl)

ADam,
der erſte Menſch,
iſt erſchaffen
am ſechſten Tag
der Erſchaffung,
von GOtt,
nach dem Ebenbild
GOttes,
aus einem Erdenkloß;

En

és Eva,	Und Eva,
az első aszonyi-állat,	das erste Weib,
ábrázoltátott (formáltatot)	ist abgebildet
az ferfiúnak	aus der Rippe
oldala tsontyábul (tetemébűl)	des Manns
Ezek	Diese
az ördögtűl,	von dem Teufel,
kigyó	in Gestalt
képében,	der Schlange
meg-tsalattatván,	verführet,
midőn ennének	als sie assen
az meg-tiltott	von der Frucht
fának,	des verbottenen
gyümöltsébűl,	Baums,
el-kárhoztatának	wurden verdammt
a' nyomoruságra,	zum Elend,
és halálra,	und Todt,
minden	mit aller
maradekjokkal egyetemben	ihren Nachkommenschaft,
és ki vettetének	und wurden verstossen
a' Paraditsomból.	aus dem Paradeyß.

IV.

Az Utólsó Itiletűl.

Von dem Jüngsten Gericht.

MErt el-jön	WAnn es wird kommen
az utóso nap,	der jüngste (letzte) Tag
a' melly	welcher
a' trombita-szó által	mit der Stimm der Posaunen

az meg-hóltakat
ismét fel-támasztya,
és azzokkal eggyűtt
az eleveneket
idézni fogja
a' fölyhóben
meg jelenő
JESUS Kristusnak,
törvény-széki eleibe,
hogy számot adgyanak
minden tselekedetiekrűl.
Az hol a' jámborok (igazak)
és a' válosztattak
az örök életre,
a' boldogságnak helyébe,
az uj Jerusálembe
bé-fognak menni:
Az Istentelek pedig
és az el kárhoztattak
az ördögökkel
a' pokolbéli tűzre
vetettetnek,
hogy ottan örökkén
kinzattassanak.

die Todten
wieder erwecken,
und mit ihnen
die Lebendige
beruffen wird
vor den Richter-Stuhl
des erscheinenden
JESU Christi,
in den Wolcken,
Rechenschaft zu geben
aller Handlungen.
Da die Frommen (Gerechten)
und Auserwählten
in das ewige Leben,
in den Orth der Seeligkeit,
und in das neue Jerusalem
werden eingehen:
Die Gottlosen aber
und die Verdammten
mit den Teufeln
in das höllische Feuer
werden verstossen werden,
allda ewiglich
gemartert zu werden.

V.

Az Egrűl.

Von dem Himmel.

AZ Eg
környűl kereng (forog)
és környűl veszi
a' földöt,

DEr Himmel
drehet sich
und umgehet
die Erde,

a' mally

a' melly középben áll.	die in der Mitten stehet.
A' Nap,	Die Sonne,
akár hol légyen,	sie sey, wo sie sey,
szüntelenül fénlik:	scheinet immer:
noha	obschon
a' fölyhök	das Gewölcke
ötet el-veszik elölünk;	sie uns raubet;
és szerez	und macht
sugárival (fénnyivel.)	mit ihren Strahlen
világosságot;	das Liecht;
a' világosság napot.	das Liecht, den Tag.
Ellénében	Gegen über
vagyon a' sótétség,	ist die Finsternuß,
onnénd az Ej. (étzaka)	daher die Nacht.
Eijel (étzakán.)	Bey Nacht
fénlik az Hóld,	scheinet der Mond,
és a' Tsillagok	und die Sternen
tsillám lanak, ragyagnak.	schimmern, blicken.
Estve vagyon	Des Abends
az est-haynal: (enyeszeti homályos világosság)	ist die Demmerung:
Reggel	Des Morgens
az haynal,	die Morgenröthe,
és virrata.	und das Tagen, oder anbrechende Tag.

VI.

A' Világról.

Von der Welt.

AZ Eg magában foglallya	DEr Himmel hat in sich
a' tüzet, a' tsillagokat.	das Feuer, die Sterne.
A' fölyhök (föllegek)	Die Wolcken

függenek
a' levegő égben.
A' Madarak
röpdösnek
a' Fölyhők alat.
Az Halak
uszkálnak
a' vizben.
A' Földnek
vannak
hegyei,
erdei,
mezei,
állati,
Emberi.
Ekképpen
rakva vannak
lakosival
a' négy éltető állatok,
mellyek
a' Világnak
leg nagyob testei.

hangen
in der Luft.
Die Vögel
fliegen
unter den Wolcken.
Fische
schwimmen
im Wasser.
Die Erde
hat
Berge,
Wälder,
Felder,
Thiere,
Menschen.
Also
seynd voll
ihrer Einwohner,
die vier Elemente,
welche seynd
der Welt
gröste Cörper.

VII.

A' Tűzrűl.

Von dem Feuer.

A' Tűz
ég, és éget.
Annak szikrája,
az atzély segét segével,
a' tűz-űtő kőbűl
ki verettetvén,

Das Feuer
breñet, und verbreñet.
Dessen Funcke
mit Hülf des Stahels
aus dem Feuerstein
geschlagen,

és a'

és a' tűz-élesztő szerszámbán,	und in Feuerzeug
a' taplótul hozza fogattatván (fel-ragattatván.)	vom Zunder aufgefangen,
a' kénköves fonalat	den Schweffel-Faden,
és az által	und damit
a' gyertyát	die Liecht-Kerße,
avagy fát	oder das Holtz.
meg-gyujtya,	anzündet,
és lángot	und eine Flamme
szerez,	erreget,
vagy gyuladást,	oder eine Feuers-Brunst,
a' melly	welche
az házokat meg-szőki.	die Häuser ergreifft.
A' füst	Der Rauch
fel megyen ónnét,	steigt davon auf,
a' ki	welcher
ragadván	hangend
a' hémémyebel,	am Kamin, (Schorstein)
korommá változik.	wird zu Ruß.
Az égő üszögbül	Aus dem Brand.
(égő fábul)	(brennenden Holß)
lészen füstölgő üszög	wird ein Lösch-Brand
(meg-óltot fa)	(ein ausgeloschen Holß)
Az eleven szénből	Aus der Glut-Kohle
(az égő üszögnek tüzes darabjábul)	(dem glühenden stuck Brands)
lészen holtszén	wird eine verloschene Kohl.
Végtére,	Endlich,
az mi meg-marad,	was überbleibet,
hamu	ist Asche,
és pörnye (parás)	und Loder-Asche.
(tüzes hamu.)	(glimmende Asche.)

VIII.

A' Levegő Egrűl.

Von der Luft.

A' Szellő gyengén fuj, (lengedez)	Die Luft wehet ſanft
A' Szél erőſſen fuj.	Der Wind bläſet ſtarck.
A' Szélvéſz le-dönti a' fákat.	Der Sturm-Wind reiſſet die Bäume nieder.
A' Forgó-ſzél kereng (kerengőben forog.)	Der Wirbel-Wind drehet ſich im Kreis.
A' Főld alat levő ſzél indét főldi induláſt; a' főldő Indulás tsinál omláſókat.	Der Wind unter der Erden erreget ein Erdbeben: das Erdbeben macht Erd-Fälle.

IX.

A' Vizrűl.

Von dem Waſſer.

A' Viz buzog a' kút főhűl; ſebeſſen alá foly a' tsergő patakban; foldogal	Das Waſſer entſpringet aus der Brunn-Quell; ſchieſt herab in den Giesbach; rinnet

a' fol-

a' folyásban;	im Bach;
áll	ſtehet
a' tóban;	im See (oder Weyer;)
folly	flieſſet
a' derék folyó vizben;	im Strom;
tekereg (kereng)	drehet ſich
a' tekervényben, (őrvényben)	im Wirbel;
tsinál	machet
poſvant, (iſzapot)	Sümpffe, (Moråſt)
A' derék folyo-viznek	Der Fluß
vannak	hat
révparti.	Ufere.
A' tenger	Das Meer
tsinál	machet
partokat,	Geſtadt,
haylásokat, (ſzakadékokat)	Meer-Buſen,
tengerre dőlő magas hegyeket,	Vor-Gebürge,
ſzigeteket,	Inſuln, (Eylande)
fel-ſzigeteket	Halb-Inſuln,
két tenger között bé-nyuló főld-ſzorulásokat,	Erd-Engen;
zúgó tengeri ſzoroſságokat,	Meer-Engen, (Sund)
és vadnak	und hat
kőſzálai.	Stein-Klippen.

X.

A' Főldrűl.

Von der Erden.

A' Főld főlőt vadnak	Auf der Erden seynd

magas

magas hegyek,	hohe Berge,
mély vőlgyek,	tieffe Thäler,
ſel-emelkedet halmok,	erhobene Hügel,
űres (hézág) barlangok, űregek!	hole Klüffte, (Höllen)
egyenes (lapály) mezők,	ebene Felder,
ſetétes (árnyékos) erdők.	ſchattichte Wälder.
A' Rét	Die Wiſe
hoz (terém)	trägt
páſitot,	Graß,
virágokkal,	mit Blumen
és fűvekkel:	und Kräutern:
a' mellyek	welche
le-vágattatván, (kaſzáltatván)	abgehauen,
ſzénává léſnek.	Heu werden.
A' ſzánto mező	Das gepflügte Feld
hoz (terem)	bringt
gabonát és paréjokat	Getreyd und Gewächſe.
Az erdőkőn	In den Wäldern
jőnek elő (teremnek)	kommen hervor
a' gombák,	die Erd-Schwäme,
eperjek,	die Erd-Beere,
varju-megyek (ſzőlők) e' eff.	die Heydelbeere, und dergleichen.
A' főld alatt	Unter der Erden
teremnek	wachſen
a' bányáſznák, (érczek)	die Metalle, (Ertze)
a' kővek,	die Steine,
a' bányás nedveſſegek. (főldi levek.	die Mineralien. (Erd-Säffte.

XI.

XI.

Az Orſzágról és Tartományról.

Von dem Reich und der Landſchaft.

SOk Városak	VJel Städte
és falúk	und Dörffer
csinálnak	machen
Tartománt	ein Land
és Orſzágot.	und ein Reich.
A' Király	Ein König,
vagy a' Fejedelem,	oder Fürſt,
lakik	hat ſeinen Sitz
(derék fő) Városban:	in der Haupt-Stadt:
A' Nemeſſek,	Die Edelleuthe,
Záſzlós Urak,	Freyherren,
és Groffok	und Grafen
laknak	wohnen
a'környűl való(ſzomſzéd)	auf den umligenden
Várakban:	Schlöſſern:
a' Paraſztok	die Bauren
a' falukon.	auf den Dörffern.
Melletek	An
az hajoval meg-járható folyó-vizeknek	den Schiff-reichen Flüſſen
és az orſzkág útyainak	und Landſtraſſen
vannak a' Fejedelemnek (földős Urnak)	hat ein Fürſt
Vámjai:	ſeine Zoll-Häuſer:
az hol	woſelbſt
az hajokázóktul	von den Schiffenden
és utakon járóktul	und Reyſenden
a' rév bért	die Mauth
és a' vámót	und der Zoll
meg-kérik. (kivánnyák)	gefordert wird.

Euro-

XII.

Europaról.	Von Europa.
A' Mi Europánkban, a' leg-főjeb Orſzágok:	In unſerem Europa ſeynd die vornehmſten Reiche:
Spániol Orſzág,	Hiſpanien.
Franczia Orſzág,	Franckreich.
Olaſz Orſzág,	Welſchland.
Anglia Orſzág,	Engelland.
Skotia Orſzág,	Schottland.
Irrland Orſzág,	Irꝛland.
Dán Orſzág,	Dånnemarck.
Norvág Orſzág,	Norwegen.
Sveczia Orſzág,	Schweden.
Német Orſzág,	Teutſchland.
alſó Német Orſzág,	Niderland.
Magyar Orſzág,	Hungarn.
Csech Orſzág,	Bőhmen.
Horvát Orſzág,	Croatien.
Havaſal Főlde,	Wallachey.
Tót Orſzág,	Sclavonien.
Gőrőg Orſzág,	Griechenland.
Rácz Orſzág,	Thracien.
Livony Orſzag,	Liſland.
Pruſz Orſzág,	Preuſſen.
Litva Orſzég,	Littau.
Lengyel Orſzag,	Pohletz.
Muſzka Orſzág,	Moſcau.
Ruſzſz Orſzag,	Reuſſen.
Lapp Orſzág,	Lappland.
Finn Orſzág,	Finnland.
Podolya,	Podolien.
Tatár Orſzág.	Tartarey.

XIII.

Nahmen

Der vornehmsten Städte in Ungarn.

POſon,	Presburg.
Buda,	Ofen.
Peſt,	Peſt.
Győr,	Raab.
Komárom,	Comorn.
Eſztergom,	Gran.
Vácz,	Waitzen.
Nagyſzombat,	Tyrnau.
Trencsén,	Trentſchin.
Lőcse,	Leutſchau.
Eperjes,	Eperies.
Kaſſa,	Caſchau.
Eger,	Erlau.
Várad,	Großwardein.
Pétervárad,	Peterwardein.
Temeſvár,	Temeswar.
Nandorfejérvár,	Bellgrad.
Pécs,	Fünfkirchen.
Eſzek,	Eſſeck.

Sibenbürgiſche Städte.

KOloſvár,	Clauſenburg.
Szeben,	Hermanſtadt.
Braſsó,	Cronſtadt.
Cároly feirvá,	Carlsburg.
Száſz-ſebes,	Millenbach.
Beſztercze,	Biſtritz.

XIV.

XIV.

Nahmen der 12. Himmels-Zeichen.

A'Kos, der Wider.
a' Bika, der Stier.
a' Kettős, der Zwilling.
a' Rák, der Krebs.
az Oroszlány, der Löw.
a' Szűz, die Jungfrau.
a' Mérték, die Waag.
a' Scorpio, der Scorpion.
a' Nyilas, (Lővő) der Schütz.
a' Bak, der Steinbock.
a' Vizőntő, der Wassermann.
az Halak, die Fische.

Die 7. Tåg in der Wochen.

Vasárnap, Sonntag.
Hétfű, Monntag.
Kedd, Dienstag.
Szerda, Mittwoch.
Csőtőrtők, Donnerstag.
Péntek, Freytag.
Szombat, Sambstag.

Reggel, Morgen.
Dél-elȍtt, Vormittag.
Délbe, Mittag.
Dél-után, Nachmittag.
Estére, Abend.
Nap, Tag. Ejczaka, Nacht.

Ma, Heut.
Holnap, Morgen.
Halnap-után, Ubermorgen.
Tegnap, Gestern.
Tegnap-elȍtt, Vorgestern.
A'minap, Verwichen.

VOCA-

VOCABULARIUM,

Oder:

Nahmen-Register

Unterschiedlicher Nothwendigkeiten/

Welche

Dem Leser den besten Nutzen schaffen werden.

NB. So theils in Singulari, und theils Plurali gegeben seynd.

Gyůmölts. Das Obst.

Alma, der Apfel.
Kőrtvély, die Biern.
Fűge, die Feige.
Birs-alma, die Kitte.
Cseresnye, die Kerschen.
Meggy, die Weichseln.
Szilva, die Zwetschge/ oder Pflaum.
Baraczk, die Pfersche.
Dió, die Nuß.
Magyaró, die Haselnuß.
Geszteynék, die Castanien/ oder Kesten.
Mandolák, die Mandelkern.
Szőlők, die Weintrauben.
Malosa-szőlők, die Zibeben.

Virágok. Die Blumen.

Viola, das Veigl.
Hyacinth, die Hyacinthe.
Narcis, liliom, die Narcisse.
Liliom, die Lilie.
Túlipa, die Tulipan.
Rosa, die Rose.
Szekfű, das Nägelein.

Jó illatozó Fűvek.
Wohl-riechende Kräuter.

Majorán, der Majoran.
Ruta, Die Raute.
Lavendula, der Lavendel.
Rosmarin, der Roßmarin.
Sályа, die Salbey.
Ménta, die Müntze.

Paréjak. Die Garten-Früchte.

Olasz-Káposzta, der Köhl.
Káposzta, das Kraut.
Saláta, der Salat.
Veres-hagyma, der Zwifel.
Fog-hagyma, der Knoblauch.
Tők, der Kürbis.
Murok, (Sarga Répa)
die Möhre (gelbe Rube)
Fejér Répa, die weisse Rube.
Retek, der Rettich.

Torma, der Krån.
Petreselyem, der Petersilge.
Ugorkák, die Umorcken/ (Cucumern)
Dinnye, die Melaune.

Veteményes Magok.
Das Getreyd / oder Feld-Früchte.

Búza, der Weitzen.
Rozs, der Rocken. (Korn)
Arpa, die Gerste.
Sabb, der Haber.
Kőles, der Hirschbrein.
Borsó, die Erbsen.
Bab, die Bohnen.
Lencse, die Linsen.

Házi szárnyos állatok.
Das Haus-Gefligel.

Kakas, der Hahn.
Tyuk, die Henne.
Csűrkék, die Hendl.
Lud, die Ganß.
Csűrke, das Hendl.
Récze, die Aenten.
Galamb, die Taube.
Pujka, der Indian.

Madarak.
Die Vögel.

Sas, der Adler.

Keselyő, der Geyer.
Holló, der Rab.
Karoly, der Sperber.
Fátzán, der Fason.
Fogoly madár, das Rebhenn.
Szalonka, der Schnepff.
Huros-madár, der Kranbets-Vogel.
Gerlicze, die Turtel-Taube.
Kakuk, der Guguck.
Fůlemile, die Nachtigall.
Pacsirta, die Lerche.
Fůrj, die Wachtel.
Pintyőke, der Finck.
Tengellicze, der Stiglitz.
Csizi, das Zeißel.
Czinege, die Maise.
Sármány, der Emmerling.
Veres-begy, das Rothkröpfl.
Publicán-madár, der Papagey.
Rigó, die Amsel.
Seregély, das Stärl.

Négy-lábú Allatok.
Vierfůssige Thier.

Oroszlány, der Löw.
Párducz, das Panterthier.
Tigris, das Tigerthier.
Medve, der Bär.

Farkas, der Wolff.
Hiusz, der Luchs.
Róka, der Fuchs.
Hőrcsők, der Dachs.

❁ ❁ ❁

Szarvas, der Hirsch.
őz, das Reh.
Havasi Kecske, die Gemse.
Vadd-Disznó, der Eber (oder Wildschwein.)
Nyúl, der Haaß.
Mókus, das Eichhorn.

❁ ❁ ❁

Ló, das Pferd.
Szamár, der Esel.
ősvér, der Maul-Esel.
Teve, das Cammel.

❁ ❁ ❁

ökőr, der Ochs.
Bika, der Stier.
Tehén, die Kuhe.
Borjú, das Kalb.
Kos, der Wider.
Bak, der Bock.
Kecske, die Geiß.
Disznó, die Schwein.
Malacz, das Spanferckl.
Juh, das Schaf.

Bárány, das Lämmlein.

❁ ❁ ❁

Kutya, (Eb) der Hund.
Macska, die Katze.
Majom, der Aff.
Patkány, der Ratz.
Egér, die Mauß.

Halakról.

Von Fischen.

Ponty, der Karpff.
Kecsege, der Stierl.
Sigér, die Bersche.
Márna, die Barbe.
Rák, der Krebs.
Csuka, der Hecht.
Viza, der Hausen.
Fejér-Hál, Weissisch.
Pistrang, die Forelle.

❁ ❁ ❁

Hod, der Biber.
Béka, der Frosch.
Varos-béka, die Krott.
Tekenős-béka, die Schild-Krott.

ISTEN, GOTT.
Eg, der Himmel.
Angyalok, die Engel.
Szentek, die Heiligen.
Istennek Annya, die Mutter GOttes.
Nap, die Sonn.
Hóld, der Mond.
Csillagok, die Sterne.
Ember, der Mensch.
Ember-Lelke, die Seel des Menschen.

Ha-

Halál, der Todt.
Pokol, die Höll.
Bóldoság, die Seeligkeit.
Isteni Tiſztelet, der GOttes-Dienst.
Kereſztény Vallás, das Christenthum.
Templom, die Kirche.
Imátság, das Gebett.
Temetés, die Begräbnus.
Igaſság, die Gerechtigkeit.
Házos Társaság, der Ehestand.
Város, die Stadt.
Ház, das Haus.
Vendégség, die Mahlzeit.
Föld-mivelése, der Feldbau.
Szűret, die Weinlese.
Fördő, das Baad.
Kut, der Brunn.
Korcsoma, das Wirtshaus.
Katona, der Saldat.
Lovas, der Reutter.
Uton-Járó, der Wanders-Mann.
Ló-Istáló, der Pferd-Stall.
Szekér, der Wagen.

✿ ✿ ✿

Iró-Deákság, die Schreib-Kunst.
Iró-Deák, der Schreiber.
Papiros, das Papier.
Papiros cináló, der Papiermacher.
Egy Kis-kötés, ein Riß.
Egy Koncz, ein Buch.
Egy Arkos Papiros, ein Bogen Papier.
Könyv-nyomtatás, die Buchdruckerey.
Könyv-nyomtató, der Buchdrucker.
Könyv-árosbólt, der Buchladen.
Könyv-kötö, der Buchbinder.
Iskola, die Schul.
Orvos, der Artzt.
Patikáros, der Apothecker.
Kereskedés (Kalmárság) die Kaufmanſchaft.
Kalmár, der Kaufmann.
Vadáſzás, die Jagd.
Puskás, der Jäger.
Haláſzás, die Fiſcherey.
Haláſz, der Fiſcher.
Kertnek-mivelése, die Gartnerey.
Kertéſz, der Gartner.
Kép-Irás, die Mahlerey.
Kép-Iró, der Mahler.
Ora-Mutató, das Uhrwerck.
Ora-Csináló-Uhrmacher.
ötves, der Goldſchmid.
Borbély-Műhely, die Barbierſtube.
Borbély, der Barbierer.
Szakácſság, das Kochwerck.
Szakács, der Koch.

❀ ❀ ❀

Ser-fözés, die Bierbräu.
Szer-fözö, der Bierbräuer.
Örlés, das Mühlwerck.
Malom, die Mühl.
Molnár, der Mühlner.
Kenyér-Sütés, die Brodbacke
Sütö, der Beck.
Mészárszék, die Fleisch-Banck.
Mészáros, der Fleischhacker.

❀ ❀ ❀

Szijártó, der Riemer.
Nyerges, der Sadler.
Lakatos, der Schlosser.
kovács, der Schmid.
Töcséres, der Klampffner.
Öveges, der Glaser.
Szabó, der Schneider.
Varga, der Schuster.
Kalapos, der Hutmacher.
Asztalos, der Tischler.
Esztergáros, der Dráchsler.
Szöcs, der Kirschner.
Gom-kötö, der Knopffstricker.
Csiszár, der Säbelmacher.
Posztó csináló, der Tuchmacher.
Kömives, der Maurer.
Tégla-Vetö, der Ziegler.
Acs, der Zimmermann.
Kádár, der Binder.
Fazakas, der Hafner.
Timár, der Lederer.
Csisma-Déa, der Csismacher.
Kötél-verö, der Seiler.

Die Himmels-Freud, die Höllen-Peyn,
Laß dir stäts in Gedächtnuß seyn.
A' Mennyei Vigasság s' Pokolbéli jajgatás,
Légyen néked Elmédben mind örökön öröké.

VÉGE. ENDE.

FORMULÆ,
PUERILIUM COLLOQUIORUM GERMANICO-LATINO-UNGARICORUM,

Pro primis Tyronibus Scholæ Norimbergicæ,

Per

SEBALDUM HEIDEN,

Eorundem Præceptorum conscriptæ:

Nunc denuò addito Idiomate Hungarico, in lucum edita.

Ad Nasutum Lectorem:

Consultum Puris volumus, Nasute, valeto: Quæritur hic fructus, gloria nulla mihi.

BUDÆ,

Typis Joannis Georgii Nottenstein, Typographi Anno 1732.

SALUTATIO MATUTINA.

DIALOGUS I.

ANDREAS BALTHASAS.

A. *Bonus dies.*
Einen guten Tag.
Iſten adgyon jó napot.

B. *Deo gratias.*
GOtt ſey Danck.
Iſten meg fogadgya.

A. *Opto tibi bonum diem.*
Ich wünſch dir einen guten Tag.
Kévánok tenéked jó napot.

B. *Talem & tibi precor.*
Ich biet dir auch ſo viel.
Ollyant kivánok tenéked-is.

A. *Benè ſit tibi hoc die.*
Dir ſoll an dem Tage wohl ſeyn.
E' napon jól lègyen tenéked dolgod.

B. *Nec tibi male fit.*
Es ſoll dir auch nicht übel ſeyn.
Nèked ſe légyen gonoſzul dolgod.

SALUTATIO MERIDIANA.
DIALOGUS II.
BLASIUS CLEMENS.

B. *Salve Clemens.*
Sey gegrüsset Clemens.
Kőszőnők néked Kelemen.

C. *Salve & tu.*
Sey du auch gegrüsset.
Kőszőnők néked-is.

B. *Salve plurimùm.*
Sey du sehr gegrüsset.
Igen kőszőnők néked.

C. *Et tu tantum salve.*
Und du auch so sehr.
Tenéked-is annyiban kőszőnők.

B. *Salvus sis tu.*
Du sey gegrüsset.
Egésséggél légy te.

C. *Tu quoque salve.*
Sey du auch gegrüsset.
Te-is egésséggel.

B. *Salutem tibi precor.*
Ich wünsche dir Heyl.
Egésséget kivánok neked.

C. *Eandem & tibi opto.*
Dasselbige wünsche ich dir auch.
Ugyan azont kivánok tenéked-is.

B. *Sa-*

B. *Salute te impertior.*
Ich gib dir Heyl.
Egésséget adok tenéked.

C. *Et ego quoque te.*
Und ich dir auch.
En-is tenéked.

B. *Jubeo te ſalvere.*
Ich ſage dir Heyl.
Egésséget mondok te néked.

C. *Te quoque ego.*
Und ich dir auch.
En-is tenéked.

SALUTATIO VESPERTINA.

DIALOGUS III.

CAROLUS. DEMETRIUS.

C. *Bonus Veſper.*
Ein guten Abend.
Adgyon Iſten Jó eſtvélletet.

D. *Gratia DEO.*
Danck ſey GOtt.
Iſten fogadgya.

C. *Bonum ſerum.*
Ein guten Abend.
Jó eſtvélletet.

D. *Laus Creatori.*
Dem Schöpffer ſey Lob.
Ditſiret légyen a' Teremtőnek.

C. *Hic*

C. *Hic vesper felix ſit tibi.*
Der Abend ſey dir glückſelig.
Ez Eſtve ſzerentsés légyen tenéked.

D. *Nec tibi infelix ſit.*
Es ſey dir auch nicht unglückſelig.
Néked ſe légyen ſzerentsétlen.

SUB PRIMAM FACEM NOCTIS.
DIALOGUS IV.
DECIUS. EUSTACHIUS.

D. *Sit tibi hæc nox felix.*
Dir ſey die Nacht glückſelig.
Ez éj néked ſzerentſés légyen.

E. *Et tibi fauſta hæc ſit.*
Sie ſey dir auch glückſelig.
Néked-is ſzerentsés légyen.

D. *Fauſtam degas noctem.*
Habe dir eine gute Nacht.
Múlaſſad ez éjt egéſségben.

E. *Et tu quoque non infauſtam.*
Und du auch keine böſe.
Te ſe múlaſſad bóldogtalanságban.

D. *Nox ſit hæc tibi commoda.*
Dieſe Nacht ſey dir gut.
Ez éj haſznodra légyen te néked.

E. *Et tibi non incommodet.*
Sie ſey dir auch nicht böſe.
Néked ſe légyen ártalmodra.

DUM

DUM ITUR CUBITUM.

DIALOGUS V.

FELIX. CASPAR.

F. *Quota eſt hora?*
Um welche Stund iſt es?
Hány óra vagyon?

C. *Sonuit Nonam.*
Es hat Neune geſchlagen.
Kilentzet meg-ütötte.

F. *Eundum eſt cubitum.*
Man ſoll ſchlaffen gehen.
Ideje le-feküńni.

C. *Nondum dormiturio.*
Mich ſchläffert noch nicht.
Még nem kell allunnom.

F. *At ego oppidò.*
Mich aber gar ſehr.
En peniglen igen alhatnám.

C. *Tu eas cubitum.*
Gehe du ſchlaffen.
Eredgy feküdgy-le.

F. *Quid tu autem ages.*
Was wilt du aber thun.
Te peniglen mit akarſz mivelni?

C. *Legam ulterius.*
Ich will weiter leſen.
Olvaſok még tovább.

F. *Malo quiescere.*
Jch will lieber ruhen.
En inkább el-nyugszom.

C. *Facesse hinc Endimion.*
Weiche von hinnen du Fauler.
Távozzál-el innét álomban telhetetlen.

F. *Haud te impedivero.*
Jch will dich nicht irren.
Nem bántalak.

DUM REDITUR CUBITU.

DIALOGUS VI.

GABRIEL. HENRICUS.

G. *Heus: expergiscere.*
Hörst du: wach auf.
Halláde: serkeny fel.

H. *Sine, ut dormiam.*
Last mich schlaffen.
Hadgy alunnom.

G. *Surgendi tempus est.*
Die Zeit ist aufzustehen.
Ideje fel-kelned.

H. *Nondum diluxit.*
Es ist noch nicht Tag worden.
Még-nem viradott meg.

G. *Aperi oculos.*
Thue die Augen auf.
Nyisd-fel a' szemedet.

H. Ad-

H. *Adhuc gravantur somno.*
Sie sind mir noch voll Schlaffs.
Még-nehezettek az álomtúl.

G. *Es Glire somnolentior.*
Du schläfst mehr / denn ein Ratz.
Többet alhatol matskánál.

H. *Rogo, ne sis molestus.*
Lieber laß mich zu Ruhe.
Kérlek, ne háborits-meg.

G. *Non pudet te asine?*
Du Esel / schämest du dich nicht?
Vai szamár, nem szégyenledé?

H. *Cujus me pudeat?*
Wes soll ich mich schämen?
Miért szégyenlenném?

G. *In multam lucem stertere.*
Zu schlaffen an dem hellen Tag.
Mind virattig aludgyál.

H. *Quotam sonuit?*
Wieviel hat es geschlagen?
Hányat ütött az óra?

G. *Jam imminet prima.*
Es wird jetzt eins schlagen.
Ezentül meg-üti az edgyet.

H. *Adhuc parùm dormiam.*
Ich will noch ein klein Schläflein thun.
Még aluszom egy keveset.

G. *Quin ſurgis piger?*
Fauler / wilt du nicht aufſtehen?
Vaj te reſt ember, nem akarſz egyſzer (fel-kelni?
H. *Quomodo tàm citò,*
Warum ſo bald?
Miért olly hamar?
G. *Mox fuſte te excitavero.*
Mit einem Prügel will ich dich bald aufwe- (cken.
Majd egy darab fával költlek-fel.
H. *Jam ſurgo, parce, precor.*
Jetzt ſtehe ich auf / ich bitt / verſchon.
Imé ſel-kelek, hadgy-ell, kérlek.

DUM ITUR AD SCHOLAM.

DIALOGUS VII.

HANNO. JOHANNES.

H. *Heu, quid faciamus?*
Ach weh / was thun wir?
Oh jaj mit mi vellyünk?
J. *Cur ſic vociferaris?*
Was ſchreyeſt du alſo?
Mit üvölteſz ollyan igen?
H. *Nimis diu dormivi.*
Ich hab zu lang geſchlaffen.
Igen ſokáig alluttam.
J. *Quid ita? Quid times.*
Wie alſo? Was fürchteſt du?
Hogy lehet az? Mit félſz?

H. Tem-

H. *Tempus justum trânsiit.*
Die rechte Zeit ist hin.
Az igaz idő el-múlt.

J. *Quod tempus dicis?*
Welche Zeit meynest du?
Melly időt mondasz?

H. *Horam primam.*
Die erste Stunde.
Az elő Orát. Az egy Orát.

J. *Tu certè falleris.*
Du irrest dich.
Te nyilván tévelygesz.

H. *Tamen audivi.*
Habe ichs doch gehöret.
Lám én hallottam.

J. *Non rectè audivisti.*
Du hast nicht recht gehört?
Nem igazán hallottad.

H. *Quotam tu audisti.*
Welche hast du gehört?
Te mellyiket hallottad?

J. *Audivi ultimam.*
Ich hab den Garaus gehört.
Mind végig hallottam.

H. *Quota ea est?*
Wie viel ist das?
Hány az?

J. *Duo-*

J. *Duodecima.*
Zwölffe.
Tizen-kettő.

H. *Utinam verum sit.*
O daß es wahr wäre.
Adgya az Isten, hogy igaz légyen.

J. *Non est, quod dubites.*
Da habe keinen zweiffel an.
Semmi kétséged abban ne légyen.

H. *Oppido lætor.*
Ich freue mich sehr.
Igen örülök azon

INTER EUNDUM IN SCHOLAM.

DIALOGUS VIII.

JODOCUS. KILIANUS.

J. *Heus heus, mane.*
Hörst du / still.
Halládé álly-meg.

K. *Quid vis? Cur maneam?*
Was wilst du? Warum soll ich bleiben?
Mit akarsz? Miért állyak-meg?

J. *Est quod tecum loquar.*
Ich hab etwas mit dir zu reden.
Vagyon valami beszédem veled.

K. Modò

K. *Modò non vocat.*
Ich hab jetzt nicht die Weil.
Nem érkezem most.

J. *Tantillum per negas?*
Wilst du mir solches versagen?
Ollyan dolgot tagaztzé-meg tőlem?

K. *Mitte me modò.*
Last mich jetzund gehen.
Hadd mennyek-el mostan.

J. *Non dimittam te.*
Ich will dich nicht gehen lassen.
Nem hadlak el-menni.

K. *Enecas me furcifer.*
Du Bub machst mich schier toll.
Vaj akasztó fára való majd-meg bolonditasz.

J. *Tantùm verbum audi.*
Höre nur ein Wort.
Tsak edgy igémet hald-meg.

K. *Ecquid mea refert?*
Gehet das auch mich an?
Mi gondom véle?

J. *Per multum scilicet.*
Ja eben viel.
Sok igen-is.

K. *Quid negotii est? Dic.*
Was ists? Sag an.
Mi dolog? beszéld meg.

I. Dicam

I. *Dicam modò des fidem.*
Ich wils ſagen / doch verheiſſe mir vor.
Meg-mondom, tſak fel-fogadd.

K. *Quam fidem darem?*
Was ſoll ich dir verheiſſen?
Mitſodát fogadnék-fel?

I. *Te non fore infidum.*
Daß du mir nicht untreu wölleſt ſeyn.
Hogy én hozzám hitetlen nem léſz.

K. *Do fidem, fidus ero.*
Gehe hiu / ich will dir treu ſeyn.
Imé fel fogadom, hű leſzek.

I. *Adhibe nunc aurem.*
Halt das Ohr her.
Tartsd ide a' fűledet.

K. *Quid aurem? clare dic.*
Was Ohr? Sage es laut.
Mit fűleſz? nagyon mondgyad.

I. *Arcana res eſt.*
Es iſt eine heimliche Sache.
Titok dolog.

K. *Tamen ſoli ſumus.*
Sind wir doch allein.
Lám egyedűl vagyunk.

I. *Clarè non dicam.*
Ich wils nicht laut ſagen.
Nem mondom nagyon.

K. Ludi-

K. *Ludificabis nunc me.*
Du spottest nur mein.
Meg tsalsz most engemet.
I. *Id est quod volui.*
Eben das wolt ich.
Ugyan azt akartam.
K. *Haud impunè feres.*
Es soll dir nicht geschenckt werden.
Nem mégy el véle boszszumat állom.

INTER DISCENDUM IN SCHOLA.
DIALOGUS IX.
KILIANUS. LAMBERTUS.

K. *Heus tu, huc sede.*
Hörst du / setze dich hieher.
Halládé te, ůlly ide.
L. *Quid hic facerem?*
Was soll ich daselbst thun?
Mit mivellyek itt?
K. *Discamus simul.*
Wir wollen zugleich lehrnen.
Tanullyunk edgyůtt.
L. *Rem gratam offers.*
Das ist mir angenehm.
Kedves dologgal kinálsz engemet.

K. *Alter*

K. *Alter alterum doceat.*
Einer soll dem andern lehren.
Edgyik a' máſinkat tanitſa.

L. *Perlubens pareo.*
Ich folge dir gar gern.
Nagy örömeſt engedek.

K. *Quid nam tu diſcis?*
Was lehrneſt du?
Mit tanúlſz te?

L. *Diſco legere.*
Ich lehrne leſen.
Tanulok olvaſni.

K. *Ubi nunc legis?*
Wo lieſt du jetzund?
Melly helyen olvaſs moſtan?

L. *In hoc folio.*
An dieſem Blat.
Ezen a' levélen.

K. *Scis Lectionem?*
Kanſt du deine Lection?
Tudodé a' letzkédet?

L. *Non admódum promptè.*
Nicht ſehr wohl.
Nem igen jól.

K. *Quoties recitaſti?*
Wie oft haſt du aufgeſagt?
Hányſzor mondottad-el?

L. Se-

L. *Semel* I. *Bis* II.
Ter III. *Quater* IIII.

K, *Cuinam recitasti?*
Wem hast du aufgesagt?
Kinek mondottad-el?

L. *Rectori Scholæ.*
Dem Schulmeister.
Az Oskola Mesternek.

K. *Si quid nescis: roga.*
Was du nicht kanst / das frage.
A' mit nem tudtz: kérd-meg.

L. *Quomodo hoc legam?*
Wie soll ich das lesen?
Mint kell ezt olvasnom?

K. *Collige litteras.*
Buchstabire es.
Szedd öszve a' bötüket.

L. *Tu me observa.*
Merck du mir drauf.
Halgass te reám.

K. *Ut hæsitas linguâ.*
Wie stammelst du also.
Mit akadoszsz nyelveddel.

L. *Sic assuetus sum.*
Ich habs also gewohnet.
Igy meg-szoktam.

K. *Desuesce rursus.*
Entwehne dich wieder.
Szokjál-el rúla ismét.

L. *Pergam legere.*
Ich will weiter lesen.
No olvasok továb.

K. *Jam verò præcipitas.*
Jetzund eilest du sehr.
Mostan igen sietz véle.

L. *Tu meliùs doce.*
Lehre du mirs besser.
Tanits-meg te jobban reá.

K. *Sic distinctè legas.*
Also unterschiedlich solt du lesen.
Ek-képpen szép ékessen olvass.

L. *Tam clarè haud queo.*
Ich kans nicht so deutlich.
Nem lehet én tõlem olly értelmesen.

K. *Usu addisce.*
Durch Ubung lehrne es.
Gyakorlás által tanuld-meg.

L. *Tentabo quid possim.*
Ich will versuchen / was ich kan.
Meg-kisirtem mit tehetek.

DE CAVENDIS IN SCHOLIS CORYCÆIS.

DIALOGUS X.

LUCAS. MARCUS.

L. *Cur sic mussitas?*
Warum bist du so still?
Miért szuszokſz igy?

M. Non

M. *Non audeo loqui.*
Ich darff nicht reden.
Nem merek ſzólni.

L. *Quis te prohibuit*;
Wer hat dirs verbotten?
Kitſoda tiltotta-meg tenéked?

M. *Præceptor noſter.*
Unſer Schulmeiſter.
A' mi Meſterůnk-

L. *Tamen is non adeſt.*
Iſt er doch nicht zugegen.
Lám ő nintſen jelen.

M. *At Corycæi adſunt.*
Es ſind aber die Aufmercker da.
De alattombam valók jelen vadnak.

L. *Quos Corycæos dicis?*
Wer ſind die Aufmercker?
Kiket mondaſz alattomban halgatóknak

M. *Qui clanculum nos ſignant.*
Die uns heimlich anſchreiben.
A' kik titkon minket fel-jegyeznek.

L. *Nullum ex his nôſti?*
Kenneſt du keinen aus ihnen?
Ezekben edgyet ſem iſmérſzé?

M. *Qui ego noſcerem?*
Wie ſolt ich ſie kennen?
Hogy-hogy iſmérhetném-meg?

L. *Tam cautè rem agunt?*
Halten ſie ſich ſo heimlich?
Olly okoſſan ſzerzik dolgokat?

M. *Ea est illis astutia.*
Sie sind so listig.
ő nékiek az álnokságok.

L. *Tu loquere Latinè.*
Rede du Lateinisch.
Te szóly Deákúl.

M. *Quàm vellem, si scirem:*
Wie gern ich wolte / so ich könte.
O mint akarnàm, ha tudnék.

L. *At sic addisces citiùs.*
Du wirst aber also ehe lehrnen.
Ekképpen tanulsz hamaréb-meg.

M. *Hac spe dulce scit ferula.*
Diß macht / daß ich Streichens nicht acht.
Ez mivelé azt, hogy vereséggel nem gongolok.

DE FERULA.

DIALOGUS XI.

MARTINUS. NICOLAUS.

M. *Quis hic ejulat?*
Wer greynet da?
Kitsoda jajgat itt?

N. *Ego miser.*
Ich Armer bin es.
En vagyok nyavalyás.

M. Quo

M. *Quo pacto miser es?*
Warum bist du arm?
Miképpen vagy nyavalyás?

N. *Virgis cæsus sum.*
Ich bin gestrichen worden.
Veizszővel verettem-meg.

M. *Quid commeruisti?*
Was hast du verschuldt?
Mit vétettél vólt?

N. *Nihil didiceram.*
Ich hatte nichts gelehrnet.
Semmit nem tanúltam volt.

M. *Meritò cæsus es.*
Mann hat dich billich gestrichen.
Méltán verettél-meg.

N. *Etiam tu me ludis?*
Spottest du meiner auch?
Még te-is meg tsúfolsz engemet

M. *Cur autem non didiceras?*
Warum lehrnest du aber nicht?
Te penig miért nem tanultál vólt?

N. *Post hæc ero cautior.*
Ich will fortan emsiger seyn.
Ennek-utánna szorgalmatosb leszek.

DE JENTACULO.

DIALOGUS XII.

NENIUS. OSWALDUS.

N. *Quò tu nunc abis?*
Wo gehest du jetzund hin?
Hova mégy te mostan?

O. *Domum me confero.*
Ich gehe heim.
Haza megyek.

N. *Quid domi ages?*
Was wilst du daheim thun?
Mit tsinálsz othon?

O. *Sumam jentaculum.*
Ich will die Früh-Suppen essen.
Fölöstökömet eszem.

N. *Quânam iturus es?*
Welchen Weeg wilst du gehen?
Melly felöl mégy?

O. *Hâc per forum.*
Da über den Marckt.
Ezen a' Piatzon által.

N. *Comitabor te.*
Ich will dir das Gleite geben.
En el-kisirlek tégedet.

O. *Nil opus est.*
Es ist ohne Noth.
Nem szükség.

N. *Adver-*

N. *Adversaris me?*
Verachtest du mich?
Meg - utálſzé engemet?

O. *Non sed parco tibi.*
Nein / sondern ich schone dein.
Nem, hanemkéméllek.

N. *Nihil est quod agam.*
Ich habe sonst nichts zu thun.
Egyéb dolgom ſemmi nintſen.

O. *Lubens te accipio.*
Ich nehm dich gern an.
Orömeſt téged fogadlak.

DE REDITU à JENTACULO.

DIALOGUS VIII.

ONOPHRIUS. PAULUS.

O. *Unde nobis redis?*
Wannen kommst du her?
Honnan jöſzſz mi hozzánk?

P. *A jentaculo.*
Von der Früh-Suppen.
A' Fölöſtökömről.

O. *Ubi jentâsti?*
Wo hast du zu morgen gessen?
Hol öttél Fölöſtökömet?

P. *Rogas? Domi meæ.*
Fragſt du? daheim in meinem Haus.
Azt kérded-é? Házamnál.

O. *Quid jentâſti?*
Was haſt du morgen zu eſſen?
Mit öttel fölöſtökömben?

P. *Panem jurulentum.*
Ein Brod in einer Suppen.
Leves kenyeret.

O. *Quis tecum jentavit?*
Wer hat mit dir zu Morgen geſſen?
Kitſoda ött veled Fölöſtökömet?

P. *Tota Familia.*
Das gantze Haußgeſind.
Az egéſz tſeléd.

O. *Nihil mihi adfers?*
Bringſt du mir nichts?
Semmit nem hoſzſz-e ennekem?

P. *Quid adferrem tibi?*
Was ſoll ich dir bringen?
Mit hoznék teneked?

O. *Fruſtrum Panis.*
Ein Stück Brod.
Egy ſzelet kenyeret.

P. *Panem quidem habeo.*
Brod habe ich ja wol.
Kenyerem ugyan vagyon.

O. *Cede*

O. *Cede mihi partem.*
Gib mir auch ein Theil.
Add nékem edgy réſzét.

P. *Accipe dimidium.*
Habe dirs halb.
Vedd-el felét.

O. *Ago tibi gratias.*
Ich ſage dir Danck.
Köſzönöm azt tenéked.

P. *Non age, ſed refer.*
Nicht ſage / ſondern gib Danck.
Ne köſzönnyed, hanem ugyan megfizeſſed.

O. *Non eſt unde referam.*
Ich habe nichts wieder zu kehren.
Nintſen honnan meg-fizetném.

P. *Non ſemper egebis.*
Du wirſt nicht allzeit Mangel haben.
Nem mindenkor ſzükölködöl.

O. *Gratum me reperies.*
Du ſolt mich danckbar finden.
Hálá-adonak iſmérſz engem lenni te hozzád.

DIALOGUS XIV.

PETRUS. QUIRINUS.

P. *Para mihi hanc pennam.*
Temperier mir die Feder.
Tſináld-meg nekem ez pennát.

Q. *Est tibi cultellus?*
Hast du ein Messerlein?
Vagyon e késetskéd?

P. *Est sed valde hebes.*
Ja / es ist aber nicht scharf.
Vagyon, de igen életlen.

Q. *Acutiorem adfer.*
Bring ein schärffers her.
Hozz élesbet ide.

P. *Ubi accipiam?*
Wo soll ichs nehmen?
Hol vegyem?

Q. *Utendum expete.*
Entlehne es.
Kérj költsön.

P. *Adfero, utere.*
Ich bring eins / brauch du es.
Hozok edgyet, tsináld-meg véle.

Q. *Vis crassam an tenuem?*
Wilst du sie grob oder klein?
Vastagon kellé, avagy vékonyon?

P. *Mediam volo.*
Ich will sie mittelmäßig.
Közép-szerént kévanok.

Q. *Da atramentum.*
Gib Dinten her.
Adgy téntát ide.

P. En

P. *En Atramentarium.*
Schau / da hast du das Dintenfaß.
Ime a' Kalamáris.

Q. *Da quoque papyrum.*
Gib mir auch ein Papier.
Adgy Papyrossat-is.

P. *Et hæc in promptu est.*
Das ist auch schon da.
Az-is Készen vagyon.

Q. *Papyrus perfluit.*
Das Papier schlägt durch.
A' Tenta által-hattya a' Papyrossat.

P. *Non habeo aliam.*
Ich habe kein anders.
Ennekem más nintsen.

Q. *Quid vis ut scribam?*
Was wilst du daß ich schreibe?
Mit akarsz hogy irjak?

P. *Præscribe litteras.*
Schreib mir ein A B C für.
Iri ennekem edgy A B C-et.

Q. *Tu imitaberis?*
Wilst du es nachschreiben?
Az szerént irsz-e osztán?

P. *Itá, in hoc peto.*
Ja / darum begehre ichs.
Ugy, azért kevánom.

Q. *Sæpè*

Q. *Sæpè describe.*
Du schreib es oft ab.
Gyakorta irijad le.

P. *Faciam ut jubes.*
Ich will thun / wie du heist.
Ugy tselekedem a' mint parantsolod.

INTER REDEUNDUM.
à Schola.
DIALOGUS XV.
QUIRINUS. RUDOLPHUS.

Q. *Ut tecum agitur.*
Wie geht es dir?
Mint vagy?

R. *Benè mecum agitur.*
Es gehet mir noch wohl.
Jol vagyok.

Q. *Id lubens audio.*
Das höre ich gern.
Azt örömest hallom.

R. *Gratiam habeo.*
Ich dancke dir.
Hálát adok néked.

Q. *Ubi jam fuisti?*
Wo bist du jetzund gewest?
Hol vóltál mostan?

R. *In Ludo literario.*
In der Schul.
Az Oskolában.

Q. Quor.

Q. *Quorsum sic properas?*
Wo eilest du also hin?
Hová sietz olly igen?

R. *Domum versus.*
Heimwarts.
Haza - felé.

Q. *Quid domi ages?*
Was wilst du daheim thun?
Mit tselekeszel othon?

R. *Adornabo Mensam.*
Ich will den Tisch zurichten.
Asztalt vetek.

Q. *Tam manè prandes?*
Ißt du das Morgenmahl so früh?
Illy reggel ebédleszé?

R. *Obsequor parenti.*
Ich thue / wie mich der Vatter heist.
Szűlémnek ebben engedek.

Q. *Facies ut te decet.*
Du thust / wie dir geziemt.
Jól miveled azt.

R. *Abeo: tu vale.*
Ich gehe dahin; gehab dich wohl.
El-mégyek; légy egésségben.

Q. *Et tu quoque vale.*
Gehab dich auch wohl.
Te is légy egésségben.

DUM

DUM INSTRUITUR MENSA.

DIALOGUS XVI.

REMIGIUS. SEBALDUS.

R. *Puer, ubi es.*
Junger wo bist du?
Gyermek, hol vagy?

S. *Adſum, quid me vis?*
Hier bin ich / was wilst du meiner.
Itt vagyok, mit akarſz mivel-nem?

R. *Inſtrue menſam.*
Bereit den Tisch.
Veſd-meg az Aſztalt.

S. *Eſt ne tempus prandii?*
Ist es Essen-Zeit?
Vagyoné ideje ebédnek?

R. *Eſt, quando ſic lubet.*
Ja / weil es mir also gefält.
Vagyon, midőn énnékem ugy tettzik.

S. *Rectè curabitur.*
Ich will ihm recht thun.
Meg-mivelem azt igazán.

R. *Porrige cultros.*
Lange die Messer her.
Add ide a' késeket.

S. *In promptu adſunt.*
Sie seynd schon da.
Készen vadnak.

R. Da

R. *Da mappas manuarias.*
Thue die Facinetlein her.
Add ide a' kézi keszkenőket.

S. *Et istæ adsunt.*
Die seynd auch schon da.
Azok-is itt vadnak.

R. *Appone Salinum.*
Setze das Saltzfaß auf.
Tedd-fel a' Só tartot.

S. *Prius Sale implebo.*
Ich will es vor mit Saltz füllen.
Először meg-töltöm Sóval.

R. *Elue calices.*
Wasche die Trinck-Geschirr.
öblitsd-meg a' Poharokat.

S. *Dudum lavi.*
Ich habs långst gewaschen.
Régen meg-mostam.

R. *Adfer orbes.*
Bring die Theller her.
Hozd ide a' Tányérokot.

S. *In scamno jacent.*
Sie ligen auf der Banck.
A' padon vadnak.

R. *Et corbem cochleariam.*
Und auch den Löffel-Korb.
És a' Kalán tartot-is.

S. *Ex paxillo pendet.*
Er hanget an dem Nagel.
A' Szegen függ.

R. *Apta*

R. *Apta circulum.*
Stelle den Schüssel-Ring.
Szerezd ide a' Tál-tartót.

S. *Nunquid aliud vis?*
Was wilst du mehr?
Nem de mi kell több?

R. *Nunc mores diſcas.*
Jetzund sollt du Zucht lehrnen.
Immár erköltsöket tanúlly.

S. *Quos mores diſcam?*
Was für Zucht soll ich lehrnen?
Mitſodás erköltsöket tanúllyak?

R. *Quos in menſa ſerves.*
Die du an dem Tische gebrauchen solst.
Mellyeket az aſztalnál meg-tarts.

S. *Rogo me doceas.*
Ich bitte dich / lehrne mich.
Kérlek, tanits-meg engemet.

R. *Perlubens hoc faciam.*
Das will ich gerne thun.
Azt örömeſt meg-mivilem.

S. *Ego auſcultabo.*
Ich will fleißig drauf mercken.
Én ſzorgalmatoſſan halgatok reá.

R. *Ne me interpella.*
Rede mir nichts darzwischen.
Beſzédemet közben ne vedd.

S. *Haud verbum faciam.*
Ich will kein Wort reden.
Egy ſzót ſem ſzzólok,

R. *Pri-*

R. *Primò ungves purga.*

Erſtlich reinige die Nägel.

Elöſzör körmeidet meg-tiſztitſad.

Hinc manus lava.

Darnach waſche die Händ.

Az után kezedet meg-moſſad.

Mox DEO benedicas.

Alsdann ſprich das Benedicite.

Leg-ottan mond-el az Aſztali áldáſt.

DEUS Pater noſter cœleſtis, benedicat nobis filiis, & his, quæ jam ſumus ſumpturi, per JESUM Chriſtum Dominum noſtrum, Amen.

Poſt decenter accumbe.

Darnach ſetze dich fein züchtig nieder.

Az után ékeſſen le-ülly.

Cibos cape digitis.

Die Speiß greiff mit dem Finger an.

Ujoddal Fogiad az ételt.

Nec conde volâ.

Nicht faß in die Fauſt.

Markodban ne rejtsd.

Primus nè eſto eſu.

Nicht ſey der erſte im Eſſen.

Ne légy elsö az ételhez.

Nec primus bibe.

Trinck auch nicht zum erſten.

Elsöben ſe igyál.

Cubitò nè te fulcias.

Nicht steur dich auf die Ellenbogen.

Asztalra ne könyököllély.

Erectus sede.

Sitze aufgericht.

Egyenessen fenn ülly.

Nec pandas brachia.

Und breite die Arm nicht auß.

Es karjaidat ki-ne terjeszszed.

Nec bibe avidè.

Nicht trinck begierlich.

Gyujton ne egyél.

Nè mande avidè.

Auch käu nicht geitzig.

Gyuitón se igyél.

Proxima decarpe.

Nimm das nächste vor dir.

Az elötted valót, leg-közelbet ved-ki.

In orbe ne morare.

Säume dich nicht auf den Täller.

A' Tányéron ne késsély.

Alios nè inspicito.

Siehe andere Leuthe nicht an.

Egyebekre ne nézz.

Bibiturus os terge.

Wisch den Mund / wann du trincken wilst.

Töröld-meg a' szádat, mikor innya akarsz.

Non manu, sed mapulâ.

Nicht mit Händen sondern mit dem Tuch.

Nem a' kezeddel, hanem keszkenyövel.

Mor-

Morsa nè retinge.
Das Gebißne tuncke nicht wider ein.
A' meg-harapott falatot ne mártsd bé
Ne linge digitos (másodszor.
Nicht lecke an den Fingern.
Ne nyallyad az ujaidat.
Nec ossa rode.
Nage auch kein Bein.
Csontot se rági.
Quæque scinde cultrô.
Schneid ein jedes mit dem Messer.
Késsel mettélly mindent.
Os nè perungas.
Beschmir den Mund nicht.
Szádat bé-ne feleszd.
Digitos sæpe terge.
Die Finger trůckne oft.
Ujadat gyakorta meg-tőrőllyed.
Nares nè fode.
Nicht stőr in der Nasen.
Orrodat ne vájjad.
Non rogatus tace.
Schweig / weil man dich nicht fraget.
Nem kérdetvén, halgass.
Quod satis est, ede.
Iß so vil du magst.
Edgyél a' mennyi kell.
Cùm satur es surge.
Wann du genug hast / so stehe auf.
Mikor eleget ettél, fel-kelly.

Rursus lava manus.
Wasche die Händ wieder.
Kezeidet ismét meg-mosd.

Mensalia tolle.
Hebe das Geräde auf.
Vedd-fel az Abroszt.

DEO *gratias age.*
Sage GOtt dem HErrn Danck.
Az Ur Istennek hálát adgy.

QUi nos creavit, redemit, & pavit, huic gratias agamus sempiternas, per JESUM Christum Dominum nostrum, Amen.

A PRANDIO REDEUNTIUM in Scholam.

DIALOGUS XVII.

SIMON. TITUS.

S. *Quid geris in sinu?*
Was trägst du im Busen?
Mit viselsz kebeledben?

T. *Merendam meam.*
Mein Vesper-Brod.
Az én Osonnámat.

S. *Ego nihil attuli.*
Ich hab nichts gebracht.
En semmit nem hoztam velem.

T. *Quid autem edes?*
Was wirst du dann essen?
Tehát mit eszel?

S. Emam

S. *Emam mihi panem.*
Ich will mir Brod kauffen.
Kenyeret veſzek magamnak.
T. *Habes pecuniam?*
Haſt du Geld.
Vagyon-é pénzed?
S. *Obulum habeo.*
Ich hab einen Heller.
Egy fillyérem vagyon.
T. *Quis tibi hunc dedit?*
Wer hat dir den gegeben?
Ki adta néked azt?
S. *Pater meus dedit.*
Mein Vatter hat mir den gegeben.
Az en Atyám adta.
T. *Pium habes Patrem.*
Du haſt einen gůtigen Vatter.
Kegyes Atyád vagyon.
S. *Qualem tu habes?*
Was haſt du fůr einen?
Minémů vagyon tenéked?
T. *Admodùm durum.*
Einen ſehr harten.
Igen kemény.
S. *In rem tuam eſt.*
Es iſt dein Nutz.
Haſznodra vagyon.
T. *Mallem alium.*
Ich håtte lieber einen andern.
Máſt ſzeretnék inkább.

S. *Stultè loqueris.*
Du redest nårrisch.
Bolondúl szóllasz.
T. *Sic mihi excidit.*
Es ist mir also ausgefahren.
Igy esék mondanom.
S. *Perires licentiâ.*
Du verdůrbest durch Nachlässigkeit.
El-vesznél engedelmességgel.

IN SCHOLA LUDENTIUM.
DIALOGUS XVIII.
TIMOTHEUS. VITUS.

T. *Væ nobis Vite!*
Ach weh uns Veith!
Jaj minékünk Atyámfia Vith!
V. *Quid est? quid tremes?*
Was ists? Warum zitterst du?
Mi dolog? mit reszketz?
T. *Ego & tu perimus.*
Es wird mir und dir übel gehen.
En és te gonoszúl járunk.
V. *Quid ità? qua de causa?*
Wie also? aus was Ursach?
Hogy lehet az? mi okáért?
T. *Præceptor venit.*
Der Schulmeister kommt.
A' Mester meg jöve.

V. *Quid de te audio?*
Was höre ich von dir?
Lásd mit hallok tőled.

T. *Væ nostris natibus.*
Ach weh unsern Aersen.
Jaj a' mi al-felünknek.

V. *Ubi is est obsecro?*
Wo ist er denn?
Hol vagyon ő kérlek?

T. *Per gradus ascendit.*
Er ist die Stiegen hinauf gangen.
A' gráditson ment-fel.

V. *Quis id ait? quis vidit?*
Wer sagt das? wer hat ihn gesehen?
Ki mondgya azt? ki látta?

T. *Egomet, inquam, vidi.*
Ich sage dir / ich hab ihn gesehen.
En mondom magam láttam.

V. *Vidítne nos ludere?*
Hat er uns sehen spielen?
Látott-é minket játzonyi?

T. *Id est, quod timeo.*
Eben dasselbige förchte ich.
Ez az oka, hogy félek.

V. *Quid ergo agemus?*
Was wollen wir den thun?
Mit tegyünk hát?

T. *Amove orbiculos.*
Thue die Rädlein weg.
Vedd-el a' golyobisokat

V. *Rectè admönet.*
Du ermahnest mich recht.
Jol inteſz.

T. *Explicemus libros.*
Wir wollen die Bücher auf thun.
Nyiſſuk-fel a' könyveket.

V. *Certè aſtutus es.*
Du biſt warlich liſtig.
Bizony okos vagy.

T. *Sic rebitur nos diſcere.*
Alſo wird er meynen / wir lehrnen.
Ekképpen álit minket tanulni.

DE DIMISSIONE à LITERIS.
DIALOGUS XIX.
ULYSSES. XANTIPPUS.

U. *Jo gaudete Sodales.*
Jo / freuet euch ihr Geſellen.
Haj haj, örüllyetek tárſaim.

X. *Quid eſt, quod ſic geſtis?*
Was iſts / das du alſo frolockeſt?
Mi dolog vagyon, hogy igy vigadoſz?

U. *Sunt nobis feriæ.*
Wir haben einen Feyertag.
Innepünk vagyon.

X. *Quas dicis ferias?*
Was nenneſt du für einen Feyertag?
Mitſoda Innepet mondaſz?

U. *Otium*

U. *Otium à literis.*
Müssigkeit von dem lehrnen.
A' tanulſágtól való üreſséget.
X. *Quando otiabimur?*
Wann werden wir müssig seyn?
Mikor léſzen ůreſségůnk?
U. *Hodie à prandio.*
Heut Nachmittag.
Ma ebéd-után.
X. *Ergo ludemus.*
So wollen wir spielen.
Játzthunk tehát.
U. *Quidnam ludemus?*
Was wollen wir spielen?
Mit játzothunk?
X. *Ludemus globulis.*
Wir wollen küglein spielen.
Golyobiſt játzgyunk.
U. *Ludus puerilis est.*
Dis ist ein kindisch Spiel.
Gyermeki játék ez.
X. *Quem tu ludum malles?*
Welches Spiel wolst du lieber?
Mitſoda játékot akatnál te inkább?
U. *Decertemus saltu.*
Wir wollen in die Wette springen.
Ugordgyunk hamarját.
X. *Hunc ludum odi.*
Dem Spiel bin ich feind.
Ez játékot gyůlölöm.

U. *Quadam de causa?*
Aus was Ursach?
Mi okáért?

X. *Quia pedes lassat?*
Es macht die Beine müd.
Mert a' lábat el-fáraſztya.

U. *An non pudet te?*
Schämest du dich nicht?
Avagy nem ſzégyenled-é?

X. *Cujus me puderet?*
Was soll ich mich schämen?
Miért ſzégyenlenném magamat?

U. *Quòd tam piger es.*
Daß du so faul bist.
Hogy olly reſt vagy.

X. *Certè piger non sum.*
Ich bin warlich nicht faul.
Bizony én reſt nem vagyok.

U. *Quin ergo saltabis?*
So wurdest freylich springen?
Tehát bizony ugordol.

X. *Cave, nè provoces.*
Schau / fordere mich nicht aus.
Kérlek, ne ingerly.

U. *Imò te adjuro.*
Ja / ich beschwöre dich.
Sőt ugyan reád esküſzöm.

X. *Videbis, quid possim.*
Du wirst sehen was ich kan.
No meg-látod mit tehetek.

LITIGANTIUM DE SESSIONE.
DIALOGUS XX.

X. Y.

X. *Appage te hinc.*
Heb dich da weg.
Kelly-fel innen.

Y. *Satìs imperiosè.*
Siehe / gewaltig genug.
Igen fennyen ſzóllaſz.

X. *Hìc mihi locus eſt.*
Dis iſt meine Statt.
Itt vagyon nékem helyem.

Y. *Atqui ego nego.*
Ich aber ſage nein darzu.
En penig nem hiſzem.

X. *Prior hìc ſedi.*
Ich bin eher da geſeſſen.
Eléb náladnál ültem én itt.

Y. *Cur autem ſurrexiſti?*
Warum biſt du dann aufgeſtanden?
Tehát miért kötél-fel?

X. *Negotium fuit.*
Ich hab zu ſchaffen gehabt.
Dolgom vólt.

Y. *Quid ſigni poſuiſti?*
Womit haſt du Locum gelegt?
Mitſoda jelt töttél.

X. *Non*

X. *Non vides librum?*
Siheſt du nicht das Buch?
Nem látod-é a' Kőnyvet?

Y. *Liber iſthic jacet.*
Dein Buch liegt dort.
A' Kőnyved ahol fekſzik.

X. *At tu ſomoviſti.*
Du haſt mirs weg geruckt.
Mert te vetetted-el.

Y. *Id factum pernego.*
Das hab ich nicht gethan.
Azt én nem miveltem.

X. *Quin tandem cedes?*
Wirſt du mir ja noch weichen?
Sőt végre még helyt adtz?

Y. *Tu me vi extrudes?*
Wilſt du mich mit Gewalt wegſtoſſen?
Erővel tolſz-e te engemet ki?

X. *Niſi volens ceſſeris.*
Wann du nicht gern weichen wilſt.
Hanem ha jó kedvel helyt adtz.

Y. *Hoc dicam Magiſtro.*
Das will ich dem Magiſter ſagen.
Meg-mondom ezt a' Meſternek.

X. *Suſque deque fero.*
Ich frage nichts darnach.
Semmit nem gondolok véle.

INVITANTIUM SE INVICEM.
DIALOGUS XXI.

Y. Z.

Y. *Cras ad me veni.*
Komm morgen zu mir.
Holnap hozzám jöj.

Z. *Metuo, ut possum.*
Ich förcht / ich könn es nicht thun.
Félek rajta, hogy tőlem nem lehet.

Y. *Cur non possis?*
Warum solst du es nicht können thun?
Miért nem lehetne tőled?

Z. *Domi manendum est.*
Ich muß daheim bleiben.
Othon Kell maradnom.

Y. *Quid negotii est?*
Was hast du zu thun?
Mi dolgod vagyon.

Z. *Oportet me scribere.*
Ich muß schreiben.
Irnom kell.

Y. *Scribito cras.*
Schreib morgen.
Irj holnap.

Z. *Nihil polliceor.*
Ich versprich nichts.
Semmi nem fogadok.

Y. *Sic colis ſocium.*
Alſo ehreſt du deinen Geſellen.
Igy tiſzteled tárſodat.

Z. *Culpa non eſt mea.*
Die Schuld iſt nicht mein.
Nem én bűnöm.

Y. *Poſſes, ſi velles.*
Du möchteſt wohl / wann du wolteſt.
Meg mivelhetnéd, ha akarnád.

Z. *Vellem, ſi poſſem.*
Ich wolte gern / wo ich möcht.
Akarnám, ha lehetne.

DE STUDIO INTERROGANTIUM.

DIALOGUS XXII.

ABRAHAM. BRICTIUS.

A. *Quid à cœna facis?*
Was thuſt du nach dem Abendmahl?
Mit tſinálſz a' vatſora után?

B. *Cupis hoc ſcire?*
Wilſt du das wiſſen?
Akarod-é azt meg-tudni?

A. *Ideò ſciſcitor.*
Darumb frage ich.
Azért tudakozom.

B. *Poſt*

B. *Post cibum deambulo.*
Nach dem Essen spatziere ich.
Etel után sétállok.

A. *Post autem quid agis?*
Was thust du darnach.
Annak utánna mit tsinálsz?

B. *Audita repeto.*
Ich betracht wieder/ was ich hab gehört.
Az halgatott letzkeimet tanulom.

A. *Quomodo hoc facis?*
Wie thust du das?
Hogy-hogy miveled te azt?

B. *Sæpè relegendo.*
Mit oft überlesen.
Gyakorta való olvasással.

A. *Quid, si quid excidit?*
Wie/ wann du etwas vergessen hast?
Mit tész, ha valamit-el felejtettél?

B. *Disco postridie.*
Ich lehrne es den nächsten Tag darnach.
A' következendő napon tanulom-meg.

DE ABSENTIA à SCHOLA.

DIALOGUS XXIII.

BENEDICTUS. CHRISTOPHORUS.

B. *Ubi fueras heri?*
Wo warest du gestern?
Hol vóltál tegnap?

C. *Quo,*

C. *Quonam tempore?*
Um welche Zeit?
Mi idöben?

B. *Statim à prandio.*
Alsbald nach dem Essen.
Mindgyárt ebéd után.

C. *Domi lavi.*
Ich hab daheim gebadt.
Házamnál förödtem.

B. *Quamdiu lavisti?*
Wie lang hast du gebadt?
Mennyi ideig förödtél?

C. *Totam fermè horam.*
Schier ein gantze Stund.
Ugy mind egy egész óráiglan.

B. *Quis tecum lavit?*
Wer hat mit dir gebadt?
Kitsoda förödött te veled?

C. *Parentes mei.*
Meine Eltern.
Az én Szüleim.

B. *Lotus, quid feceras?*
Was thätst du nach dem Bad?
A' fördö után mit miveltél?

C. *Siccabam Capillos.*
Ich trocknete meine Haar.
Hajaimat száraztottam.

B. *Cur*

B. *Cur non ibas in ſcholam?*
Warum giengeſt du nicht in die Schul?
Miért nem mentél az Oskolába?

C. *Pater prohibuerat.*
Der Vatter verbot es mir.
Az Atyám tiltotta vólt-meg.

B. *Cur prohibuit?*
Warum verbot ers dir?
Miért tiltotta vólt-meg.

C. *Nam caput madebat.*
Mir war das Haupt naß.
Mert a' fejem nedves vala.

B. *Delicatus puer es.*
Du biſt ein zartes Kind.
Kedvedre tartott gyermek vagy.

MUTUO GRATULANTIUM.

DIALOGUS XXIV.

CYRILLUS. DONATUS.

C. *Unde jam proripis?*
Wannen krůchſt du jetzund herfůr?
Honnan ballagſz te moſt elő?

D. *E domo mea.*
Aus meinem Hauß.
Házamtól.

C. *Diu te non videram.*
Ich hab dich lang nicht geſehen.
Sok üdőtűl fogva nem láttalak tégedet.

D. *Et ego te diutiùs.*
Und ich dich noch länger.
En tégedet még több idötül fogva.

C. *Valuistine bene?*
Bist du gesund gewesen?
Vótál-é egésségben?

D. *Optimè valui.*
Ich hab mich sehr wohl gehabt.
Jó egésségben vóltam.

C. *Ædepol gaudeo.*
Warlich ich freue mich.
Bizony igen örülök.

D. *Ut autem tu vales.*
Wie gehabst du dich aber?
Te penig mint vagy?

C. *Admodum belle.*
Sehr wohl.
Igen jól.

D. *Et ipse gaudeo.*
Ich freue mich des auch.
En-is azon igen örülök.

AGNOSCENTIUM SESE MUTUO, DIALOGUS XXV.

SIMON. PETRUS.

S. *Quod tibi nomen est?*
Wie heist du?
Kitsoda neved?

P. *Mi-*

P. *Mihi nomen est Petri.*
Ich heisse Petrus.
Ennékem Péter nevem.

S. *Quis sis, non novi.*
Ich kenne dich nicht / wer du bist?
Nem ismérlek, ki vagy.

P. *Non me novisti?*
Kennest du mich nicht?
Engem nem ismérsz-é?

S. *Non negem, si noverim.*
Ich läugnete nicht / so ich dich kennt.
Meg-nem tagadnálak, ha ismérnélek.

P. *Oblitúsne es mei?*
Hast du dann meiner vergessen?
El-feletkeztél-é én rólam?

S. *Antè nunquam te vidi.*
Ich hab dich vor nie gesehen.
Ennek elötte soha nem láttalak.

P. *At tandem agnosces.*
Du wirst mich freylich kennen.
De meg-ismérsz még.

S. *Sanus hercle non es.*
Du bist warlich nicht witzig.
Bizony te eszes nem vagy.

P. *Egóne an tu magìs?*
Bin ich närrisch oder du?
Én-é vallyon, avagy te inkább?

S. *Ubi te novissem?*
Wo solt ich dich erkennt haben?
Hol ismértelek vólna tegedet?

P. *In ludo literārio.*
In der Schul.
Az Oskolában.
S. *Fuisti Condiſcipulus?*
Biſt du mein Schul-Geſell geweſen?
Vóltál-é kőz tanitvány?
P. *Ità, ferè biennium.*
Ja / faſt zwey Jahr.
Ugy, majd két eſztendeig.
S. *Sine, mecum recolam.*
Halt / laß mich beſinnen.
Had gondollyam-meg magamban.
P. *Agnoſce cicatricem.*
Schau dieſe Maſen an.
Iſmérd-meg a' vak-ſebet.
S. *Hanc tibi incuſſeram.*
Ich hab dir die geſchlagen.
Ezt én űtőttem vala.
P. *Cum theca pennaria.*
Mit einem Schreibzeig.
A' penna tartóval.
S. *De cicatrice te novi.*
An der Maſen kenn ich dich.
A' vak-ſebről iſmérlek.
P. *Vides, quod non inſaniam.*
Siheſt du / daß ich nicht thöricht bin.
Lálod hogy nem bolnodoskodom.
S. *De forma non noviſſem.*
Ich hätt dich an der Geſtalt nicht gekannt.
Abrázatodról nem iſmértelek vólnameg.

LITI-

LITIGANTIUM DE RE ABLATA.

DIALOGUS XXVI.

PETRONIUS. THEODORUS.

P. *Redde, quod meum eſt.*
Gib mir wieder / was mein iſt.
Add-Meg a' mi enyim.

T. *Quid vis, reddam.*
Was ſoll ich dir wieder geben.
Mit akarſz hogy meg-adgyak.

P. *Quod ſurripuiſti.*
Was du mir genommen haſt.
A' mit el-oroztál.

T. *Nihil tibi ſurripui.*
Ich hab dir nichts genommen.
Semmit tőled el-nem oroztam.

P. *Aufer cavillum.*
Hör auf zu ſpotten.
Ne patvarkodgyál.

T. *Non equidem cavillor.*
Ich ſpotte gar nicht.
En bizony nem patvarkodom.

P. *Quin reddis tandem?*
Wann gibſt du mir es dann?
Ha adod-meg tehát?

T. *Nihil herclè ſumpſi.*
Ich hab dir warlich nichts genommen.
En bizony ſemmit el-nem vöttem.

P. *Ostende huc manus.*
Laß sehen deine Händ.
Mutasd ide a' kezedet.
T. *Hem ostendo, videas.*
Ich zeige sie / sihe da.
Ihon meg-mutatom, láſſad.
P. *Quid abstulisti?*
Was hast du genommen?
Mit vöttél-el.
T. *Equidem nil abstuli?*
Ich hab eigentlich nichts genommen.
En bizonnyal ſemmit el-nem vöttem.
P. *Excute manicam.*
Schüttel aus den Ermel.
Rázd-ki a' köntös uját.
T. *Tuo arbitratu.*
Nach all deinem Willen.
A' mint akarod.
P. *Inter vestes habes.*
Du hast es unter den Kleidern.
Ruháid között vagyon.
T. *Tenta, quà lubet.*
Besuch mich / wo du wilst.
Kiſirts-meg valahol akarod.
P. *Novi Sycophantias.*
Ich kenn deine Falschheit wohl.
Iſmérem álnokságodat.
T. *Pergis molestus esse?*
Wilst du noch nicht aufhören?
Még-is háborgatz-é?

P. Ab-

P. *Ablatum restitue.*
Gib mir wieder / was du genommen hast.
Add-meg azt a' mit el-vőttél.
T. *Furti me adlegas?*
Zeugst du mich eines Diebstahls?
Tolvajságot mondasz hozzám?
P. *Non furti, sed fraudis.*
Nichts Diebstahl / sondern Betrug.
Nem tolvajságot, hanem tsalárdságot.
T. *Ulciscar hanc injuriam.*
Ich will diese Unbilligkeit rächen.
Boszszút állok ezért.
P. *Et ego te ulciscar.*
Ich will mich auch an dir rächen.
Én-is te rajtad boszszút allok.

PRODEUNTIUM IN FUNUS.

DIALOGUS XXVII.

THOMAS. GEORGIUS.

T. *Adesdum Georgi.*
Komm her Georg.
Jőj ide György.
G. *Quid est? Cur me vocas?*
Was ists? warum ruffest du mich?
Mi dolog? Miért hisz engemet?
T. *Est, quod te volo.*
Ich bedarff dein.
Oka vagyon, miért téged hílak.

G. *Dictum puta.*
Ach ich weiß es schon.
Meg-mondott dolognak álitſad.
T. *Quid cenſes me velle.*
Was meynst du / daß ich will?
Mitſodát álitaſz, akarnám?
G. *Ut tecum ludam.*
Daß ich mit dir spiele.
Hogy te veled jádzam.
T. *Totâ erras viâ.*
Du irrest gantz und gar.
Távul vagy tôle, más a' dolog.
G. *Quid igitur eſt?*
Was ist es dann?
Tehát mitſoda?
T. *Vaticinare.*
Rath du.
Találd-meg.
G. *Neſcio vaticinari.*
Ich kan nicht rathen.
Nem tudom meg-találni.
T. *In funus prodibimus.*
Wir werden zur Leich gehen.
Hallottért kell mennünk.
G. *Quod funus dicis?*
Was ist das für eine Leich?
Mitſoda halottat mondaſz?
T. *Quod ſit, neſcio?*
Ich weiß nicht / wer er ist?
Ki légyen, nem tudom.

G. *Unde*

G. *Unde autem nôsti?*
Woher weist du es dann?
Honnan tudod?
T. *Præceptor indixit.*
Der Schulmeister hats gesagt.
A' Mester hirdette.
G. *Quâ horâ efferetur?*
Wann wird man es hinaus tragen?
Hány órakbr viszik-ki?
T. *Puto septimâ.*
Ich acht um siebene.
Álitom, hogy két órakor.
G. *Et ego prodibo.*
Ich will mitgehen.
En-is el-megyek.
T. *Tu mecum ibis.*
Du wirst mit mir gehen.
Te én velem jöi.
G. *Ero tibi comes.*
Ich will mit dir gehen.
Társod leszek tenéked.
T. *Nec frustra hoc peto.*
Ich begehr diß nicht umsonst.
Nem heában kérem azt.
G. *Cur autem hoc petis?*
Warum begehrest du daß?
De miért kéred?
T. *Ut me doceas.*
Daß du mich lehrest.
Hogy engem tanits.

G. *Quid te docerem?*
Was soll ich dich lehren?
Mit tanitsalak tégedet?

T. *Vino benedicere.*
Den Wein gesegnen.
Bort meg-áldani.

G. *Anne dum adfers?*
Meinst du/ wann du ihn bringest?
Akkor-é midőn el-hozod?

T. *Rem ipsam dicis.*
Du sagest eben recht.
Jól mondod: Igaz akkor.

G. *Sic ego dicerem.*
Also wolt ich sagen.
Ugy mondanám én.

T. *Dic, jam ausculto.*
Sage an/ ich mercke schon auf.
Mond meg, immár reá halgatok.

G. *Hoc vinum vobis faustum sit.*
Der Wein sey euch glückselig.
E' bor néktek egésséges légyen.

T. *Bono sit potus iste.*
Dieser Trunk sey euch zu gut.
Ez ital egésségtekre legyen.

G. *Hoc vinum læti bibite.*
Den Wein trinket mit Freuden.
E' bort vigan igyátok-meg.

T. *Quid sternutanti apprecer.*
Was soll ich den Niessenden wünschen?
Ptrűszkölőknek mit kévánnyak?

G. *Sit*

G. *Sit tibi hoc felix.*
Dis sey dir glükselig.
Egésség néked: Egésség utánna.

T. *Te DEUS servet.*
GOtt bewahre dich.
Téged Isten meg-tartson.

G. *Quid auspicanti aliquid?*
Was dem / der etwas neues anfanget?
Mit, valamit kezdőnek?

T. *Bono sit, quod instituis.*
Zu gut sey dir / was du anfangest.
Jódra legyen, a' mit kezdesz.

G. *Bene vertat, quod agis?*
Es gerath dir wohl / was du thust.
Jó végre legyen a' mit szerzesz.

T. *Quid proficiscenti?*
Wie / wann einer wegzeucht?
Mit, az el-menőnek?

G. *Sit iter hoc felix tibi.*
Dir sey der Weeg glükselig.
Ez út néked szerentsés légyen.

T. *Perfaustè solvas Anchoram.*
Ich wůnsche / das du mit Glůck hinfahrest.
Bóldog indulatod légyen.

G. *Sit lætus tibi reditus.*
Dir seye eine glůckliche Widerfahrt.
Vig légyen néked meg-térésed.

T. *Quid*

T. *Quid hæc præcanti, referam?*
Was antwort ich dem / der solches wünscht?
Mit felellyek annak, ki illyent kéván nékem?

G. *Tantundem tibi precor.*
Ich wünsche dir eben auch so viel.
Szintén annyit kévánok néked-is.

NOMENCLATURA
De Homine, & omnibus partibus ejus, Exterioribus & interioribus.

Latinè.	Germanicè.	Hungaricè.
Homo	ein Menſch	Ember.
Gens	ein Volck	Nemzetség.
Perſona	ein Perſon	Személy.
Corpus	ein Leib	Teſt.
Figura	die Figur	Abrázat.
Species	die Geſtalt	Szin.
Caput	das Haupt	Fő.
Syncipu	Schädel	Agy.
Capilli	Haar	Haj-ſzálak.
Trica	Zopf	Üſtök.
Vertex	Scheittel	Tete.
Cervix	Genick	Nyak.
Frons	Stirn	Homlok.
Facies	Angeſicht	Ortza.
Maxilla	Wang	Ál.
Cerebrum	Hirn	Agy-velő.
Oculus	Aug	Szem.
Supercilium	Augbraun	Szőmőldők.
Naſus	Nas	Orr.
Nares	Nas-Löcher	Orr-lyik.
Aures	Ohren	Fülők.
Os	der Mund	Száj.
Labia	die Lefftzen	Ajak.
Barba	der Bart	Szakáll.
Lingua	die Zung	Nyelv.

Den-

Dentes	die Zähn	Fogak.
Gingiva	Zahnfleisch	Inyek.
Collum	der Hals	Nyak-
Guttur	die Keel	Torok.
Pituita	Rotz	Takony.
Pituitoſus	Rotzig	Taknyos.
Tonſus	beſchoren	Borotváltatott
Scapula	die Schulter	Ember-váll.
Brachium	der Arm	Kar.
Manus	die Hand	Kéz.
Pugnus	die Fauſt	ŏkŏl.
Alapa	Backenſtreich	Artzúl - cſapás.
Digitus	Finger	Uj.
Unguis	der Nagel	Kŏrŏm.
Palmus	ein Spann	Araſz.
Pectus	die Bruſt	Mely.
Stomachus	der Magen	Gyomor.
Mamillæ	Dutten	Tſetſek.
Papillæ	Wartzen	Tſets-bimbók.
Venter	Bauch	Has.
Inteſtina	Ingeweid	Bél.
Umbelicus	der Nabel	Kŏldŏk.
Dorſum	der Ruck	Hát.
Callus	der Arſch	Ség.
Coxa	Diech	Tzomb.
Genu	das Knye	Térd.
Crus	Schenckel	Szár-Cſont.
Pes	ein Fuß	Láb.
Calcaneus	die Ferſen	Sark.
Planta pedis	die Solen	Láb-talp.

Digi-

Digiti pedis	die Zähen	Láb-újak.
Pollex	Daum	Hivelyk.
Ossa	Gebein	Tsontok.
Membrum	ein Glied	Tag
Costa	ein Rieb	Oldal-tsont.
Sanguis	Blut	Vér.
Vena	ein Ader	Er.
Cor	Hertz	Szű.
Hepar	Leber	Máj.
Pulmo	Lungen	Tűdő.
Splen	Miltz	Lép.
Renes	Nieren	Vesék.
Vesica	die Blas	Hojag.
Urina	Harm	Húgy.
Merdum	Dreck	Szar.
Halitus	Athem	Lehellet.
Tussis	der Hust	Hurut.
Suffocári	erstiken	Meg-fuladni.
Sufflare	blasen	Fújni.
Spirare	Athem ziehen	Lehellnyi.
Prurire	jucken	Viſzketni.
Fricare	kratzen	Vakarni.
Vellicare	zwicken	tſipni.
Vox	ein Stimm	Szó.
Cantare	singen	énekelni.
Cantor	ein Singer	éneklő.
Comedere	essen	Enni.
Bibere	trincken	Innya.
Caro	Fleisch	Hús.
Pellis, Cutis	Fell / Haut	Suba, Bőr.

Sali-

Saliva	der Speichel	Nyál.
Herniosus	ein Gebrochener	Bél-szakadot.
Crepitus ventris	ein Furtz.	Fing.
Pedare	fartzen	fingani.
Sinus, gremium	die Schoos.	Kebél.
Vestimenta	Kleider	Ruhák.
Vestitus	bekleidet	Ruházat.
Pannus	Tuch	Posztó.
Tunica	ein Rock	Szoknya.
Pallium	Mantel	Paláſt.
Pellicium	Peltz	Ködmen.
Tela	Leinwad	Váſzon.
Filum	Faden	Fonál.
Acus	Nadel	Tö.
Camisio	Hembd	Ing.
Manica	Ermel	Köntös-uj.
Collarium	Goller	Gallér.
Pileus	Hut	Süveg.
Fibula	Häfftlein	Kapots.
Cotta	ein Schnur	Sinor.
Cingulum	Gürtel	öv.
Caliga	ein Hos	Nadrág.
Ocrea	Stiefel	Szekernye.
Socular	Niederschuch	Tzipelyös.

FINIS.

8 .9

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Rauck, Melchior

Der Ungarische Sprach-Meister

Ofen 1734

L.rel. 1535
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10589181-8
VD18 14503662-001